

alber

KRAFT, DIE AUS DEN
RÄDERN KOMMT.

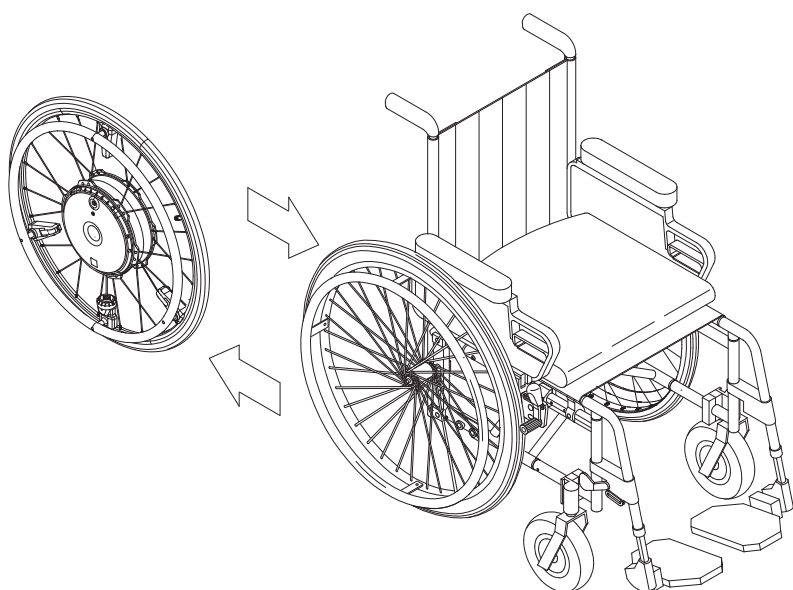
E-MOTION

Gebrauchsanweisung e-motion M25

DE

Navodila za uporabo e-motion M25

SI



1595922

Service Center (Deutschland)

Montag bis Donnerstag von

8.00 - 18.00 Uhr

Freitag von

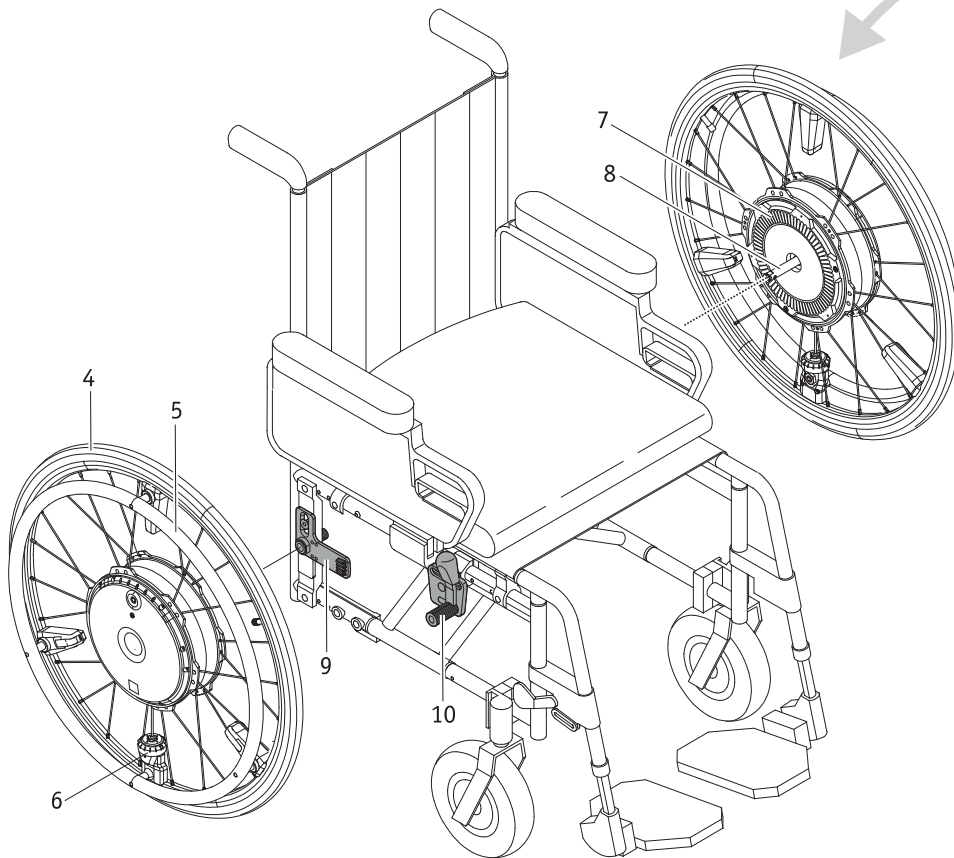
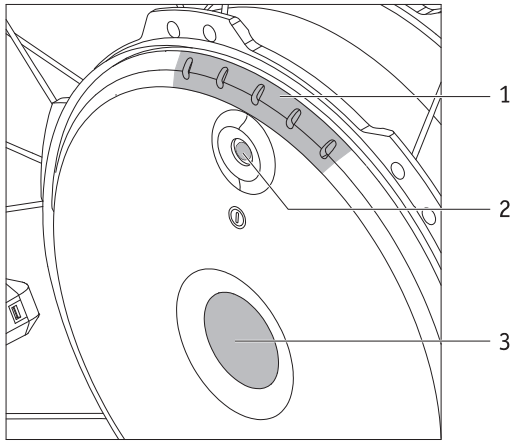
8.00 - 16.00 Uhr

erreichbar unter

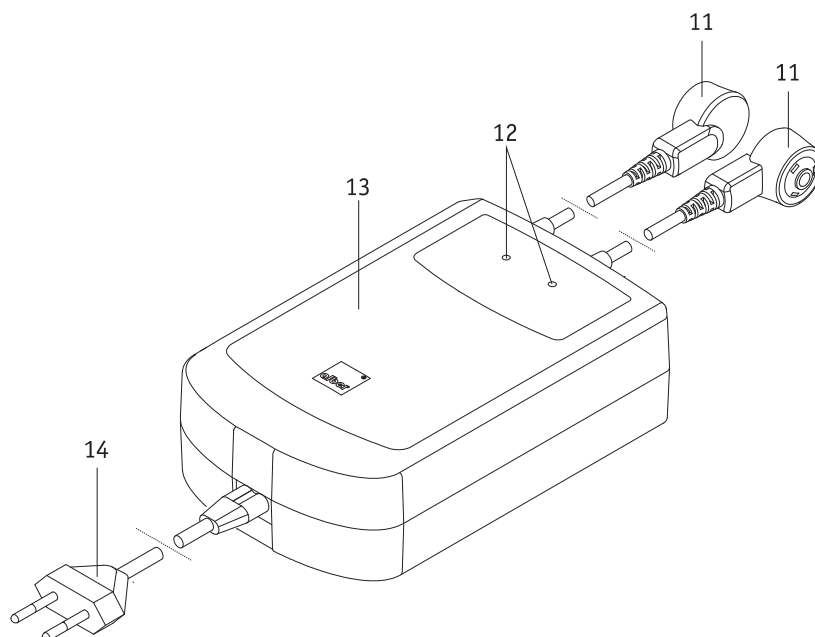
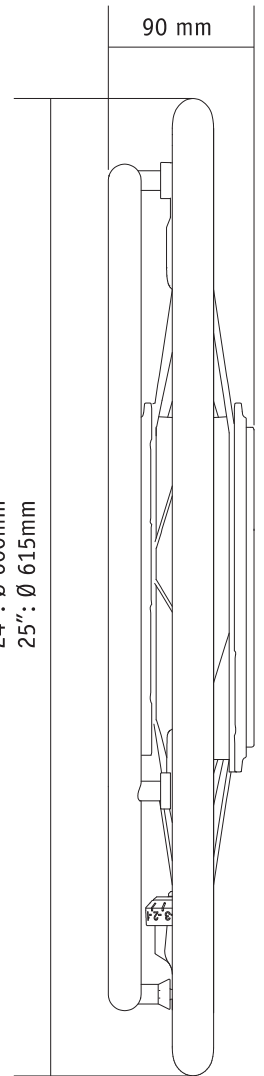
Telefon (0800) 9096-250

(gebührenfrei)





22": Ø 550mm
24": Ø 600mm
25": Ø 615mm



Inhalt

1. Einleitung	2	9. Fahrprofile, Unterstützungsstufen, Rückrollverzögerung	22
1.1 Zweckbestimmung	2		
1.2 Wichtige Sicherheitshinweise – bitte unbedingt beachten	2	10. Bedingungen und Anweisungen zum Gebrauch des e-motion in Verbindung mit einem Rollstuhl als Fahrzeugsitz	23
1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch des e-motion	2		
1.4 Handhabungshinweise	2	11. Pflege, Wartung und Entsorgung	24
1.5 Zeichenerklärung	3	11.1 Pflege	24
1.6 Zulässige Nutzungsbedingungen/Einsatzorte	5	11.2 Wiedereinsatz	24
1.7 Serienmäßiger Lieferumfang	5	11.3 Wartung	23
1.8 Die wichtigsten Elemente auf einen Blick	5	11.4 Entsorgung	24
2. Inbetriebnahme	6	12. Einlagerung	25
2.1 Anbringen der Räder	7	13. Mitteilung zur Produktsicherheit	25
2.2 Einschalten der Räder	8	14. Produkt Lebensdauer	25
2.3 Ausschalten der Räder	8		
2.4 Abnehmen der Räder	9	15. Gewährleistung, Garantie und Haftung	25
2.5 Transport und Lagerung der Räder als Fahrzeuggepäck	10	15.1 Mängelgewährleistung	25
2.6 Transport der Räder im Flugzeug	10	15.2 Haltbarkeitsgarantie	25
		15.3 Haftung	25
3. Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahren mit dem e-motion	11	16. Wichtiger rechtlicher Hinweis für den Anwender dieses Produktes	26
3.1 Allgemeine Hinweise	11	17. Wichtige Information zu Flugreisen	26
3.2 Sicherheitshinweise	12	18. Wichtige Hinweise zur Bluetooth®-Verbindung	26
3.3 Hindernisse	13	19. Technische Daten	28
3.4 Gefahrenstellen und Gefahrensituationen	13	20. Etiketten und Zeichenerklärung	29
4. Akku (in den Rädern eingebaut)	14	21. Mitteilungen zur Produktsicherheit	30
4.1 Sicherheitshinweise zu den in den e-motion Rädern eingebauten Akkus	14	Anhang	
4.2 Lagerung der Räder	14	Kippstützen	31
4.3 Allgemeine Hinweise zum Laden der Akkus	15	ECS Fernbedienung	34
4.4 Sicherheitshinweise zum Ladegerät und zum Ladevorgang	15	Transportation Kit	34
4.5 Ladevorgang	16	Mobility Plus Package	35
		Bluetooth®-Modul	36
5. Anzeigen und Fehlermeldungen am Rad	17		
5.1 Ladezustand des Akkus	17		
5.2 Anzeige beim Laden der Akkus	18		
5.3 Anzeigen am Ladegerät	18		
5.4 Übersicht der Betriebszustände	19		
5.5 Fehlermeldungen	20		
6. Automatische Selbstabschaltung	21		
7. Wichtige Information zum Umsetzen	21		
8. Wichtige Information zum Sensor	22		



34.0001.4.01.10
Stand: 2026-06-24

Diese Gebrauchsanweisung steht auf unserer Internetseite www.alber.de zum Download bereit. Sollten Sie eine Version mit größerer Schrift benötigen, laden Sie von unserer Internetseite die Gebrauchsanweisung als pdf-Datei herunter. Auf Ihrem Bildschirm können Sie diese Datei größer anzeigen lassen.

1. Einleitung

1.1 Zweckbestimmung

Der e-motion ist ein medizinisches Hilfsmittel für aktive Rollstuhlfahrer, die durch Ihre Behinderung auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Der e-motion ist ein Zusatzantrieb für Rollstühle (zwei elektrisch angetriebene Räder), welche an einen manuellen Rollstuhl angebaut, diesen in einen elektrisch angetriebenen Rollstuhl umwandelt und damit die Mobilität und Flexibilität des Rollstuhlfahrers erheblich steigert.

1.2 Wichtige Sicherheitshinweise – bitte unbedingt beachten

Der e-motion ist ein Zusatzantrieb für Rollstühle und darf nur an Rollstühlen angebaut und betrieben werden, die in der Alber-Halterungsdatenbank aufgelistet sind. Er darf aus Gründen der Sicherheit nur von Personen bedient werden, die

- in dessen Handhabung eingewiesen wurden,
- beide Hände bzw. Arme ohne größere Einschränkungen bewegen und koordinieren können,
- körperlich und geistig in der Lage sind den Rollstuhl mit den daran angebrachten e-motion Rädern in allen Betriebssituationen sicher zu bedienen und bei Ausfall der e-motion Räder den Rollstuhl zu bremsen und zu einem sicheren Stillstand zu bringen.

Die Einweisung in die Gerätebedienung ist bei Neugeräten Bestandteil des Lieferumfangs und erfolgt nach Terminabsprache durch Ihren Fachhändler, oder einen Repräsentanten der Alber GmbH. Es entstehen Ihnen hierdurch keinerlei zusätzliche Kosten.

Sind Sie in der Handhabung des e-motion noch nicht sicher, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ihren Fachhändler.

Im Falle eventueller technischer Störungen können Sie sich an Ihren Fachhändler oder an das Alber Service Center (Telefon 0800 9096-250) wenden.

Beim Betrieb des e-motion müssen die vom Hersteller Ihres Rollstuhls vorgegebenen Werte (beispielsweise die maximale Steigung, der Luftdruck in den Lenkrädern, die Höchstgeschwindigkeit u.a.m.), sowie dessen allgemeine Betriebshinweise genau beachtet werden. Angaben zu Grenzwerten dürfen keinesfalls überschritten werden.

Fahrten in der Nähe starker elektrischer Störfelder sollten vermieden werden.

In seltenen Fällen kann sich der Betrieb des e-motion unter Umständen auf andere Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken oder RFID-Sender in Kaufhäusern, störend auswirken.

Rolltreppen und Laufbänder dürfen mit dem e-motion nicht befahren werden.

Bei im Rollstuhl durchgeführten sportlichen Aktivitäten, wie beispielsweise das Heben von Gewichten oder ähnlichem, sind die Räder des e-motion abzuschalten und die Feststellbremsen des Rollstuhls anzuziehen.

Es ist nicht gestattet den e-motion mit Zubehörteilen zu kombinieren, die von Alber nicht freigegeben wurden.



Die Inbetriebnahme des e-motion vor einer Einweisung in dessen Bedienung ist nicht gestattet. Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Fachhändler oder einen Alber-Repräsentanten.

Die Inbetriebnahme des e-motion vor einer Einweisung ist ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch, der u.a. den Verlust von Garantieansprüchen bewirkt. Bei einem nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch besteht die Gefahr von Gesundheitsverletzungen.



Wird Kraft auf den Greifreifen des e-motion angewendet, unterstützen die e-motion-Räder beim Fahren und Bremsen. Die benötigte Kraft, um den Greifreifen zu bewegen, ist im Vergleich zu einem manuellen Rollstuhl beim e-motion bedeutend kleiner. Zum Bremsen müssen die Greifreifen entgegen der Fahrtrichtung ausgelenkt werden. Der e-motion bremsst im Freilauf nicht von selbst.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch des e-motion

Der e-motion ist ein medizinisches Hilfsmittel für aktive Rollstuhlfahrer, die durch Ihre Behinderung auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Der e-motion ist ein Zusatzantrieb für Rollstühle (zwei elektrisch angetriebene Räder), welche an einen manuellen Rollstuhl angebaut, diesen in einen elektrisch angetriebenen Rollstuhl umwandelt und damit die Mobilität und Flexibilität des Rollstuhlfahrers erheblich steigert. Die Nutzung, der Transport, sowie Wartung und Service des e-motion dürfen ausschließlich gemäß den Angaben dieser Gebrauchsanweisung erfolgen. Der e-motion darf nur an Rollstühlen angebaut und betrieben werden, die in der Alber-Halterungsdatenbank aufgelistet sind. Die Auswahl wird durch den Fachhändler oder durch Alber selbst getroffen.

1.4 Handhabungshinweise

Rollstühle mit angebrachten e-motion Rädern sind ausschließlich für die Beförderung gehbehinderter Personen bestimmt. Außer dem von Alber für den Betrieb zugelassenen Zubehör dürfen keine weiteren Teile angebaut werden. Ebenso darf das Gerät technisch nicht verändert werden.

Die Handhabung des e-motion muss unter folgenden Voraussetzungen erfolgen:

- Beachtung der Angaben, Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung
- Beachtung der Informationen zur Fahrt mit dem e-motion, sowie der Sicherheits- und Gefahrenhinweise in Kapitel 3
- Die Handhabung des e-motion erfolgt ausschließlich durch eine eingewiesene Person
- Am e-motion wurden weder seitens des Nutzers noch durch Dritte technische Änderungen vorgenommen

Als eingewiesene Person gilt, wer über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und in die Handhabung des e-motion eingeführt wurde. In der Regel ist dies der Fahrer des Rollstuhls, an welchem die e-motion Räder angebracht sind. Die Unterrichtung erfolgt durch den autorisierten Fachhandel oder durch einen Repräsentanten der Alber GmbH. Der Betrieb des e-motion durch nicht eingewiesene bzw. nicht qualifizierte Benutzer ist ausdrücklich untersagt.

Der e-motion darf für Zwecke, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widersprechen, nicht eingesetzt werden. Dies betrifft insbesondere alle Arten von Lastentransporten wie beispielsweise die Beförderung von Gegenständen oder zusätzlichen Personen im Rollstuhl. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehören auch die Einhaltung der in dieser Gebrauchsanweisung vorgeschriebenen Angaben zur Durchführung von Wartungsarbeiten, sowie die Beachtung und Einhaltung der Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahrbetrieb.

Die Alber GmbH sieht folgende Fälle als Missbrauch des e-motion an:

- Verwendung des Gerätes entgegen den Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung.
- Überschreitung der in dieser Gebrauchsanweisung definierten technischen Leistungsgrenzen.
- Technische Veränderungen am und im Gerät.
- Anbau und Verwendung fremder, nicht seitens Alber hergestellter bzw. zur Verwendung angebotener Teile und Zubehörteile.



Die Alber GmbH schließt die Haftung für Schäden aus, die durch einen nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des e-motion und seiner Zubehörteile, die Handhabung des e-motion und seiner Zubehörteile durch eine nicht eingewiesene Person, die Verwendung des e-motion und seiner Zubehörteile entgegen den Anweisungen insbesondere den Sicherheits- und Gefahrenhinweisen dieser Gebrauchsanweisung, die Überschreitung der in dieser Gebrauchsanweisung definierten technischen Grenzen beim Anwender oder Dritten verursacht werden.



Machen Sie sich vor Inbetriebnahme des e-motion mit den Sicherheits- und Gefahrenhinweisen in den einzelnen Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung vertraut.

1.5 Zeichenerklärung

Wichtige Tipps und Hinweise sind innerhalb dieser Gebrauchsanweisung wie folgt gekennzeichnet:



Tipps und besondere Informationen.



Warnung vor möglichen Gefahren für Ihre Sicherheit und Gesundheit, sowie Hinweise auf mögliche Verletzungsrisiken. Warnung vor möglichen technischen Problemen oder Schäden.

Beachten sie unbedingt diese Hinweise und Warnungen, um Verletzungen von Personen und Schäden am Produkt zu vermeiden!

Angaben in dieser Gebrauchsanweisung, wie beispielsweise „vorne“, „hinten“, „links“, „rechts“ usw., beziehen sich auf die Position aus Sicht des Fahrers.

Nachfolgend werden die auf den Etiketten (siehe Kapitel 17) und teilweise in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten Symbole erläutert.



Der e-motion und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Normen EN 12184 für elektrische Rollstühle und ISO 7176-14 für Rollstühle und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim e-motion um ein Medizinprodukt der Klasse I.



Dieses Produkt trägt die UKCA-Kennzeichnung in Übereinstimmung mit Teil II UK MDR 2002 (in der jeweils gültigen Fassung) Klasse I.



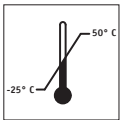
Medizinprodukt



Hinweis zur Entsorgung des e-motion und seiner Komponenten, siehe Kapitel 11.4.



Gerät vor Nässe schützen.

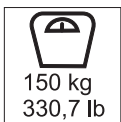


Angabe des Temperaturbereichs, in welchem der e-motion genutzt werden kann: -25°C +50°C

4



Achtung, Gebrauchsanweisung und Begleitdokumente lesen und beachten.



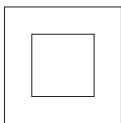
Maximales Personengewicht, mit welchem der e-motion belastet werden darf.
Radgröße 22" = 125 kg / Radgröße 24" und 25" = 150 kg



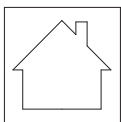
Angabe des Herstellungsdatums auf dem Systemetikett



Name und Anschrift des Herstellers des Gerätes (siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)



Schutzisoliert, Geräteklasse 2



Nicht im Freien verwenden (Ladegerät)



Konform mit den US amerikanischen und kanadischen Richtlinien



Warnung vor magnetischen Feldern und Kräften.



Gefahrgutkennzeichnung (Klasse 9) auf dem Karton des Akku-Packs

1.6 Zulässige Nutzungsbedingungen/Einsatzorte

- Beachten Sie die Hinweise zu den zulässigen Nutzungsbedingungen in der Gebrauchsanweisung Ihres Rollstuhls, an dem die e-motion Räder angebracht sind.
- Beachten Sie neben den Angaben zum e-motion unbedingt auch die Angaben des Rollstuhlherstellers (z.B. maximale Steigfähigkeit, maximal zulässige Hindernishöhe, maximales Nutzergewicht, maximale Geschwindigkeit etc.). Es gelten immer die niedrigsten Werte!
- Einschränkungen der zulässigen Betriebsbedingungen (z. B. maximale Steigfähigkeit, maximal zulässige Hindernishöhe, maximales Nutzergewicht etc.) müssen auch bei Nutzung des e-motion beachtet werden!
- Der e-motion darf nur bei Temperaturen zwischen -25°C und +50°C betrieben werden. Setzen Sie den e-motion daher keinen Wärmequellen (wie beispielsweise intensiver Sonneneinstrahlung) aus, da sich Oberflächen dadurch stark erwärmen können.
- Vermeiden Sie Fahrten auf nicht befestigtem Untergrund (z. B. auf losem Schotter, im Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Wassertiefen).
- Beachten Sie insbesondere die Sicherheits- und Gefahrenhinweise ab Kapitel 3.

5



Fahren Sie niemals ohne Kippstützen und nehmen Sie diese ausschließlich zur Überquerung größerer Hindernisse ab. Es steht im Ermessen des Fahrers hierzu eine Begleitperson zur Unterstützung heranzuziehen, da eine erhöhte Kippgefahr besteht.



Bei Fahrten ohne paarweise angebrachte Kippstützen erhöht sich das Unfall- und damit das Verletzungsrisiko. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund nicht angebrachter paarweiser Kippstützen ereignen.



Das Fahren sogenannter „Wheelies“ (vom Rollstuhl abgenommene Kippstützen, e-motion-Räder auf dem Boden, Vorderräder (Castoren) des Rollstuhls frei in der Luft hängend) ist nicht erlaubt. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund dieser Fahrweise ereignen.



Setzen Sie den e-motion, insbesondere bei Nichtgebrauch, möglichst nicht dauerhaft starker Sonneneinstrahlung aus. Dies hätte zur Folge, dass sich der Motor dadurch erwärmt und im Extremfall nicht die volle Leistung abgegeben werden kann. Auch Kunststoffteile altern schneller unter intensiver Sonneneinstrahlung. Bei Überhitzung: Lassen Sie die Räder mindestens 60 Minuten lang abkühlen.

1.7 Serienmäßiger Lieferumfang

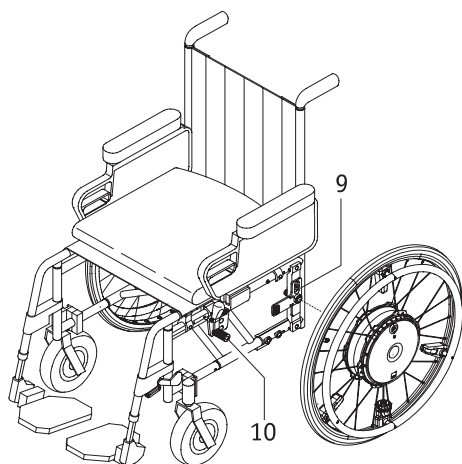
- zwei e-motion Räder
- ein Ladegerät
- diese Gebrauchsanweisung

Am Rollstuhl müssen spezielle Halterungen zur Anbringung der e-motion Räder vorhanden sein. Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Fachhändler oder an eine der Alber-Werksvertretungen.

1.8 Die wichtigsten Elemente auf einen Blick

(hierzu bitte Übersichtszeichnung im Umschlag aufklappen)

Rad		Rollstuhl (nicht im Lieferumfang enthalten)	
LED-Anzeigen	1	Halterung mit Radaufnahme	9
Ein-/Aus Taster mit Ladebuchse	2	Feststellbremse des Rollstuhls	10
Verriegelung der Steckachse	3		
Raddecke	4	Ladegerät	
Greifreifen	5	Ladestecker	11
Sensor	6		
Lamellen (Radrückseite)	7	LED-Anzeige	12
Steckachse	8	Gehäuse Ladegerät	13
		Netzstecker	14



2. Inbetriebnahme

Die e-motion Räder und das ggf. von Ihnen mitbestellte Zubehör werden von Alber oder Ihrem Fachhändler an Ihren Rollstuhl angebracht und betriebsbereit bei Ihnen angeliefert. Daher befinden sich auf beiden Seiten Ihres Rollstuhls neue Halterungen [9] mit Radaufnahmen, in welche die beiden e-motion Räder eingesetzt werden (siehe Kapitel 2.1). Die bisher von Ihnen verwendeten manuellen Rollstuhlräder erhalten Sie ebenfalls zurück, um diese ggf. weiterhin nutzen zu können.

Mit Anlieferung des e-motion werden Sie von Ihrem Fachhändler in die Bedienung des Systems, sowie in das ggf. mitbestellte Zubehör eingewiesen. Ebenso wird Ihnen diese Gebrauchsanweisung übergeben, welche neben den technischen Informationen auch wichtige Hinweise zum Fahren enthält.



Die Montage der Halterungen [9] am Rollstuhl darf ausschließlich von Alber oder von Alber autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.



Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Halterungen [9] noch fest mit dem Rollstuhl verschraubt sind. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben, so lassen Sie diese bitte vom autorisierten Fachhandel wieder anziehen.



Alber fertigt Halterungen in verschiedenen Ausführungen, beispielsweise als komplettes Einzelteil, oder aus separaten Teilen bestehend. Daher können grafische Darstellungen in dieser Gebrauchsanweisung ggf. von der an Ihrem Rollstuhl montierten Halterung abweichen.



Die Feststellbremsen des Rollstuhls [10] wurden auf die e-motion Räder justiert. Werden manuelle Räder an Ihrem Rollstuhl verwendet, müssen die Feststellbremsen auf diese justiert werden.

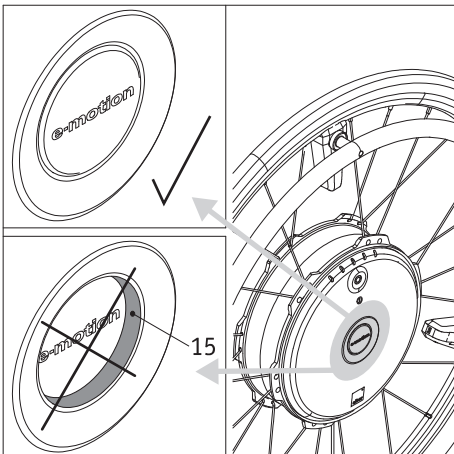
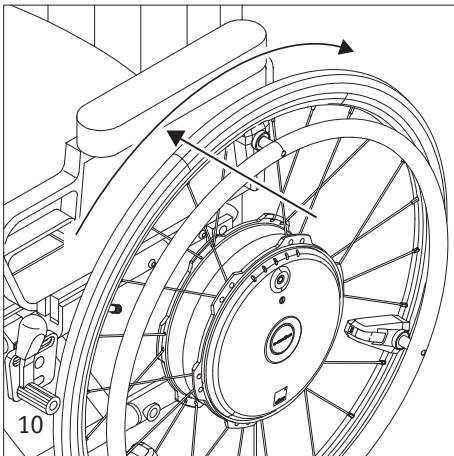
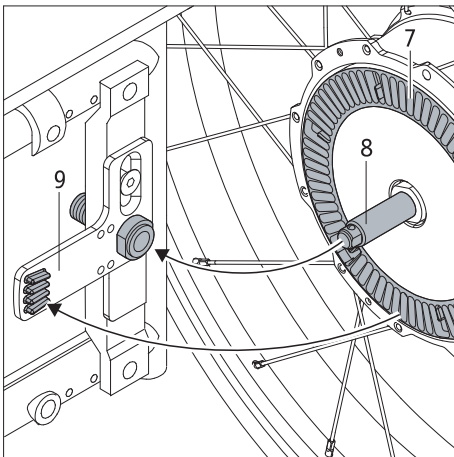
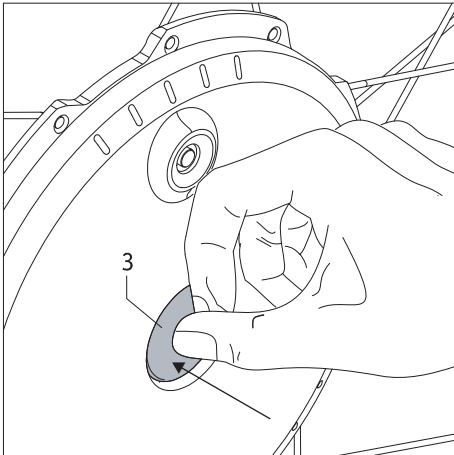


Geschwindigkeitslimitierung im Freilauf (ohne Motorunterstützung)

Der Betrieb der e-motion Räder ist im Freilauf z.B. bei einer Bergabfahrt möglich. Die maximal zulässige Geschwindigkeit ist für Nutzer bis 100 kg auf 15 km/h limitiert, für Nutzer über 100 kg bis 150 kg beträgt die maximale Geschwindigkeit 10 km/h. Achten Sie besonders in Kurven darauf, die Geschwindigkeit anzupassen. Einige Rollstuhlhersteller limitieren die maximal erlaubte sichere Geschwindigkeit bereits auf Werte unter 10 km/h. Es ist in jedem Fall die vom Rollstuhl Hersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimitierung zu beachten, falls diese in der Gebrauchsanleitung des Rollstuhles angegeben ist. Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen, die maximal angegebene Geschwindigkeit des Zusatzantriebes oder des Rollstuhles (orientieren Sie sich am niedrigeren Wert) in der täglichen Anwendung nicht zu überschreiten. Für Schäden, die aus dem Betrieb bei höheren als der vorgegebenen Höchstgeschwindigkeit entstehen, können wir leider keine Garantiehaftung übernehmen.



Bei Verwendung eines Handbikes oder Zuggerät müssen die e-motion Räder ausgeschaltet werden.



2.1 Anbringen der Räder

Jedem e-motion System können verschiedenartige Fahrparameter zugeordnet werden. Es ist daher zwingend notwendig die beiden e-motion Räder stets gemäß deren Kennzeichnung auf der linken bzw. rechten Seite Ihres Rollstuhls anzubringen!

Die Steckachsen [8] der e-motion Räder sind in technischer Hinsicht den Steckachsen Ihrer bisher verwendeten, manuellen Rollstuhlräder ähnlich. Insofern können Sie die e-motion Räder wie bereits gewohnt an Ihren Rollstuhl anbringen.

- Schalten Sie die e-motion Räder vor dem Anbringen an den Rollstuhl aus (siehe Kapitel 2.3).
- Drücken Sie auf die im Zentrum der Radnabe befindliche Verriegelung [3] und schieben Sie gleichzeitig die Steckachse [8] des e-motion Rades in die Radaufnahme [9] am Rollstuhl.
- Eventuell müssen Sie das e-motion Rad einige Millimeter um dessen Achse drehen, damit die auf der Radrückseite befindlichen Lamellen [7] in die Radaufnahme [9] einrasten können.
- Bringen Sie das zweite e-motion Rad auf der anderen Seite des Rollstuhls an.

Mit diesen wenigen Schritten ist das Anbringen der e-motion Räder an Ihrem Rollstuhl abgeschlossen.



Die e-motion Räder müssen vor dem Anbringen an den Rollstuhl ausgeschaltet werden.



Das Fahren ist nur mit korrekt in der Radaufnahme [9] eingerasteten e-motion Rädern erlaubt!



Überprüfen Sie vor jedem Fahren die Funktionalität der Feststellbremsen [10] Ihres Rollstuhls. Diese müssen korrekt auf die e-motion Räder einjustiert und in der Lage sein, jederzeit ein ungewolltes Wegrollen des Rollstuhls zu verhindern.



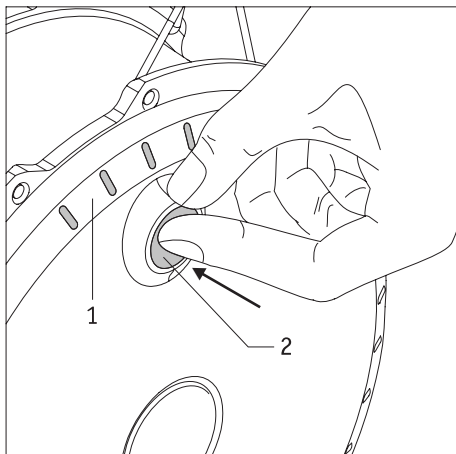
Setzen Sie in die e-motion Räder ausschließlich die mitgelieferten Steckachsen ein! Keinesfalls dürfen die Steckachsen der manuellen Rollstuhlräder eingesetzt werden, da diese in Verbindung mit den e-motion Rädern nicht die erforderliche Länge für einen sicheren Halt in den Halterungen [9] aufweisen.



Prüfen Sie, ob sich das e-motion-Rad ohne Drücken der Verriegelung [3] aus der Radaufnahme [9] herausziehen lässt. Ist dies der Fall oder ist an der Verriegelung [3] eine rote Oberflächenmarkierung [15] sichtbar, sitzt das e-motion-Rad nicht korrekt in der Radaufnahme [9] und muss erneut, wie vorab beschrieben, in diese eingeführt werden.



Reinigen und behandeln Sie die Steckachsen alle 4 Wochen mit einem PTFE haltigen Spray.



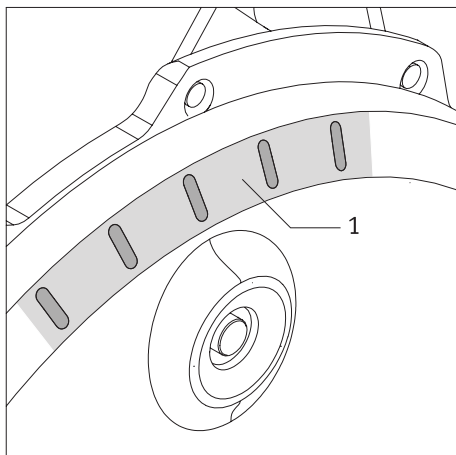
2.2 Einschalten der Räder an der Radnabe

Wurden die beiden e-motion Räder, wie in Kapitel 2.1 beschrieben, korrekt an Ihren Rollstuhl angebracht, können Sie nun das System einschalten.

- Drücken Sie etwa eine Sekunde lang bis zum spürbaren Anschlag auf den in der Radnabe befindlichen Ein-/Austaster [2].
- Zur Bestätigung des Einschaltens ertönt ein akustisches Signal (1 Piepton) an jedem Rad, gleichzeitig wird durch die LED-Anzeige [1] die Restkapazität des Akkus angezeigt
- Nach etwa 2-3 Sekunden ist das Rad betriebsbereit und die Fahrt kann beginnen. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise ab Kapitel 3.

Hinweis

Werden die eingeschalteten Räder nicht benutzt, erfolgt nach 60 Minuten eine Selbstabschaltung (siehe hierzu die Hinweise in Kapitel 6).



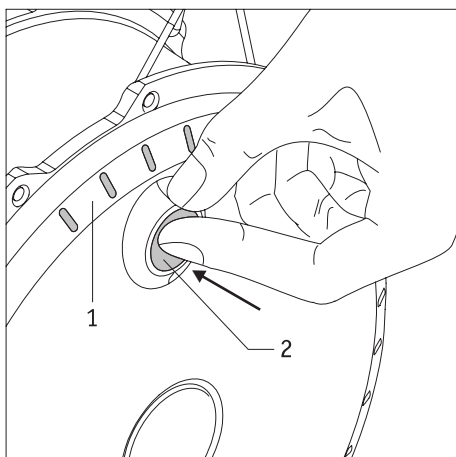
Während des Einschaltens der Räder dürfen die Greifreifen [5] keinesfalls betätigt werden, andernfalls erfolgt eine Fehlermeldung (siehe Kapitel 5.5).



Tritt beim Einschalten der Räder ein Fehler auf, wird dieser durch die LED-Anzeige [1] und Signaltöne angezeigt (siehe hierzu ebenfalls Kapitel 5.5).



Die beiden e-motion Räder sollten nicht zeitgleich, sondern nacheinander eingeschaltet werden. Bei einer zeitgleichen Aktivierung könnten eventuelle akustische Warnsignale (siehe Kapitel 5.5) überhört bzw. irrtümlich dem falschen Rad zugeordnet werden.



2.3 Ausschalten der Räder

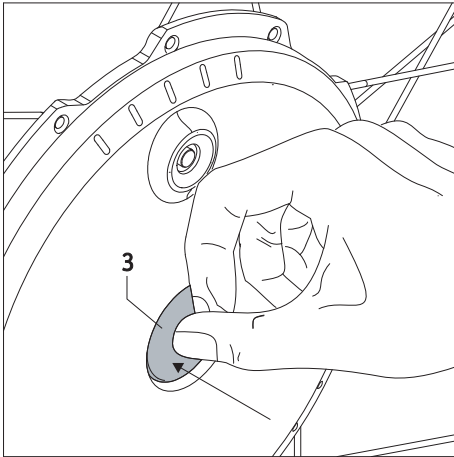
Nach Beendigung einer Fahrt sollten Sie die beiden e-motion Räder stets ausschalten und die Feststellbremsen am Rollstuhl anziehen. Dies spart nicht nur die Energie der beiden Akkus, sondern verhindert auch ein eventuell unabsichtliches Wegrollen Ihres Rollstuhls.

- Drücken Sie etwa eine Sekunde lang bis zum spürbaren Anschlag auf den in der Radnabe befindlichen Ein-/Austaster [2].
- Die LED-Anzeige [1] der Räder erlischt; gleichzeitig ertönt ein Piepton.
- Sichern Sie Ihren Rollstuhl durch Anziehen der Feststellbremsen gegen ein unbeabsichtigtes Wegrollen.



Die e-motion Räder verfügen über keine eingebauten Bremsen. Es ist daher zwingend erforderlich, die an Ihrem Rollstuhl angebrachten Feststellbremsen auf die e-motion Räder zu justieren, um den Rollstuhl jederzeit vor einem unbeabsichtigten Wegrollen sichern zu können.

Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler.



2.4 Abnehmen der Räder

In der Regel werden die e-motion Räder an Ihrem Rollstuhl verbleiben. Sollten sie (beispielsweise für Transportzwecke) abgenommen werden, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, die e-motion Räder aus (siehe Kapitel 2.3).
- Heben Sie Ihren Rollstuhl an dessen Schiebegriffen an.
- Drücken Sie auf die im Zentrum der Radnabe befindliche Verriegelung [3] und ziehen Sie das e-motion Rad gefühlvoll vom Rollstuhl ab.



Ziehen Sie beim Abnehmen eines e-motion Rades niemals an dessen Greifreifen [5]. Der daran angebrachte Sensor [6] könnte dadurch beschädigt werden.

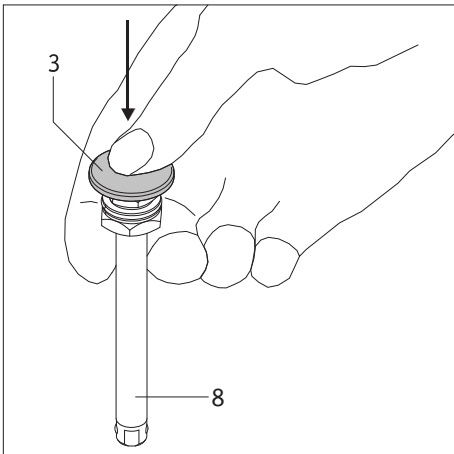
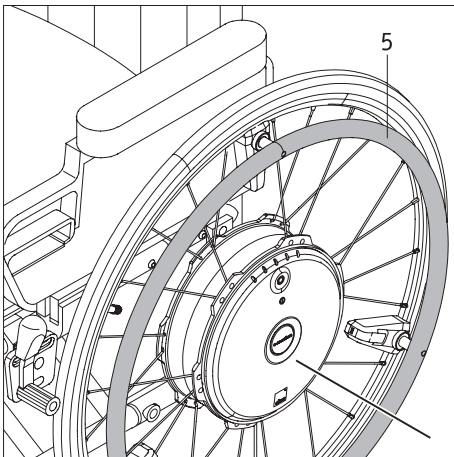
Halten Sie stattdessen das e-motion Rad beim Abziehen an den Reifen oder an der Radnabe.



Im Fall eines Flugtransportes dürfen die beiden Räder keinesfalls eingeschaltet sein. Wir empfehlen, die Räder in den sogenannten „Flugmodus“ zu versetzen (siehe Kapitel 2.6), um ein versehentliches Einschalten der Räder z.B. im Frachtraum zu vermeiden. Bei Bedarf können die Räder mittels der optional erhältlichen Transportachse zusätzlich gesichert werden.



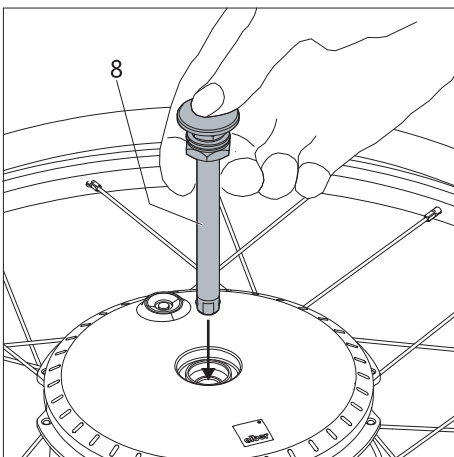
Aufgrund von Richtlinien einiger Fluggesellschaften empfehlen wir die e-motion Räder mit Akkus zu transportieren, die nur zu 30% geladen sind. Mit der kostenlosen e-motion Mobility App besteht die Möglichkeit, die Akkus des e-motion im Bedarfsfall auf diesen Wert zu entladen. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Gebrauchsanweisung der Mobility App.



Herausziehen der Steckachse (wenn erforderlich)

Werden die e-motion-Räder auf deren Rückseite liegend gelagert, ragen die Steckachsen [8] einige Zentimeter über die Radnabe hinaus. Es wird deshalb empfohlen die Steckachsen vollständig aus dem Rad zu entnehmen, um möglichen Beschädigungen vorzubeugen.

- Halten Sie die Steckachse [8], wie in der Grafik dargestellt, zwischen Zeige- und Mittelfinger fest und drücken Sie gleichzeitig mit dem Daumen auf die Verriegelung [3].
- Ziehen Sie die Steckachse [8] aus der Radnabe heraus und legen Sie sie ab.



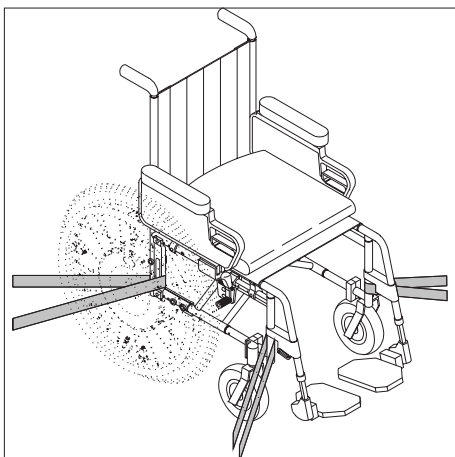
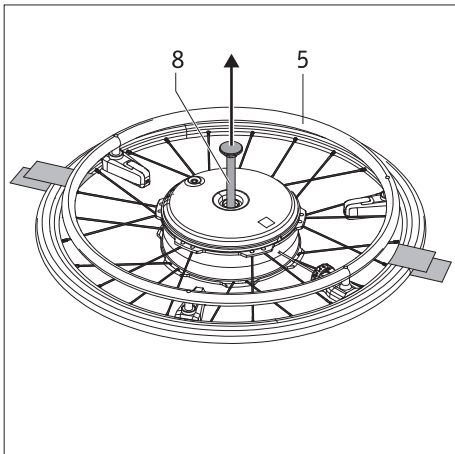
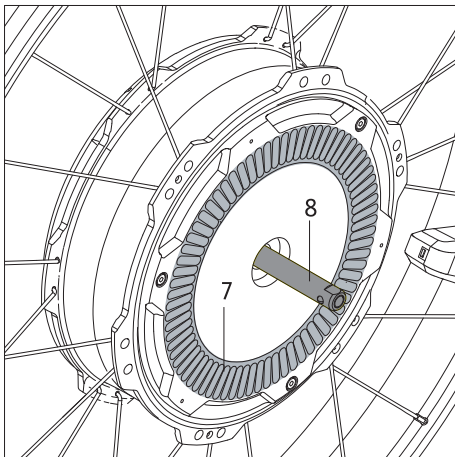
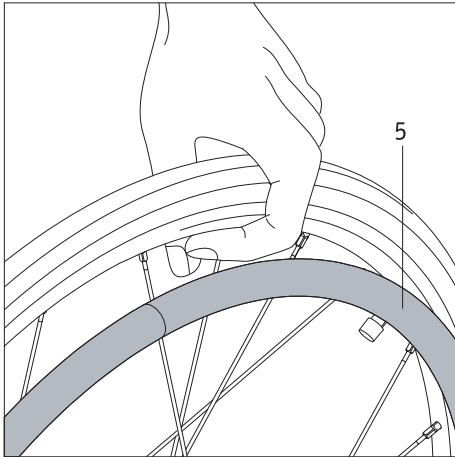
Einsetzen der Steckachse

Wurden die Steckachsen, wie oben beschrieben, aus dem Rad entnommen, müssen sie vor dem nächsten Anbringen der Räder an Ihren Rollstuhl wieder in die Radnaben eingesetzt werden.

- Halten Sie die Steckachse [8], wie in der Grafik dargestellt, zwischen Zeige- und Mittelfinger fest und drücken Sie gleichzeitig mit dem Daumen auf die Verriegelung [3].
- Setzen Sie die Steckachse [8] in die Radnabe ein.



Setzen Sie in die e-motion Räder ausschließlich die mitgelieferten Steckachsen ein! Keinesfalls dürfen die Steckachsen der manuellen Rollstuhlräder eingesetzt werden, da diese in Verbindung mit den e-motion Rädern nicht die erforderliche Länge für einen sicheren Halt in den Halterungen [9] aufweisen.



2.5 Transport und Lagerung der Räder als Fahrzeuggepäck

- Die e-motion Räder müssen vor dem Abnehmen vom Rollstuhl ausgeschaltet werden.
- Werden die e-motion Räder vom Rollstuhl abgenommen, dürfen Sie diese **nicht** an den Greifreifen [5] anheben bzw. tragen. Die daran angebrachten Sensoren könnten dabei beschädigt werden. Tragen Sie das e-motion Rad stattdessen an seiner Felge. An dieser Stelle besteht keinerlei Gefahr einer Beschädigung des Rades.
- Achten Sie bei einem Abstellen oder Ablegen des Rades insbesondere auf die Lamellen [7] und die Steckachse [8] auf der Rad-Rückseite. Beide Teile dürfen keinesfalls beschädigt werden.
- Für den Transport gelten die Vorgaben des jeweiligen Rollstuhl-Herstellers bezüglich der Sicherung des kompletten Rollstuhls bzw. dessen einzelner Teile.
- Wir empfehlen, die e-motion Räder immer vom Rollstuhl abzunehmen und einzeln zu transportieren. Hierbei sollte die Steckachse [8] vollständig aus den Rädern entnommen werden.
- Die Räder sollten auf deren Rückseite oder stehend gelagert bzw. transportiert werden.
- Bei einem Transport müssen die Räder auf jeden Fall vor dem Umherfliegen gesichert werden, so dass diese bei einem Bremsmanöver nicht zu einer Gefahr für die Insassen werden können. Für die Sicherung der Räder schlagen wir unverbindlich (wir übernehmen hierfür keine Haftung) vor, diese z. B. mit ausreichend stabilen Gewebebändern, wie in der Grafik dargestellt, im Fahrzeug zu sichern.



Bringen Sie die Gewebebänder keinesfalls an den Greifreifen [5] an, da hierdurch deren Sensoren beschädigt werden können.

- Sollte es hinsichtlich der Sicherung von Rollstuhl und Rädern nationale Bestimmungen Ihres Landes geben, so haben diese Vorrang und sind zu beachten.
- Für Unfälle jeglicher Art und deren Folgen, welche sich aufgrund des Nichtbeachtens dieser Hinweise ereignen, lehnen die Alber GmbH und deren Repräsentanten jegliche Haftung ab.
- Wenn Sie den Rollstuhl im Ganzen transportieren möchten, ohne die Räder zu demonstrieren, muss der Rollstuhl gemäß den Richtlinien bzw. Vorgaben des Rollstuhlerstellers geschützt werden. Die links unten stehende Zeichnung ist lediglich ein Beispiel.

2.6 Transport der Räder im Flugzeug

Für den Flugtransport können die e-motion Räder so abgeschaltet werden, dass sie nicht versehentlich z.B. über ein loses Gepäckstück im Laderaum des Flugzeugs eingeschaltet werden können. Hierfür steht Ihnen der sogenannte „Flugmodus“ des e-motion zur Verfügung.

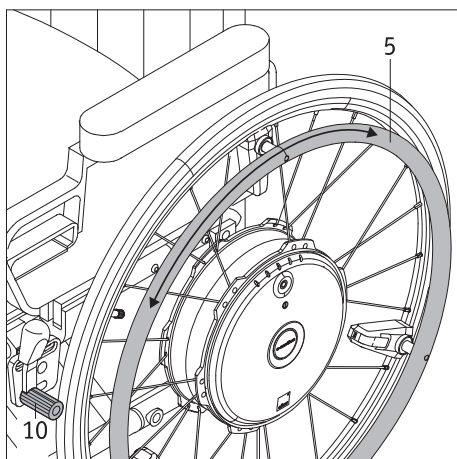
Aktivieren

- Drücken Sie mindestens 10 Sekunden lang bis zum spürbaren Anschlag auf den in der Radnabe befindlichen Ein-/Austaster [2]. Alle fünf Elemente der LED Anzeige leuchten für 5 Sekunden auf.
- Lassen Sie im Anschluss den Ein-/Austaster [2] innerhalb von 5 Sekunden los. Führen Sie den Vorgang für beide Antriebsräder durch.

Deaktivieren

- Drücken Sie mindestens 10 Sekunden lang bis zum spürbaren Anschlag auf den in der Radnabe befindlichen Ein-/Austaster [2]. Alle fünf Elemente der LED Anzeige leuchten für 5 Sekunden auf.
- Lassen Sie im Anschluss den Ein-/Austaster [2] los. Der Flugmodus ist nun deaktiviert. Die Räder befinden sich nach wie vor in ausgeschaltetem Zustand, können aber mittels erneutem Tastendruck wieder eingeschaltet werden.

Hinweis: Mit der kostenlosen Mobility App des e-motion können Sie die e-motion Räder ebenfalls in den Flugmodus versetzen. Durch die anschließend getrennte Bluetooth®-Verbindung ist ein erneutes Aktivieren der Räder jedoch nur wie oben beschrieben über die Ein-/Austaster [2] an den Rädern möglich.



3. Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahren mit dem e-motion

3.1 Allgemeine Hinweise

Die Bedienung der e-motion Räder erfolgt analog zu den bisher von Ihnen verwendeten manuellen Rädern. Dies bedeutet, dass Sie Ihren Rollstuhl wie gewohnt mit den Greifreifen [5] bewegen können. Ist der e-motion eingeschaltet, wird jeder Impuls an den Greifreifen in einen Fahrbefehl umgesetzt. Hierbei unterstützt der e-motion sowohl die Vorwärts- als auch Rückwärtsbewegung, sowie beim Beschleunigen und Abbremsen. Der e-motion bremsst im Freilauf nicht von selbst.

Es wird deshalb empfohlen, nach Erhalt des e-motion zunächst ein kleines Fahrtraining durchzuführen. Damit können Sie sich mit dem Antrieb und dessen Möglichkeiten eingehend vertraut machen.

Die e-motion Räder könnten auch im ausgeschalteten Zustand wie manuelle Greifreifenräder verwendet werden. Lediglich das zusätzliche Gewicht der Räder ist beim Anfahren und Bremsen zu berücksichtigen.

Überzeugen Sie sich, dass die Feststellbremsen [10] Ihres Rollstuhls **auf die e-motion Räder justiert wurden** und somit ein unbeabsichtigtes Wegrollen verhindert wird. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an den von Alber autorisierten Sanitätsfachhandel und lassen Sie die Bremsen dort neu justieren.

Hinweise zum Fahrtraining

- Starten Sie Ihre ersten Fahrversuche mit besonderer Vorsicht und beginnen Sie Ihr Fahrtraining auf ebenen Fläche.
- Führen Sie Ihr Fahrtraining in Bereichen ohne Hindernisse durch.
- Bevor Sie mit dem e-motion Gefälle oder Steigungen befahren, sollten Sie den Umgang mit dem Gerät auf der Ebene sicher beherrschen.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit stets den äußeren Umständen an, um z.B. plötzlich auftauchende Hindernisse gefahrlos umfahren bzw. Ihren Rollstuhl anhalten zu können.
- Befahren Sie Steigungen immer mit voll aufgeladenen Akkus.
Bei leeren Akkus laufen die Räder zwar weiter, jedoch steht für die Rollbewegung und insbesondere für den Bremsvorgang die Kraftunterstützung nicht mehr zur Verfügung!
- Bei Fahrten an Gefällen jeglicher Art ist besondere Vorsicht geboten.
Werden Gefälle mit voll aufgeladenen Akkus und einer hohen Geschwindigkeit befahren, kann dies aufgrund Überspannung zu einer Zwangsabschaltung des e-motion führen. Zwar laufen die Räder dabei weiter, jedoch steht für den Bremsvorgang die Kraftunterstützung nicht mehr zur Verfügung!
Befahren Sie daher Gefälle in solchen Fällen mit einer langsamen Geschwindigkeit. Dies ist ohnehin generell ratsam, um plötzlich auftauchenden Hindernissen rechtzeitig ausweichen, oder den Rollstuhl anhalten zu können
- Beachten Sie die Informationen, Sicherheits- und Gefahrenhinweise Ihres Rollstuhlherstellers. Diese gelten auch beim Fahren mit dem e-motion.



Vorsicht bei Fahrten an Gefällen mit voll aufgeladenen Akkus!

Bei voll aufgeladenen Akkus und hohen Geschwindigkeiten ist eine Selbstabschaltung des Systems möglich. Reduzieren Sie daher Ihre Geschwindigkeit.



Überwinden Sie Hindernisse (z.B. Bordsteine) möglichst nur in Rückwärtsfahrt. Die maximal zulässige Hindernishöhe beträgt dabei 50 mm. Fahren Sie langsam und vorsichtig rückwärts, bis die Räder Ihres e-motion das Hindernis berühren. Überwinden Sie jetzt vorsichtig das Hindernis. Es liegt in Ihrem Ermessen hierzu ggf. die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch zu nehmen.



Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise.



Kontaktieren Sie im Fall einer Panne bitte umgehend Ihren Fachhändler.



Mit der optional erhältlichen ECS Fernbedienung steht ein spezieller Lernmodus zur Verfügung, der es erlaubt die die e-motion Räder mit sehr wenig Motorunterstützung zu benutzen, bis die korrekte Handhabung erlernt wurde.

3.2 Sicherheitshinweise

- Die e-motion Räder müssen vor dem Anbringen an den Rollstuhl, beim Abnehmen vom Rollstuhl, sowie vor Beginn von Arbeiten am Rollstuhl bzw. direkt an den Rädern ausgeschaltet werden.
- Aus Gründen der Sicherheit müssen Sie beim Anhalten, insbesondere an Steigungen und Gefällen, die Feststellbremsen Ihres Rollstuhls anziehen, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Rollstuhls zu vermeiden.
- Achten Sie darauf, dass sich die beiden vorderen schwenkbaren Laufräder (sog. Castoren) Ihres Rollstuhls jederzeit frei in alle Richtungen bewegen lassen. Keinesfalls dürfen sich die Castoren gegenseitig berühren oder an Teilen des Rollstuhls anstoßen. Sollten sich die Castoren vor oder während der Fahrt quer zur Fahrtrichtung stellen, so könnte hierdurch ein anfahrender oder in Fahrt befindlicher Rollstuhl abrupt gestoppt werden und dadurch der Fahrer aus dem Rollstuhl herausfallen.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder Brandes des Akkus darf dieser unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Akkuhersteller das Löschen mit Sand oder einem Feuerlöscher der Klasse D.

Vor Beginn der Fahrt beachten:

- Der e-motion darf nur an Greifreifenrollstühle angebaut werden, die von der Alber GmbH hierfür freigegeben sind.
- Die Montage und Änderung der Halterung für den e-motion darf nur durch die Alber GmbH oder den von Alber autorisierten Sanitätsfachhandel durchgeführt werden.
- Die Gebrauchsanweisung des Rollstuhls ist beim Benutzen des e-motion unbedingt zu berücksichtigen.
- Das Fahren des Rollstuhls ohne angebrachte, paarweise Kippstützen ist nicht zulässig.
- Bringen Sie paarweise Kippstützen an Ihrem Rollstuhl an.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt den Zustand der e-motion Räder. Haben die Reifen ihre Verschleißgrenze erreicht (ein Reifenprofil ist nicht mehr erkennbar), darf der e-motion nicht mehr betrieben werden.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktion der Feststellbremsen Ihres Rollstuhls. Ohne funktionierende Feststellbremsen dürfen keine Fahrten unternommen werden.
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Luftdruck der e-motion Räder. Angaben hierzu entnehmen sie bitte der Tabelle in Kapitel 16. Den Luftdruck der Lenkräder überprüfen Sie bitte gemäß den Hinweisen und Vorgaben des Rollstuhl-Herstellers. Ein zu niedriger Luftdruck kann das Fahrverhalten und die Reichweite stark beeinflussen.
- In beiden e-motion-Rädern sollte immer derselbe Luftdruck vorhanden sein.
- In beiden Vorderrädern des Rollstuhls sollte immer derselbe Luftdruck vorhanden sein.
- Überprüfen Sie vor jedem Fahrtbeginn den korrekten Sitz der e-motion Räder in den beiden Radaufnahmen an Ihrem Rollstuhl.
- Der e-motion darf in Kombination mit einem Rollstuhl-Zuggerät oder Handbike verwendet werden, sofern der Radsturz des verwendeten Rollstuhls 1 Grad nicht überschreitet. Die maximal zulässige Geschwindigkeit ist für Nutzer bis 100 kg auf 15 km/h limitiert, für Nutzer über 100 kg bis 150 kg beträgt die maximale Geschwindigkeit 10 km/h. Achten Sie besonders in Kurven darauf, die Geschwindigkeit anzupassen. Bei Verwendung eines Zuggerätes oder Handbikes müssen die e-motion Antriebsräder komplett abgeschaltet sein (kein Stand-by-Betrieb). Für Schäden, die aus dem Betrieb bei höheren als der vorgegebenen Höchstgeschwindigkeit entstehen, können wir leider keine Garantiehaftung übernehmen.

Bei der Fahrt mit dem e-motion beachten:

- Bevor Sie mit dem e-motion Gefälle oder Steigungen befahren, sollten Sie den Umgang mit dem Gerät auf der Ebene sicher beherrschen.
- Die vom Rollstuhlhersteller angegebene maximal zulässige Steigung darf nicht überschritten werden.
- Fahren Sie äußerst vorsichtig an Treppen oder Abgründe heran.
- Ist der e-motion eingeschaltet, wird jeder Impuls an den Greifreifen in einen Fahrbefehl umgesetzt. Nehmen Sie beim Anhalten oder Warten vor potentiellen Gefahrenstellen (z. B. während des Wartens an einer Fußgänger-Ampel, an Steigungen und Gefällen oder an Rampen jeglicher Art) Ihre Hände von den Greifreifen und sichern Sie Ihren Rollstuhl mit dessen Feststellbremsen.
- Greifen Sie beim eingeschalteten e-motion niemals in das Rad.
- Stecken bzw. werfen Sie keine Gegenstände irgendwelcher Art in ein ab- oder eingeschaltetes e-motion Rad.
- Befestigen Sie niemals Gegenstände irgendwelcher Art an den Greifreifen! Diese könnten ungewollte Fahrpulse herbeiführen.
- Halten Sie beim Fahren auf Gehwegen ausreichenden Abstand (möglichst mindestens eine Rollstuhl-Breite) zur Bordsteinkante.
- Vermeiden Sie Fahrten auf nicht befestigtem Untergrund (z. B. auf losem Schotter, im Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Wassertiefen).
- Lassen Sie den e-motion niemals, weder im ein- noch im ausgeschalteten Zustand, unbeaufsichtigt stehen.
- Der e-motion kann durch starke elektromagnetische Felder, insbesondere nah am Greifreifen-Sensor beeinträchtigt werden.
- Der e-motion kann sich in seltenen Fällen auf andere Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken in Kaufhäusern, störend auswirken.
- Rolltreppen und Laufbänder dürfen mit dem e-motion nicht befahren werden.
- Wechseln Sie während einer Fahrt mit Höchstgeschwindigkeit niemals ruckartig die Fahrtrichtung nach links oder rechts, da dies unter Umständen zum seitlichen Kippen des Rollstuhls führen kann.
- Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit bei Kurvenfahrten.
- Beabsichtigen Sie mit Ihrem Rollstuhl an einer Steigung oder einem Gefälle stehenzubleiben, müssen der Rollstuhl quer zu diesem Gefälle oder der Steigung gestellt und die Feststellbremsen angezogen werden.

- Ziehen Sie nach jeder Fahrt bzw. bei jedem Stillstand Ihres Rollstuhls dessen Feststellbremsen an, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern.
- Fahren Sie niemals quer zu Gefällen.
- Greifen Sie während der Fahrt niemals in die Speichen der e-motion Räder, oder in die Vorderräder Ihres Rollstuhls.
- Bremsen Sie den e-motion gefühlvoll und Ihrer Geschwindigkeit entsprechend angepasst (also nicht ruckartig) ab.
- Setzen Sie sich bei einer Fahrt in Fahrzeugen ausschließlich auf die dort installierten Sitze mit den zugehörigen Rückhaltesystemen. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr, dass sowohl Sie, als auch Ihre Mitinsassen bei einem Unfall verletzt werden können.
- Sichern Sie bei Fahrten in Fahrzeugen Ihren Rollstuhl und die e-motion Räder gemäß den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.
- Beim Fahren auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sind in der Bundesrepublik Deutschland die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung und der StVZO zu beachten. In anderen Ländern sind die dort gültigen nationalen Bestimmungen zu beachten.
- Der e-motion ist nur für den Transport von Personen mit eingeschränkter Mobilität bestimmt und darf nicht zweckentfremdet werden, z.B. für spielende Kinder oder den Transport von Gütern.
- Der Betrieb des e-motion ist in der Nähe starker Magnetfelder, wie sie beispielsweise durch Haftmagnete, Transformatoren, Tomographen, etc. hervorgerufen werden, nicht erlaubt.
- Vermeiden Sie Fahrten mit dem e-motion bei widrigen Verhältnissen, beispielsweise bei Sturm, Hagel und in hohem Gestrüpp.



Fahren Sie niemals ohne Kippstützen und nehmen Sie diese ausschließlich zur Überquerung größerer Hindernisse ab. Es steht im Ermessen des Fahrers hierzu eine Begleitperson zur Unterstützung heranzuziehen, da eine erhöhte Kippgefahr besteht.



Bei Fahrten ohne paarweise angebrachte Kippstützen erhöht sich das Unfall- und damit das Verletzungsrisiko. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund nicht angebrachter paarweiser Kippstützen ereignen.

Nach der Fahrt mit dem e-motion beachten:

- Schalten Sie den e-motion bei Nichtgebrauch unverzüglich ab, um eine versehentliche Auslösung eines Fahrimpulses durch Kontakt mit dem Greifreifen, sowie eine Selbstentladung des Akkus zu vermeiden.
- Ziehen Sie bei jedem Stillstand die Feststellbremsen des Rollstuhls an.
- Laden Sie die Akkus Ihres e-motion möglichst nach jeder Fahrt wieder auf.

3.3 Hindernisse

Überwinden Sie Hindernisse (z. B. Bordsteine) möglichst nur in Rückwärtsfahrt. Die maximal zulässige Hindernishöhe beträgt dabei 50 mm. Fahren Sie langsam und vorsichtig rückwärts, bis die e-motion Räder das Hindernis berühren. Überwinden Sie jetzt vorsichtig das Hindernis. Es liegt in Ihrem Ermessen hierzu ggf. die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch zu nehmen.

3.4 Gefahrenstellen und Gefahrensituationen

- Der Rollstuhlfahrer entscheidet unter Berücksichtigung seiner Fahrkenntnisse und körperlichen Fähigkeiten selbständig und eigenverantwortlich über die von ihm zu befahrenden Strecken.
- Vor Fahrtritt hat er die e-motion Räder auf abgefahrte oder beschädigte Reifen zu prüfen, ebenso den Ladezustand der beiden Akkus, sowie die Funktionsfähigkeit der optischen und akustischen Signaleinrichtungen am Rad.
- Diese Sicherheitsüberprüfungen, sowie die persönlichen Fahrkenntnisse sind insbesondere an folgenden Gefahrenstellen von Bedeutung, deren Befahren im Ermessen und auf eigene Gefahr des e-motion Fahrers liegen:
 - Kaimauern, Landungs- und Anlegestellen, Wege und Plätze an Gewässern, ungesicherte Brücken und Deiche.
 - schmale Wege, Gefällstrecken (z.B. Rampen und Auffahrten), schmale Wege an einem Abhang, Bergstrecken.
 - schmale und/oder abschüssige/geneigte Wege an Hauptverkehrs- und Nebenstraßen oder in der Nähe von Abgründen.
 - laub- und schneebedeckte bzw. vereiste Fahrstrecken.
 - Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen.



Bei Kurvenfahrt oder beim Wenden auf Steigungen oder Gefällstrecken kann es aufgrund einer Schwerpunktverlagerung zu einer erhöhten seitlichen Kippneigung kommen. Führen Sie diese Fahrmanöver deshalb mit erhöhter Vorsicht und nur bei langsamer Geschwindigkeit durch!



Beim Überqueren von Straßen, Kreuzungen und Bahnübergängen ist erhöhte Vorsicht geboten. Überqueren Sie Schienen in Straßen bzw. an Bahnübergängen niemals in Parallelfahrt, da die Räder dabei eventuell eingeklemmt werden könnten.



Beim Befahren von Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten. Während des Hebe- bzw. Senkvorganges der Rampe oder einer Hebevorrichtung ist der e-motion abzuschalten. Ebenso müssen die Feststellbremsen am Rollstuhl angezogen werden. Ein Wegrollen, z.B. durch unbeabsichtigte Fahrbefehle, wird dadurch verhindert.



Bei Nässe vermindert sich die Haftung der Reifen auf dem Untergrund; es besteht eine erhöhte Rutschgefahr. Passen Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend an und fahren Sie niemals mit abgefahrenen Reifen.

4. Akku (in den Rädern eingebaut)



In den e-motion Rädern sind wartungsfreie, wiederaufladbare Lithium-Ionen Akkus integriert. Diese können aus Gründen der Sicherheit vom Rollstuhlfahrer nicht entnommen werden, sondern müssen, wenn erforderlich, durch den autorisierten Fachhandel ausgebaut werden.

Lesen und beachten Sie vor Inbetriebnahme des e-motion, sowie vor Beginn des Ladevorganges die nachfolgenden Sicherheits- und Warnhinweise. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können das Produkt beschädigen, oder elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben. Der Lithium-Ionen Akku enthält chemische Substanzen die unter Missachtung der hier aufgeführten Sicherheitshinweise gefährliche Reaktionen hervorrufen können. Für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung der allgemeinen Hinweise und Sicherheitshinweise entstehen, übernimmt die Alber GmbH keine Haftung.

4.1 Sicherheitshinweise zu den in den e-motion Rädern eingebauten Akkus

- Vor der erstmaligen Benutzung der e-motion Räder sollten deren Akkus vollständig aufgeladen werden.
- Die Räder dürfen nur bei Temperaturen zwischen -25°C und + 50°C betrieben werden.
- Die Räder dürfen weder Hitze (z.B. Heizkörper) noch Feuer ausgesetzt werden. Externe Hitzeeinwirkung kann zur Explosion der Akkus führen.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder Brandes eines Akkus darf dieser unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Zellenhersteller das Löschen mit Sand oder einem Feuerlöscher der Klasse D
- Ihr e-motion verbraucht bei jeder Benutzung Energie. Laden Sie daher beide Akkus möglichst nach jedem Gebrauch vollständig auf.
- Die e-motion Räder und insbesondere die darin befindlichen Akkus dürfen nicht geöffnet oder zerlegt werden. Ein unsachgemäßes Öffnen bzw. ein mutwilliges Zerstören der Räder bzw. der Akkus birgt die Gefahr ernsthafter Verletzungen. Zusätzlich führt das Öffnen zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruches.
- Verbinden Sie die Ladebuchse [2] des Rades niemals mit metallischen Gegenständen, bzw. achten sie darauf, dass die Kontakte in keinem Fall mit metallischen Gegenständen (zum Beispiel mit Metallspänen) in Berührung kommen.
- Ist die Ladebuchse [2] verschmutzt, ist diese mit einem sauberen, trockenen Tuch zu reinigen.
- Tauchen Sie die Räder keinesfalls in Wasser ein.
- Bei Beschädigung oder Defekt eines Akkus muss dieser überprüft werden. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Fachhändler und klären Sie mit ihm die weitere Vorgehensweise bezüglich Rücksendung und Reparatur ab.
- Das Rad mit dem defekten/beschädigten Akku darf keinesfalls weiter verwendet oder geöffnet werden.
- Achten sie stets darauf, die e-motion Räder sauber und trocken zu halten.

4.2 Lagerung der Räder

- Die Lebensdauer eines Akkus ist unter anderem von seinem Lagerort abhängig. Lassen Sie deshalb die e-motion Räder nicht für längere Zeit an heißen Orten liegen. Insbesondere die Kofferräume von in der Sonne stehenden Pkws sollten nur für Transporte, aber nicht generell als Aufbewahrungsort genutzt werden.
- Lagern Sie die Räder an einem kühlen und trockenen Platz, wo sie vor Beschädigung und unberechtigtem Zugriff geschützt sind.
- Um eine optimale Lebensdauer des Akkus zu erreichen sollten die Räder bei einer Temperatur von 18°C bis 23°C und einer Luftfeuchtigkeit von 0 bis 80 Prozent gelagert werden. Der Ladezustand sollte dabei 50 Prozent betragen.
- Setzen Sie die Räder bei einer Lagerung keinerlei Feuchtigkeit (Wasser, Regenwasser, Schnee, etc.) aus.
- Laden Sie die Akkus vor dem Einlagern auf und überprüfen Sie den Ladezustand alle 3 Monate. Laden Sie die Akkus, wenn erforderlich, auf 50 bis 70 Prozent auf. Für das Einlagern der e-motion Räder steht Ihnen über die kostenlose Mobility App eine Funktion zur Verfügung, welche es erlaubt, voll geladene Akkus automatisch auf 65% zu entladen.
- Die Räder sollten auf deren Rückseite oder stehend gelagert bzw. transportiert werden.

4.3 Allgemeine Hinweise zum Laden der Akkus

- Laden Sie die Akkus niemals in Gegenwart bzw. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder Brandes eines Akkus darf dieser unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Akkuhersteller das Löschen mit Sand.
- Führen Sie den Ladevorgang niemals in Räumen durch, innerhalb derer sich Feuchtigkeit auf die Räder mit den darin befindlichen Akkus niederschlagen könnte.
- Laden Sie die Akkus niemals bei Temperaturen unter 0°C oder über 40°C. Wird versucht einen Ladevorgang außerhalb dieses Temperaturbereiches durchzuführen, wird der Ladevorgang automatisch abgebrochen.
- Das Laden der Akkus dauert maximal 6 Stunden.

4.4 Sicherheitshinweise zum Ladegerät und zum Ladevorgang



Vor Beginn des Ladevorgangs sind beide Räder auszuschalten.

Werden die Akkus direkt am Rollstuhl geladen, ist dieser mit seinen Feststellbremsen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern!

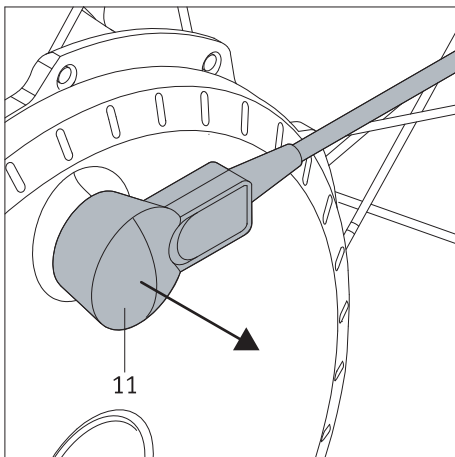
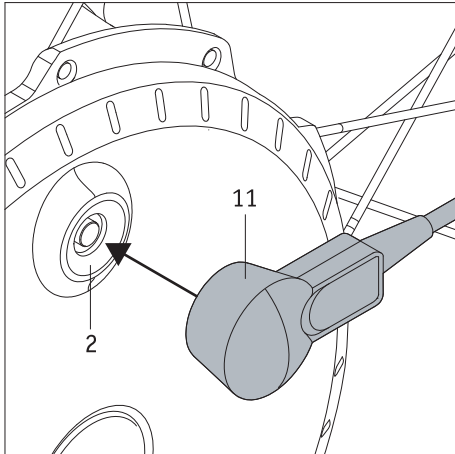
- Der Ladevorgang findet direkt an den Rädern statt, welche hierzu nicht vom Rollstuhl abgenommen werden müssen. Grundsätzlich sollten immer beide Akkus gleichzeitig nachgeladen werden, weshalb das Ladegerät auch über zwei Ladeleitungen verfügt.
- Verwenden Sie zum Laden der e-motion Akkus ausschließlich das mitgelieferte Alber Ladegerät. Der Ladevorgang wird automatisch beendet, sobald der Akku aufgeladen ist. Ein Überladen ist daher ausgeschlossen.
- Verwenden Sie zum Laden niemals ein anderes, nicht von Alber stammendes Ladegerät.
- Laden Sie mit dem Ladegerät keine anderen als die im e-motion eingebauten Akkus auf.
- Werden die e-motion Räder längere Zeit (mehr als 1 Tag) nicht genutzt, ist das Ladegerät zuerst vom Rad (Akku) und danach von der Netzsteckdose zu trennen.
- Setzen Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs keinerlei Feuchtigkeit (Wasser, Regenwasser, Schnee) aus.
- Vorsicht bei Kondensation. Wird das Ladegerät von einem kalten in einen warmen Raum gebracht kann sich Kondenswasser bilden. In diesem Fall ist die Benutzung des Ladegerätes so lange zurückzustellen, bis das Kondenswasser verdunstet ist. Dies kann mehrere Stunden dauern.
- Führen Sie den Ladevorgang niemals in Räumen durch, innerhalb derer sich Feuchtigkeit auf das Ladegerät niederschlagen könnte.
- Tragen Sie das Ladegerät niemals am Netzkabel oder den Ladeleitungen.
- Reißen Sie niemals am Netzkabel, um das Ladegerät von der Steckdose zu trennen.
- Verlegen Sie das Netzkabel und die daran befindlichen beiden Ladekabel so, dass niemand darauf tritt oder darüber stolpert, bzw. dass sie keinen sonstigen schädlichen Einflüssen oder Belastungen ausgesetzt sind.
- Betreiben Sie das Ladegerät nicht, wenn das Netzkabel, ein bzw. beide Ladekabel, oder die an den Kabeln angebrachten Stecker beschädigt sind. Beschädigte Teile müssen unverzüglich durch den von Alber autorisierten Fachhandel ausgewechselt werden.
- Benutzen oder zerlegen Sie das Ladegerät niemals, wenn es einen harten Schlag erlitten hat, fallen gelassen, oder anderweitig beschädigt wurde. Bringen Sie das beschädigte Ladegerät zu einem von Alber autorisierten Sanitätsfachhändler zur Reparatur.
- Das Ladegerät darf nicht von kleinen Kindern benutzt werden.
- Das Ladegerät darf nur mit 100V - 240V Netzwechselspannung betrieben werden.
- Zerlegen oder modifizieren Sie das Ladegerät nicht.
- Decken Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab und legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
- Setzen Sie Kabel und Stecker keinem Druck aus. Starke Dehnung oder Knicken der Kabel, das Einklemmen von Kabeln zwischen einer Wand und einem Fensterrahmen, oder das Auflegen schwerer Gegenstände auf Kabel oder Stecker könnten zu einem elektrischen Schlag oder Feuer führen.
- Schließen Sie die beiden Pole der Stecker an den Ladekabeln niemals mit metallischen Gegenständen kurz.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker fest in der Steckdose steckt.
- Berühren Sie den Netzstecker und die beiden Stecker an den Ladekabeln nicht mit feuchten Händen.
- Verwenden Sie die Ladegerätstecker und/oder den Netzstecker nicht, wenn diese nass oder schmutzig sind. Säubern Sie diese vor dem Einstecken mit einem trockenen Tuch.
- Nach Beendigung des Ladevorgangs ziehen Sie bitte zuerst die Ladestecker aus den Ladebuchsen der e-motion Räder, anschließend den Stecker des Ladegerätes aus der Steckdose.
- Achten Sie darauf, dass nach Trennen vom Ladegerät keine Feuchtigkeit in die Ladebuchse [2] eindringen kann.
- Der Netzstecker wird zur Unterbrechung der Stromzufuhr zum Ladegerät verwendet. Daher dürfen Gegenstände das Ladegerät weder bedecken, noch dessen Verwendung erschweren.
- Technische Änderungen jeglicher Art sind am e-motion und dessen Ladegerät nicht erlaubt.
- Prüfen sie wenn erforderlich die elektrischen Verbindungen und stellen Sie sicher, daß das Ladegerät nicht durch Gegenstände bedeckt wird, sondern korrekt aufgestellt ist.



Achten Sie vor und nach dem Ladevorgang darauf, dass die Stecker des Ladegeräts [11] und die Ladebuchsen im Ein-/Aus Taster [2] des e-motion Rads sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!



Die Stecker des Ladegerätes sind magnetisch. Vermeiden Sie daher jeglichen Kontakt der Stecker mit medizinischen Implantaten, elektronischen Speichermedien, EC-Karten oder ähnlichem.



4.5 Ladevorgang

- Schalten Sie die e-motion Räder aus (siehe Kapitel 2.3).
- Stecken Sie das Netzkabel [14] des Ladegerätes in eine Steckdose. Die beiden LEDs [12] am Ladegerät leuchten orange.
- Setzen Sie die Ladestecker [11] des Ladegerätes [13] auf die Ladebuchsen [2]. Diese ist im Ein-/Aus Taster integriert). Die Verriegelung erfolgt automatisch durch einen Magnetverschluss.
- Am Ladegerät blinken die beiden LED-Anzeigen [12] in grüner Farbe und an den e-motion Rädern ist ein kurzer Piepton zu hören. Dies bedeutet, dass der Ladevorgang begonnen hat.
- An der LED-Anzeige [1] der e-motion Räder leuchten je nach Ladezustand des Akkus-Packs weitere LEDs auf (siehe Kapitel 5.2).
- Ist der Akku vollständig geladen, leuchten alle fünf Leuchtdioden an den Rädern und am Ladegerät leuchtet die LED-Anzeige [1] dauerhaft grün.
- Ziehen Sie dann zuerst die Ladestecker [11] des Ladegerätes [13] von den e-motion Rädern ab, anschließend den Netzstecker des Ladegerätes [14] aus der Steckdose.
- Die e-motion Räder werden nach Beendigung des Ladeprozesses nicht abgeschaltet.



Sofern erforderlich kann der Ladeprozess jederzeit unterbrochen werden.



Achten Sie darauf, dass die Stecker des Ladegeräts [11] und die Ladebuchsen im Ein-/Aus Taster [2] des e-motion Rads sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!



Werden die e-motion Räder längere Zeit (mehr als 1 Tag) nicht genutzt, ist das Ladegerät zuerst von den Rädern, danach von der Netzsteckdose zu trennen. Prüfen Sie generell vor jedem Fahrtritt den Ladezustand der Akkus. Diese sollten vor Beginn der Fahrt vollständig aufgeladen sein.



Tritt beim Laden der Räder ein Fehler auf, wird dieser durch die LED-Anzeige [1] und Signaltönen am Rad (siehe Kapitel 5.5), sowie durch eine dauerhaft rot leuchtende LED [12] am Ladegerät angezeigt.



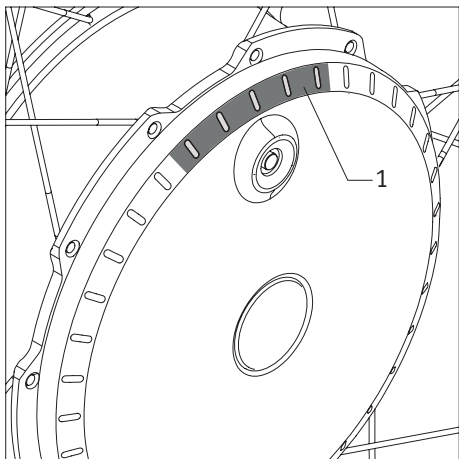
Sofern sich die e-motion Räder zum Laden am Rollstuhl befinden, sind vor Beginn des Ladevorgangs beide Räder auszuschalten und der Rollstuhl mit seinen Feststellbremsen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern.



Die Magnetstecker des Ladegerätes dürfen nicht in die Nähe des Sensors [6] am Rad gebracht werden, da dessen Kalibrierung hierdurch beeinflusst werden könnte.



Während der Ladevorgangs dürfen weder Druck- noch Zugkräfte auf den Greifreifen [5] einwirken, da es hierdurch zu einem Abbruch des Ladevorgangs kommen kann.



5. Anzeigen und Fehlermeldungen am Rad

5.1 Ladezustand des Akkus

Der Ladezustand der beiden e-motion Akkus wird durch die am Rad angebrachten LEDs [1] angezeigt.

Bei jedem Einschalten des Rades leuchten die LEDs und zeigen dauerhaft die Restkapazität des Akkus an. Die LED Anzeige erlischt, sobald das Rad sich dreht.

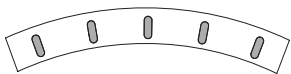


Mit der kostenlosen Mobility App kann die permanente Anzeige der LEDs beim Laden und im Betrieb aktiviert oder deaktiviert werden.

Es bedeuten:

5 LEDs leuchten weiß – der Akku ist zu 100% aufgeladen.

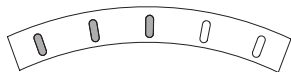
Vermeiden Sie an Gefällen Fahrten mit hohen Geschwindigkeiten, da aufgrund der Stromrückführung in den Rädern die Gefahr einer Überspannung im Akku besteht, und somit eine Zwangsabschaltung des Rads erfolgen kann.



4 LEDs leuchten weiß – der Akku ist zu 80% aufgeladen.

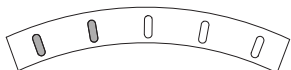


3 LEDs leuchten weiß – der Akku ist zu 60% aufgeladen.



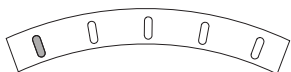
2 LEDs leuchten weiß – der Akku ist zu 40% aufgeladen.

Es wird dringend empfohlen keine allzu weiten Wegstrecken zurück zu legen, ohne die Akkus vorher aufzuladen.



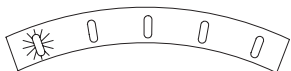
1 LED leuchtet weiß – der Akku ist zu 20% aufgeladen.

Laden Sie den Akku auf, bevor Sie eine Fahrt beginnen.



1 LED blinkt weiß – der Akku ist zu 10% aufgeladen.

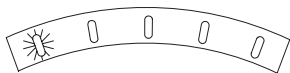
Laden Sie die Akkus auf, bevor Sie eine Fahrt beginnen.



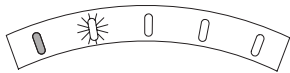
5.2 Anzeigen beim Laden des Akkus

Anzeigen am Rad

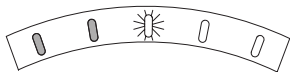
Eine LED blinkt weiß – der Akku ist weniger als 20% aufgeladen.



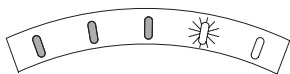
Eine LED blinkt weiß, 1 LED leuchtet weiß – der Akku ist zwischen 20% und 40% aufgeladen.



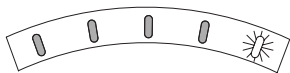
Eine LED blinkt weiß, 2 LEDs leuchten weiß– der Akku ist zwischen 40% und 60% aufgeladen.



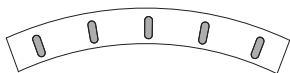
Eine LED blinkt weiß, 3 LEDs leuchten weiß– der Akku ist zwischen 60% und 80% aufgeladen.



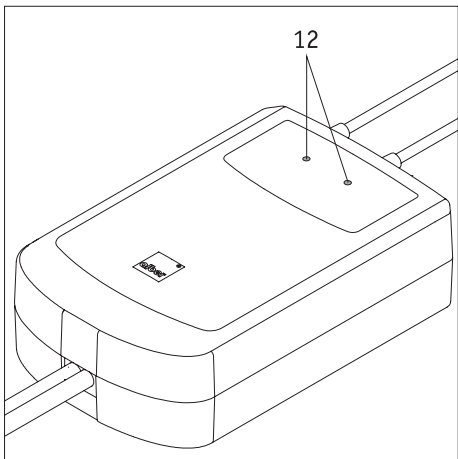
Eine LED blinkt weiß, 4 LEDs leuchten weiß – der Akku ist zwischen 80% und 100 % aufgeladen.



5 LEDs leuchten weiß – der Akku ist zu 100% aufgeladen.



Kommt es während des Ladevorganges zu einem Fehler, erfolgt eine Fehlermeldung durch die LED-Anzeige und verschiedene Signaltöne (siehe Kapitel 5.5).



5.3 Anzeigen am Ladegerät

Der Status des Ladegerätes wird durch dessen LED-Anzeigen [12] wie folgt angezeigt:

LED Farbe	LED Modus	Status
Rot	Dauerlicht	Fehler
Orange	Dauerlicht	Betriebsbereit
Grün	Blinkend	Ladevorgang läuft
Grün	Dauerlicht	Ladevorgang abgeschlossen

5.4 Übersicht der Betriebszustände

Betriebszustand	Signalisierung (zu erkennen an)	Aktivieren des e-motion durch	Stromverbrauch der Akkus
Flugmodus (e-motion kann nicht genutzt werden)	Bei Tastendruck am Ein-/Aus-taster [2] blinken alle LEDs der LED-Anzeige [1] rot auf.	Ein-/Austaster [2] am Antriebsrad für 10 Sekunden gedrückt halten, alle 5 LEDs leuchten weiß auf. Ein-/Austaster [2] innerhalb von 5 Sekunden wieder loslassen. Im Anschluss Ein-/Austaster [2] erneut betätigten, um den e-motion zu aktivieren.	Kein Stromverbrauch
e-motion komplett aus	Keine Anzeige	Ein-/Austaster [2] am Antriebsrad betätigen (Einschalten per ECS-Fernbedienung oder e-motion Mobility App nicht möglich).	Kein Stromverbrauch
Standby-Betrieb	Die mittlere LED der LED-Anzeige [1] am Antriebsrad blinkt alle 10 Sekunden kurz auf.	e-motion kann per ECS-Fernbedienung oder e-motion Mobility App mit Mobility Plus Package oder ECS-Funktion eingeschaltet werden (aufpreispflichtig).	Gering Nach 48 Stunden ohne Nutzung schaltet sich der Standby-Betrieb automatisch ab. Das System ist dann komplett aus und verbraucht keinen Strom mehr.
e-motion an (Fahrbereitschaft)	Anzeige Ladezustand der Akkus durch LED-Anzeige [1] am Antriebsrad. Falls verbunden: Anzeige Ladezustand der Akkus auf der ECS-Fernbedienung oder der e-motion Mobility App (kostenlos).	----	Mittel Automatische Selbstabschaltung werksseitig nach 1 Stunde. Durch e-motion Mobility App (Profibereich Passwort geschützt) von 5 Minuten bis 10 Stunden einstellbar. Der e-motion geht nach Ablauf dieser Zeitspanne in den Standby-Betrieb und verbraucht im Anschluss in geringem Umfang Strom aus den Akkus.
Manueller Fahrbetrieb	Anzeige Ladezustand der Akkus durch LED-Anzeige [1] am Antriebsrad. Falls verbunden: Anzeige Ladezustand der Akkus auf der ECS-Fernbedienung oder der e-motion Mobility App (kostenlos).	----	Reichweite bis zu 25 km (in der Ebene) Tatsächlicher Stromverbrauch abhängig vom gewählten Fahrprofil, Unterstützungsstufen, dem eigenen Fahrverhalten, Nutzergewicht und Gelände
Cruise Mode	Anzeige der Geschwindigkeit in der aufpreispflichtigen Cruise Mode Funktion der e-motion Mobility App	----	Reichweite bis zu 15 km (in der Ebene) Tatsächlicher Stromverbrauch abhängig von Cruise Geschwindigkeit, Nutzergewicht und Gelände.

5.5 Fehlermeldungen

In den nachfolgenden Tabellen werden die am e-motion Rad auftretenden Fehler und mögliche Maßnahmen beschrieben.

LED-Anzeige	Anzahl Töne	Tonintervall (Sekunden)	Fehlerbeschreibung	Hilfestellung
○ ○ ○ ○ ● Dauerlicht rot	1	1	Der Akku ist entweder tiefentladen oder defekt.	Laden Sie den Akku auf. Bei wiederholtem Auftreten kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder das Alber Service-center.
● ○ ○ ○ ● Dauerlicht rot	2	2	Interner Fehler Antrieb/Akku	Vermeiden Sie Fahrten an Gefällen mit vollgeladenen Akkus. Schalten Sie die e-motion Antriebsräder ggf. aus und lassen Sie sie abkühlen. Bei wiederholtem Auftreten kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder das Alber Service-center.
○ ● ● ● ○ Dauerlicht rot	3	2	Der Greifreifensensor ist entweder defekt oder wurde während des Einschaltvorgangs bzw. im Remotebetrieb betätigt.	Vermeiden Sie während des Einschaltvorganges den Greifreifen zu betätigen. Im Remotebetrieb ist ein Betätigen des Greifreifens nicht erlaubt, da diese Funktion nur für die Steuerung eines unbesetzten Rollstuhls zulässig ist. Bei wiederholtem Auftreten kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder das Alber Service-center.
● ● ● ● ● Dauerlicht rot	5	2	Das Antriebsrad wurde während des Ladevorgangs bewegt oder es liegt ein Fehler bzw. Defekt beim Laden vor.	Vermeiden Sie die e-motion Antriebsräder während des Ladevorgangs zu bewegen. Entfernen Sie ggf. das Ladegerät von den Antriebsrädern und ziehen Sie den Netzstecker. Wiederholen Sie den Ladevorgang ggf. erneut. Bei wiederholtem Auftreten kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder das Alber Service-center.
○ ○ ○ ○ ● blinkend weiß	4	4	WARNUNG! Der Akku hat einen kritischen Unterspannungswert erreicht.	Laden Sie den Akku auf.
● ○ ○ ○ ● blinkend weiß	4	4	Temperaturwarnung Antrieb/Akku	Vermeiden Sie Fahrten an Gefällen mit vollgeladenen Akkus. Schalten Sie die e-motion Antriebsräder ggf. aus und lassen Sie sie abkühlen. Bei wiederholtem Auftreten kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder das Alber Service-center.
● ● ● ● ● blinkend weiß	4	4	Die Umgebungstemperatur ist beim Laden zu tief (< 0°C) oder zu hoch (> 40°C).	Der Ladevorgang wurde abgebrochen. Laden Sie die e-motion Antriebsräder ausschließlich bei Temperaturen zwischen 0°C bis 40°C, da Sie die Akkus ansonsten beschädigen.



Werden andere als in der Auflistung dargestellte Fehlermeldungen signalisiert, liegt eine schwerwiegende Störung des Systems vor. Das e-motion Rad ist dann nicht mehr betriebsbereit und muss über Ihren Sanitätsfachhändler zur Alber GmbH zur Überprüfung eingeschickt werden.



Kontaktieren Sie im Fall eines Problems oder eines Reifenschadens Ihren Fachhändler.



Treten am Rad bzw. Rollstuhl Geräusche auf oder sind Vibratiopnen spürbar, darf der e-motion nicht mehr benutzt werden. Die e-motion Räder sind dann nicht mehr betriebsbereit und müssen über Ihren Sanitätsfachhändler zur Alber GmbH zur Überprüfung eingeschickt werden.

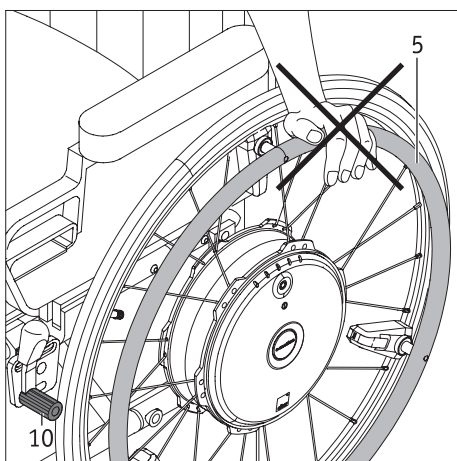


Mit der kostenlosen e-motion Mobility App werden Fehler und mögliche Abstellmaßnahmen auf Ihrem Smartphone angezeigt.

6. Automatische Selbstabschaltung

Um Energie zu sparen, sind den e-motion Rädern Zeiten zugeordnet, nach welchen eine automatische Selbstabschaltung erfolgt. Der werksseitig voreingestellte Wert für die automatische Selbstabschaltung beträgt 60 Minuten.

Mit der optional erhältlichen App kann dieser Wert verändert werden. Bitte lassen Sie sich hierzu von Ihrem Sanitätsfachhändler beraten.

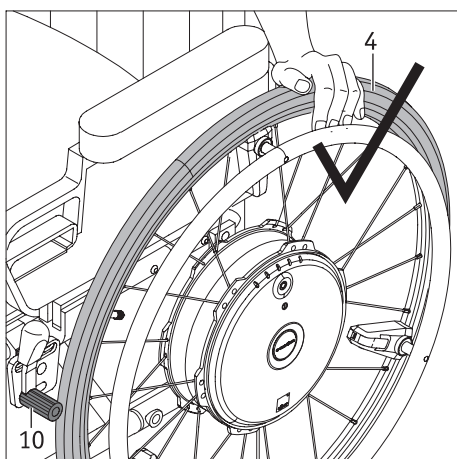


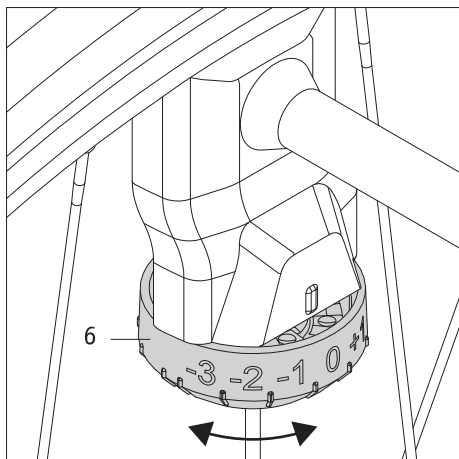
7. Wichtige Information zum Umsetzen

- Ziehen Sie vor einem Umsetzen in den Rollstuhl, oder aus diesem heraus, zuerst die Feststellbremse [10] an, damit der Rollstuhl nicht unbeabsichtigt wegrollen kann. Stützen Sie sich beim Umsetzen niemals mit den Händen am Greifreifen [5] ab. Der am Greifreifen befestigte Sensor würden dadurch dauerhaft Schaden nehmen, so dass das Rad nicht mehr funktionsfähig ist.
- Stützen sie sich beim Umsetzen stattdessen an der Raddecke [4] ab und berühren sie den Greifreifen [5] dabei nicht.



Vor dem Umsetzen muss der e-motion abgeschaltet werden, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Rollstuhls zu vermeiden.





8. Wichtige Information zum Sensor

Mit dem am e-motion Rad angebrachten Sensor [6] werden die im nachfolgenden Kapitel beschriebenen Parameter vom autorisierten Fachhandel gemäß den Wünschen des Rollstuhlfahrers eingestellt. Verstellen Sie daher niemals den Sensor ohne Rücksprache mit Ihrem Sanitätsfachhändler oder Alber Berater.

Merken Sie sich die am Rad eingestellte Stufe (-3 bis +3), damit Sie im Falle einer unbeabsichtigten Verstellung die korrekte Einstellung wieder herstellen können.

9. Fahrprofile, Unterstützungsstufen, Rückrollverzögerung

Werkseitige Fahrprofile

Der e-motion verfügt über mehrere voreingestellte Fahrprofile, die das Fahrverhalten entsprechend beeinflussen und je nach Krankheitsbild oder persönlichen Präferenzen entsprechend ausgewählt werden können.

Je nach gewähltem Fahrprofil ist eine höhere oder geringere Krafteinleitung erforderlich, um die e-motion Räder in Bewegung zu setzen. Ebenso haben die Fahrprofile Einfluss auf das Beschleunigungsverhalten und den Nachlauf der e-motion Räder.

Die Auswahl dieser voreingestellten Fahrprofile ist über die kostenlose e-motion M25 Mobility App möglich. Dort findet sich auch eine nähere Beschreibung der aktuell verfügbaren Fahrprofile.

Zusätzlich hat ihr Fachhändler die Möglichkeit, an jedem e-motion Rad die Empfindlichkeit der Sensoren in sieben Stufen einzustellen. So können z. B. Dysbalancen in der Arm- oder Handkraft ausgeglichen werden, um einen optimalen Geradeauslauf des e-motion zu gewährleisten. Bitte lassen Sie sich bezüglich der Anpassungsmöglichkeiten von Ihrem Sanitätsfachhändler beraten.

Individuelles Fahrprofil

Ihr Fachhändler kann zusätzlich zu den voreingestellten Fahrprofilen das Fahrverhalten Ihres e-motion ganz individuell auf Ihre Bedürfnisse anpassen. Nach einer erfolgten Anpassung ist eine Auswahl der werkseitig voreingestellten Fahrprofile leider nicht mehr möglich. Bitte lassen Sie sich bezüglich der Anpassungsmöglichkeiten von Ihrem Sanitätsfachhändler beraten.

Unterstützungsstufen

Der e-motion verfügt zusätzlich über zwei Unterstützungsstufen, die pro Fahrprofil unterschiedlich eingestellt sind.

Zur Auswahl der beiden Unterstützungsstufen wird die optional erhältliche ECS-Fernbedienung benötigt. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Unterstützungsstufen über die e-motion Mobility App umzuschalten. Hierfür ist das kostenpflichtige Mobility Plus Package erforderlich.

Der e-motion ohne ECS oder Mobility Plus Package verfügt nur über eine Unterstützungsstufe. Die ECS-Fernbedienung oder Mobility App mit Mobility Plus Package kann jederzeit nachgerüstet werden.

Unterstützungsstufe 1 (Werkseinstellung)

Beim Einschalten des Rades ertönt ein Signalton, die Motorleistung ist reduziert und das Fahrverhalten weniger dynamisch. Diese Unterstützungsstufe wird vorrangig für Fahrten empfohlen, die in Innenbereichen stattfinden. Es ergibt sich dadurch ein geringer Stromverbrauch, der in einer höheren Reichweite resultiert.

Unterstützungsstufe 2

(nur in Verbindung mit optionaler ECS-Fernbedienung oder Mobility App mit Mobility Plus Package)

Beim Einschalten des Rades ertönen zwei Signaltöne, die Motorleistung ist höher als in Unterstützungsstufe 1. Unterstützungsstufe 2 wird vorrangig für Fahrten empfohlen, die in Außenbereichen stattfinden. Der Stromverbrauch ist höher als in Stufe 1, weshalb die zu erzielende Reichweite pro Akku-Ladung entsprechend geringer ist.

Rückrollverzögerung

(nur in Verbindung mit optionaler ECS-Fernbedienung oder Mobility App mit Mobility Plus Package)

Wenn Ihr e-motion mit einer ECS-Fernbedienung ausgestattet ist oder sie über die Mobility App mit Mobility Plus Package verfügen, steht Ihnen die Rückrollverzögerung zur Verfügung. Diese Funktion erleichtert das Befahren von Steigungen und Rampen, in dem ein Zurückrollen des Rollstuhls während des Umgreifens nach einer Anschubbewegung verhindert wird.

Befahren von Steigungen und Gefällen mit aktivierter Rückrollverzögerung

Sie können wie gewohnt Steigungen und Gefälle befahren, wobei die e-motion Räder sich entsprechend des gewählten Fahrprofils und der Unterstützungsstufe verhalten. Registriert die Radelektronik ein Rollen des Rades entgegen der ursprünglichen Fahrtrichtung, setzt die automatische Rückrollverzögerung ein.

Dies bedeutet, dass die e-motion Räder für 5 Sekunden gebremst und damit am Zurückrollen gehindert werden. Danach ertönen zwei kurze Signaltöne und die Bremsfunktion wird langsam aufgehoben. In Abhängigkeit von der befahrenen Steigung befinden sich die Räder einige Sekunden danach wieder im Freilauf. Durch eine Anschubbewegung an den Greifringen (nach vorne oder hinten) während der oben genannten 5 Sekunden wird die Bremsfunktion unmittelbar wieder aufgehoben und ermöglicht eine Weiterfahrt.

Das sichere (mit aktivierter Rückrollverzögerung) Befahren einer Steigung oder Rampe ist abhängig vom Gesamtgewicht (=Gewicht des Rollstuhlfahrers, des Rollstuhls, der beiden e-motion Räder und eventuell vorhandenem Zubehör), sowie vom Ladezustand der Akkus.

Die Rückrollverzögerung hält bei einem maximalem Nutzergewicht von 150 kg (bzw. Systemgewicht von 190 kg) an Steigungen bis 6 Grad (10,5%) sicher die Position, solange die Akkus noch mindestens zu 10% geladen sind. Dieser Wert ist unabhängig von der verwendeten Radgröße des e-motion. Bei einem geringerem Nutzer- oder Systemgewicht kann die Rückrollverzögerung auch auf steileren Strecken genutzt werden. Falls Sie sich im Einzelfall nicht sicher sind, ob das Befahren einer Steigung mit der Rückrollverzögerung sicher ist, kontaktieren Sie bitte die Alber GmbH. Befahren Sie Steigungen mit aktivierter Rückrollverzögerung grundsätzlich immer nur in Fahrtrichtung vorwärts. Andernfalls kann keine ausreichend Traktion für ein sicheres Befahren bzw. Halten der Position gewährleistet werden.

Wichtige Sicherheitshinweise

- Bei besonders steilen Steigungen und/oder Rollstuhlfahrern mit einem sehr hohen Gewicht kann die Rückrollverzögerung ein langsames Zurückrollen des Rollstuhls eventuell nicht verhindern.
- Die Rückrollverzögerung ist keine Parkbremse, sondern verzögert das Zurückrollen des Rollstuhls nur für wenige Sekunden. Sichern Sie deshalb Ihren Rollstuhl mit Hilfe der Feststellbremsen, falls Sie an einer Steigung anhalten wollen.
- Benutzen Sie die Rückrollverzögerung nur bei ausreichender Batterie-Kapazität (wenn mindestens noch 2 LEDs leuchten)!
- Die Rückrollverzögerung muß nach jedem Ausschalten der e-motion Räder neu aktiviert werden.
- Auch während die Rückrollverzögerung aktiv ist müssen die Hände immer in der Nähe der Greifringe verbleiben, um jederzeit den Rollstuhl am Wegrollen hindern zu können.

10. Bedingungen und Anweisungen zum Gebrauch des e-motion in Verbindung mit einem Rollstuhl als Fahrzeugsitz

Der Gebrauch eines Rollstuhls als Fahrzeugsitz (z. B. in Pkw, Vans usw.) ist durch nationale Gesetze und die Spezifikationen des Rollstuhlherstellers geregelt. Die Kombination des Alber e-motion mit einem manuellen Rollstuhl ändert das Crashverhalten des Rollstuhls nicht. Der manuelle Rollstuhl ist somit der entscheidende Faktor. Aus diesem Grund gestatten wir den Personentransport in Fahrzeugen, während die Person im Rollstuhl sitzt, nur unter folgenden Bedingungen:

1. Die nationalen Gesetze erlauben die Verwendung eines Rollstuhls als Fahrzeugsitz.
2. Der Hersteller des manuellen Rollstuhls hat den betreffenden Rollstuhl für den Personentransport in Fahrzeugen freigegeben.
3. Es stehen geeignete Befestigungssysteme für den manuellen Rollstuhl (ISO 10542) sowie geeignete Kopfstützen und ein geeignetes Gurtsystem (Dreipunktsicherheitsgurt) zur Verfügung. Diese müssen gemäß der Anleitung des Rollstuhls und des Befestigungssystems verwendet werden.
4. Das Befestigungssystem wird nicht an den e-motion Rädern angebracht.
5. Der verwendete manuelle Rollstuhl muss in der Alber-Kompatibilitätsliste für e-motion aufgeführt sein.

Die Rollstuhlhersteller greifen für gewöhnlich auf Crashtests zurück, um die Eignung eines Rollstuhls für den Personentransport in Fahrzeugen zu beurteilen. Diese Crashtests (gemäß ISO 7176-19) simulieren jedoch nicht alle möglichen Situationen, wie z. B. einen Seitenaufprall. Aus diesem Grund empfehlen wir dringend, den Rollstuhlfahrer auf einen regulären Sitz des Fahrzeugs umzusetzen, auf dem er durch das Sicherheitssystem des Fahrzeugs, z. B. Airbags und Seitenaufprallschutz, geschützt ist.

Sollte das Fahrzeug mit einer Rollstuhlhebephöhne oder ähnlichem ausgestattet sein, darf das e-motion nur mit äußerster Vorsicht auf die Plattform gefahren werden. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Vollführen Sie keine plötzlichen, abrupten oder ruckartigen Bewegungen.

Blicken Sie stets in Fahrtrichtung und vermeiden Sie jegliche Ablenkung.

Bei Nichteinhalten dieser Bedingungen und Anweisungen übernimmt die Alber GmbH keinerlei Haftung für hieraus entstehende Unfälle und Unfallfolgen bzw. Schäden am Rollstuhl oder an den e-motion Rädern.

11. Pflege, Sicherheitstechnische Kontrollen (Wartung) und Entsorgung

11.1 Pflege



Eindringendes Wasser kann den Antrieb zerstören.

Reinigen Sie deshalb den e-motion niemals mit fließendem Wasser oder einem Hochdruckreiniger.

Achten Sie stets darauf, dass weder Flüssigkeiten noch Feuchtigkeit in die Radnabe gelangen! Bei der Reinigung des e-motion ist deshalb besondere Vorsicht geboten. Beachten Sie insbesondere folgende Hinweise:

- Bei allen Reinigungsprozessen auf der Radoberfläche dürfen höchstens leicht mit Wasser angefeuchtete Tücher verwendet werden.
- Zu Reinigung dürfen keine Scheuermittel oder aggressive Putzmittel verwendet werden.
- Die Reinigung darf keinesfalls mit fließendem Wasser wie z.B. einem Wasserschlauch oder sogar einem Hochdruckreiniger durchgeführt werden. Hierdurch kann Wasser eindringen und die Elektronik irreparabel beschädigen.
- Reinigen und behandeln Sie die Steckachsen alle 4 Wochen mit einem PTFE haltigen Spray.

Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Schäden oder Folgeschäden ab, die durch eingedrungenes Wasser verursacht werden. Ebenso fallen derartige Fälle nicht unter den Gewährleistungsanspruch.

11.2 Wiedereinsatz

Wenn Ihnen der e-motion von Ihrer Krankenversicherung zur Verfügung gestellt wurde und Sie ihn nicht mehr benötigen, sollten Sie sich bei Ihrer Krankenversicherung, einem Alber-Repräsentanten, oder Ihrem Sanitätsfachhändler melden. Ihr e-motion kann dann einfach und wirtschaftlich wiedereingesetzt werden.

Vor jedem Wiedereinsatz sollte eine Wartung des e-motion durchgeführt werden. Die Halterung, mit welcher der e-motion an Ihrem Rollstuhl angebracht wurde, kann vom autorisierten Fachhandel oder einem Alber-Repräsentanten einfach und schnell vom nicht mehr benötigten Rollstuhl entfernt bzw. an einen neuen Rollstuhl angebaut werden.

Zusätzlich zu den in Kapitel 11.1 ersichtlichen Reinigungshinweisen ist vor einem Wiedereinsatz eine Desinfektion aller von außen zugänglichen Kunststoffteile der e-motion Komponenten durchzuführen. Verwenden Sie hierzu nur die vom Robert Koch Institut (RKI) zugelassenen Wischdesinfektionsmittel auf Alkohol-Basis; Einwirkzeit und Konzentration siehe Hersteller-Empfehlung. Beispiel: Bacillol AF, Einwirkzeit 15 Minuten.

11.3 Wartung

Der Gesetzgeber hat in der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) § 7 die Instandhaltung von Medizinprodukten geregelt. Demnach sind Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere Inspektionen und Wartungen, erforderlich um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Medizinprodukte fortwährend zu gewährleisten.

Für die Wartung unserer Produkte hat sich, auf Basis der Marktbeobachtung unter normalen Betriebsbedingungen, ein Intervall von 2 Jahren als sinnvoll erwiesen.

Dieser Richtwert von 2 Jahren kann aufgrund des jeweiligen Nutzungsgrades unseres Produktes und dem Nutzerverhalten variieren. Die Überprüfung des Nutzungsgrades und des Nutzerverhaltens obliegt dem Betreiber.

Wir empfehlen auf jeden Fall die Kostenübernahme für Wartungsarbeiten an unseren Produkten vorab mit dem zuständigen Leistungsträgern respektive Krankenkassen abzuklären, gerade auch im Hinblick auf eventuell bestehende Verträge.

11.4 Entsorgung



Dieses Gerät, dessen Akkus und Zubehör sind langlebige Produkte.

Es können jedoch Stoffe enthalten sein, die sich für die Umwelt als schädlich erweisen könnten, falls sie an Orten (z.B. Mülldeponien) entsorgt werden, die nach der aktuellen, im jeweiligen Land gültigen Gesetzgebung dafür nicht vorgesehen sind.

Das Symbol der „durchgestrichenen Mülltonne“ gemäß WEEE Directive befindet sich auf diesem Produkt, um Sie an die Verpflichtung zum Recycling zu erinnern.

Bitte verhalten Sie sich daher umweltbewusst und führen Sie dieses Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer Ihrer regionalen Recyclingeinrichtung zu.

Bitte informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültige Gesetzgebung bezüglich der Entsorgung, da die WEEE Directive nicht in allen europäischen Staaten für dieses Produkt Anwendung findet.

Alternativ wird der e-motion auch von Alber oder den Alber Fachhändlern zur fachgerechten und umweltschonenden Entsorgung zurückgenommen.

12. Einlagerung

Wird Ihr Rollstuhl und damit der e-motion über einen längeren Zeitraum (z.B. mehrere Monate) hinweg eingelagert, so sind folgende Punkte zu beachten:

- Lagern Sie den Rollstuhl gemäß den Vorgaben des Rollstuhl-Herstellers.
- Schützen Sie die Komponenten des e-motion mit Folien um Feuchtigkeit abzuhalten.
- Lagern Sie den Rollstuhl und alle e-motion Komponenten in einem trockenen Raum.
- Achten Sie drauf, dass keine Feuchtigkeit in den Rollstuhl oder die e-motion Komponenten eindringt oder sich darauf niederschlägt.
- Achten Sie darauf, dass Rollstuhl und e-motion keiner dauerhaften Sonneneinstrahlung (z.B. durch Fenster) ausgesetzt sind.
- Achten Sie darauf, dass Unbefugte, insbesondere Kinder keinen unbeaufsichtigten Zutritt zu diesem Raum haben.
- Beachten Sie die Hinweise zur Lagerung des Akku-Packs.
- Vor einer Wiederinbetriebnahme sind der Rollstuhl und die e-motion Komponenten zu reinigen.
- Prüfen Sie, ob bei einer Wiederinbetriebnahme eine Wartung erforderlich ist und geben Sie diese ggf. in Auftrag.

13. Mitteilungen zur Produktsicherheit

Alle Komponenten Ihres e-motion wurden zahlreichen Funktionstests und ausgiebigen Prüfungen unterzogen. Sollte es dennoch zu nicht vorhersehbaren Beeinträchtigungen beim Betrieb des e-motion kommen, wären entsprechende Sicherheitsinformationen für Kunden auf folgenden Internetseiten zeitnah verfügbar:

- Homepage der Firma Alber (Hersteller des e-motion)
- Homepage des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

Bei etwaigen notwendigen Korrekturmaßnahmen informiert Alber den Sanitätsfachhandel, welcher sich dann mit Ihnen in Verbindung setzt.

14. Produkt Lebensdauer

Bezüglich der geschätzten Lebensdauer bei diesem Produkt gehen wir im Mittel von fünf Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Diese Lebensdauer kann überschritten werden, falls das Produkt sorgfältig behandelt, gewartet, gepflegt und genutzt wird und sich nach der Weiterentwicklung der Wissenschaft und Technik keine technischen Grenzen ergeben. Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch und unsachgemäße Nutzung allerdings auch erheblich verkürzen. Die normativ geforderte Festlegung der Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

15. Gewährleistung, Garantie und Haftung

15.1 Mängelgewährleistung

Alber gewährleistet, dass der e-motion zum Zeitpunkt der Übergabe frei von Mängeln ist. Diese Gewährleistungsansprüche verjähren 24 Monate nach der Auslieferung des e-motion.

15.2 Haltbarkeitsgarantie

Alber leistet auf den e-motion eine 24-monatige Haltbarkeitsgarantie.

Von der Haltbarkeitsgarantie nicht erfasst sind

- Geräte, deren Seriennummern geändert, entstellt oder entfernt worden sind.
- Verschleißteile wie beispielsweise Reifen, Bedienelemente, Speichen und Akkus.
- Mängel durch natürliche Abnutzung, Fehlbehandlung, insbesondere Mängel durch Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung, Unfälle, fahrlässige Beschädigung, Feuer-, Wassereinwirkung, höhere Gewalt und andere Ursachen, die außerhalb des Einflussbereiches von Alber liegen.
- durch täglichen Gebrauch bedingte Wartungsarbeiten (z. B. Austausch der Bereifung).
- Geräteprüfung ohne Defektbefund.

15.3 Haftung

Die Alber GmbH ist als Hersteller des e-motion für dessen Sicherheit nicht verantwortlich, wenn:

- der e-motion unsachgemäß gehandhabt wird
- der e-motion nicht in 2-jährigem Turnus von einem autorisierten Fachhändler oder der Alber GmbH gewartet wird
- der e-motion entgegen den Hinweisen dieser Gebrauchsanweisung in Betrieb genommen wird
- der e-motion mit ungenügender Akkuladung betrieben wird
- Reparaturen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt werden
- fremde Teile angebaut oder mit dem e-motion verbunden werden
- Teile des e-motion abgebaut werden

16. Wichtiger rechtlicher Hinweis für den Anwender dieses Produktes

Vorfälle die sich aufgrund von Fehlfunktionen des Produktes ereignen und zu schwerwiegenden Personenschäden führen, sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des EU-Mitgliedstaates, in dem der Anwender niedergelassen ist, zu melden.

In der Bundesrepublik Deutschland sind dies

- die Alber GmbH (Anschrift siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)
- das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM),
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
53175 Bonn
www.bfarm.de

In den EU-Mitgliedstaaten informieren Sie bitte

- Ihre Alber Werksvertretung (Anschrift siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)
- die für Vorfälle mit Medizinprodukten zuständige Behörde Ihres Landes

Eine Übersicht der zuständigen Behörden finden sie im Internet unter <http://ec.europa.eu/growth/sectors/medical-devices/contacts/>

17. Wichtige Information zu Flugreisen

Der e-motion, insbesondere der darin enthaltene Lithium-Ionen Akku, entspricht im technischen Aufbau den geltenden Normen, Richtlinien und Gesetzen. Er erfüllt die Anforderungen der *International Air Transport Association (IATA)* für die Mitnahme im Luftverkehr. Dies bestätigen wir jährlich mit unserem Transportzertifikat, welches auf Basis der jeweils meist erst Mitte Dezember eines Jahres neu erscheinenden Ausgaben der IATA-Gefahrgutvorschriften (Dangerous Goods Regulations) erstellt wird. Das aktuelle Zertifikat steht Ihnen auf der Alber Homepage (<https://www.alber.de/de/hilfe-service/alber-service/reisen-mit-alber-produkten/>) zum Download zur Verfügung, wir schicken es Ihnen auf Anforderung auch gerne zu.

Setzen Sie sich dennoch bereits bei der Planung einer Reise mit Ihrem Reiseveranstalter bzw. den Fluggesellschaften bezüglich der Mitnahme des e-motion auf allen von Ihnen gebuchten Flügen in Verbindung. Letztlich liegt es im Ermessen des Piloten den e-motion mit an Bord zu nehmen, oder dessen Transport abzulehnen. Auf diese Entscheidung können weder die Alber GmbH noch ihr Sanitätsfachhändler Einfluss nehmen.



Beachten Sie bei Reisen auch die gültigen Bestimmungen für den Transport von Lithium-Ionen Akkus in den von Ihnen besuchten Ländern.

18. Wichtige Hinweise zur Bluetooth®-Verbindung

Für den Cruise Mode und den Remote Mode (Rollstuhl nicht besetzt; siehe App-Anleitung) des e-motion M25 ist eine aktive Bluetooth®-Verbindung zwischen den Antriebsrädern und der App erforderlich. Wird diese Bluetooth®-Verbindung unterbrochen, stoppt der e-motion M25 die kontinuierliche Cruise-/Fahrtbewegung. Dies bietet dem Rollstuhlfahrer die Möglichkeit, jederzeit auf Notfallsituationen reagieren, indem er das System über die Greifringe (z. B. e-motion M25) im normalen Fahrbetrieb betätigt.

Integrierte Technologien garantieren eine angemessene „Quality of Service“ (QoS) für beide Bluetooth®-Verbindungen. Beide Bluetooth®-Verbindungen sind durch die neueste Verschlüsselung und unter Berücksichtigung von SweenTooth-Schwachstellen auf hohem Niveau gesichert.

Eine Unterbrechung der Bluetooth®-Verbindung kann verschiedene Gründe haben.

Der e-motion M25 hat die EMV-Prüfung nach ISO 7176-21, einschließlich der aktiven Bluetooth®-Verbindung, und die Wireless-Coexistence-Prüfung nach ANSI C63.27:2017 erfolgreich bestanden.

Daher sind Unterbrechungen in Haushalts- oder Büroumgebungen höchst unwahrscheinlich. Dennoch lassen sich nicht alle möglichen Kombinationen massiver Störquellen vorhersehen.

Es ist demnach sehr unwahrscheinlich, dass die Bluetooth®-Verbindung durch andere Störquellen, wie z. B. Diebstahlwarnsysteme, unterbrochen werden kann.

Vorsätzliche Hackerangriffe können im Medizingerätemarkt nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Ein Angreifer kann versuchen, das Gerät zum Absturz zu bringen, indem er z. B. durch die sogenannte „SweenTooth-Schwachstelle“ harte Fehler auslöst, die einen „Denial-of-Service“-Zustand verursachen.

In dem unwahrscheinlichen Fall eines erfolgreichen Angriffs, während der e-motion M25 sich im normalen Fahrbetrieb befindet: Ein Angriff, während dieser Modus aktiv ist, hat keinen Einfluss auf das Fahrverhalten, da der e-motion in diesem Modus unabhängig von jeglichen drahtlosen Geräten betrieben wird.

Im Cruise Mode: Die kontinuierliche Motorantriebsunterstützung wird gestoppt. Unbeabsichtigte Bewegungen sind ausgeschlossen. Selbst bei Unterbrechungen der Verbindung können Sie jederzeit entsprechend zu reagieren, um gefährliche Situationen zu vermeiden, indem Sie den Gefahrenbereich mittels einer Anschubbewegung des Systems (z. B. e-motion M25) im normalen Fahrbetrieb verlassen.

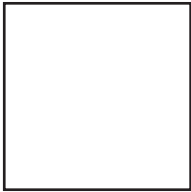
Im Remote Mode (Rollstuhl nicht besetzt; siehe App-Anleitung): Die Motorantriebsunterstützung stoppt, um in den sicheren Systemzustand zu wechseln (= keine Antriebshilfe). Unbeabsichtigte Bewegungen sind ausgeschlossen.



Als Vorsichtsmaßnahme sollten nach dem Pairing der Antriebsräder mit dem Smartphone die Aufkleber mit den zur Verschlüsselung dienenden QR-Codes von den Rädern abgezogen und sicher verwahrt werden. Kleben Sie hierfür die abgezogenen QR-Codes in die Felder auf dieser Seite der Gebrauchsanweisung.

Kleben Sie den QR-Code der Antriebsräder nach dem Pairing hier auf:

QR-Code des linken Antriebsrads
(aus Sicht des Rollstuhlfahrers)



QR-Code des rechten Antriebsrads
(aus Sicht des Rollstuhlfahrers)



19. Technische Daten

Rad

Reichweite (*):	25 Kilometer nach ISO 7176 - 4 (Cruise Mode 15 Kilometer)
Höchstgeschwindigkeit:	6 bzw. 8,5 km/h (mit Mobility Plus Package)
Länderspezifische Straßenverkehrsgesetze sind zu beachten	
Antriebsleistung:	2x80 W
Motorspannung:	36 V
Betriebstemperatur:	-25°C bis +50°C
Zulässiges Gesamtgewicht:	22" Rad: 165 kg, maximales Personengewicht 125 kg (**) 24" Rad: 190 kg, maximales Personengewicht 150 kg (**) 25" Rad: 190 kg, maximales Personengewicht 150 kg (**)
Type of wireless technology:	IEEE 802.15.4 (Bluetooth® Low Energy)
FCC compliance:	CFR47, Part 15
FCC ID:	WAP6045
Wireless Coexistence Compliance:	ANSI C63.27-2017, separation distance $\geq 1,25$ m
EMC Compliance:	ISO 7176-21:2009
RF frequency range:	2.402 GHz to 2.480 GHz
RF maximum output power:	-7,03 dBm
Wireless operating range:	10m / class 2
Wireless functions:	Speed, Emergency stop, Operating mode (on/standby)

Akku

Akkutyp:	Lithium-Ionen, 10INR19/66-2 - aufladbar, auslaufsicher und wartungsfrei
Betriebs-Nennspannung:	36 V
Ladetemperatur:	0°C – 40°C
Schutzklasse (Rad mit Akku):	IPx4 (geschützt gegen Spritzwasser)

Sonstiges

Alle Bauteile des e-motion sind korrosionsgeschützt

Gewicht der Einzelteile

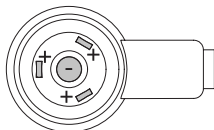
Rad:	7,8 kg
Ladegerät:	1,2 kg
Gesamtgewicht:	15,6 kg

- (*) Die Reichweite variiert in Abhängigkeit vom befahrenen Gelände und den vorherrschenden Fahrbedingungen. Bei optimalen Fahrbedingungen (ebenes Gelände, frisch aufgeladene Akkus, Umgebungstemperatur von 20°C, gleichmäßige Fahrt u.a.m.) kann die angegebene Reichweite erzielt werden.
- (**) Dieser Wert stellt die technisch mögliche Obergrenze dar und ist abhängig vom verwendeten Rollstuhl.
Die Eignung der Bedienperson kann diesen Wert ebenso einschränken.
- Alle elektrischen Komponenten des e-motion sind gegen das Eindringen von Spritzwasser und Feuchtigkeit geschützt.
- Zur Ermittlung einzelner der angeführten Angaben wurden gültige Normen herangezogen und Test-Dummies mit einem Gewicht von 150 kg verwendet. Dennoch können beim Betrieb des e-motion einzelne Werte von den angeführten Angaben abweichen.

Ladegerät

Modell:	PS 4820	Umgebungstemperatur:	Betrieb 0...40°C
Netzspannung:	100...240 VAC, 50...60 Hz		Lagerung -40...+65°C
Leistungsabgabe:	96 W	Luftfeuchtigkeit:	Betrieb 10...80%
Ausgangsspannung:	2 x 48 VDC		Lagerung 5...95%
Ausgangsstrom:	2 x 1,0 A	Luftdruck:	Betrieb 500...1060hPa
Schutzart:	IP 31		Lagerung 700...1060hPa

Polarität der beiden Ladestecker:





Der e-motion und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Normen EN 12184 für elektrische Rollstühle und ISO 7176-14 für Rollstühle und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim e-motion um ein Medizinprodukt der Klasse I.

Änderungen in Technik und Design aufgrund ständiger Weiterentwicklungen vorbehalten.

Bereifung der 22" Räder

Bezeichnung	Hersteller, Ausführung und Typ	Größe (Zoll)	Luftdruck in bar und kPa
Schwalbe Rightrun	Schwalbe, Rightrun 25-489, schwarz	22 x 1"	min. 6,0 / max. 10,0 bar min. 600 / max. 1000 kPa
Airless Bereifung	Alber, Decke schwarz mit PU-Einlage	22 x 1 3/8"	Pannensicher

Bereifung der 24" Räder

Bezeichnung	Hersteller, Ausführung und Typ	Größe (Zoll)	Luftdruck in bar und kPa
Schwalbe Rightrun	Schwalbe, Rightrun 25-540, schwarz	24 x 1"	min. 6,0 / max. 10,0 bar min. 600 / max. 1000 kPa
Schwalbe Marathon Plus	Schwalbe, Marathon Plus 25-540, schwarz	24 x 1"	min. 6,0 / max. 10,0 bar min. 600 / max. 1000 kPa
Pannensichere Bereifung	Rolko PROSPEED, Material PU, schwarz	24 x 1"	Pannensicher
Airless Bereifung	Alber, Decke schwarz mit PU-Einlage	24 x 1 3/8"	Pannensicher

Bereifung der 25" Räder

Bezeichnung	Hersteller, Ausführung und Typ	Größe (Zoll)	Luftdruck in bar und kPa
Schwalbe Rightrun	Schwalbe, Rightrun 23-559, schwarz	25 x 0,9"	min. 6,0 / max. 10,0 bar min. 600 / max. 1000 kPa
Schwalbe Marathon Plus	Schwalbe, Marathon Plus 25-559, schwarz	25 x 1"	min. 6,0 / max. 10,0 bar min. 600 / max. 1000 kPa



Für die Bereifung der e-motion Räder dürfen ausschließlich die in der jeweiligen Tabelle (22", 24", und 25" Bereifung) angegebenen Reifentypen verwendet werden; ein Mischen der verschiedenen Typen untereinander am gleichen System ist jedoch nicht zulässig. Bei einer eventuell Panne kontaktieren Sie bitte Ihren Sanitätsfachhändler.



Bei Verwendung der 1 3/8" Bereifung ist die parallele Verwendung manueller Rollstuhlräder mit 1" Bereifung nur dann erlaubt, wenn bei jedem Wechsel die Feststellbremse auf die jeweils verwendeten Räder angepasst werden.

20. Etiketten und Zeichenerklärung

Auf den Rädern und dem Ladegerät befinden sich Etiketten, welche verschiedene Angaben zum Produkt enthalten. Im Fall eines Geräte-defekts können Komponenten im Rahmen des Alber-Tauschpools über Ihren Fachhändler ausgetauscht werden. Hierzu benötigt Ihr Fachhändler einzelne Angaben auf den Etiketten. Bei den nachfolgenden Abbildungen handelt es sich lediglich um Beispiele!

Systemnr. / System No.
Produkt/Modell [Product/Model]
Betriebsspannung [Rated Voltage]
Motor Nennleistung [Rated Power]
Max. Geschwindigkeit [Max. Speed]
Batterie Typ [Battery Typ]
Batteriekonfiguration [Battery Config.]
Batterie Nennkapazität [Rated Capacity]
Batterie Nennenergie [Rated Energy]

M25229999
e-motion M25
36 V
2 x 80 W
6 km/h [4 mph]
Lithium-Ion
101NR19/66-2
2 x 4,2 Ah
2 x 150 Wh

2022-12-05

Alber GmbH
Vor dem Weissen Stein 14
D-72461 Albstadt
Made in Germany
(01)04046727184865
(11)221205
(21)M25229999

Systemetikett am e-motion Rad

Geben Sie bitte die Systemnummer des Rads bei einem Gerätetausch im Rahmen des Alber-Tauschpools an.

Das Systemetikett befindet sich auf der Rückseite des e-motion Rads.

Wartung

Maintenance

am/at:

durch/by:

in (PLZ)/in:

01	nächste	07	
02	next	08	
03		09	
04		10	
05		11	
06		12	
2021	2022	2023	2024

Etikett "Wartung" am e-motion Rad

Das Etikett soll Sie an den Zeitraum der jeweils nächsten Wartung erinnern. Es befindet sich auf der Rückseite des e-motion Rades.

Betriebsmodus-Anzeige / Operation Status

LED Farbe / LED Colour	LED Modus / LED Mode	Status
Rot/ Red	Dauerlicht / Illuminated	Fehler / Fault
Orange	Dauerlicht / Illuminated	Betriebsbereit / Ready for use
Grün/ Green	Blinkend / Flashing	Ladevorgang läuft / Charging in progress
Grün/ Green	Dauerlicht / Illuminated	Ladevorgang abgeschlossen / Charging completed

Battery Charger Art. No. 1592086

Gerätetyp / Type Reference PS4820

Ausgangsnennspannung / Rated Output Voltage 2 x 48 V

Ausgangsnennstrom / Rated Output Current 2 x 1,0 A

Ausgangsnennleistung / Rated Output Power 96 W

Eingangsnennspannung / Rated Input Voltage 100 – 240 VAC, 50 – 60 Hz

Eingangsstrom / Input Current 2,5 A

Schutzart / Degree of Protection IP 31

OEM Hersteller / OEM Manufacturer ANSMANN AG

OEM Gerätetyp / OEM Type Reference 2041 – 3041

ACHTUNG! Vor der Benutzung ist die Gebrauchsanweisung zu lesen.
Nur zur Verwendung in trockenen Räumen.
CAUTION! Read user manual before use. For indoor use only.
AVERTISSEMENT ! Il faut lire le mode d'emploi avant d'utiliser l'appareil.
Appliquer exclusivement à l'intérieur.

Alber GmbH
Vor dem Weißen Stein 21
72461 Albstadt

Etikett „Technische Daten“ am Ladegerät

Das nebenstehend abgebildete Etikett befindet sich auf der Unterseite des Lade-gerätes und informiert Sie über dessen technische Daten, sowie die Anzeigen beim Ladevorgang.

1520540 051021.0

1016133494

4046727146443

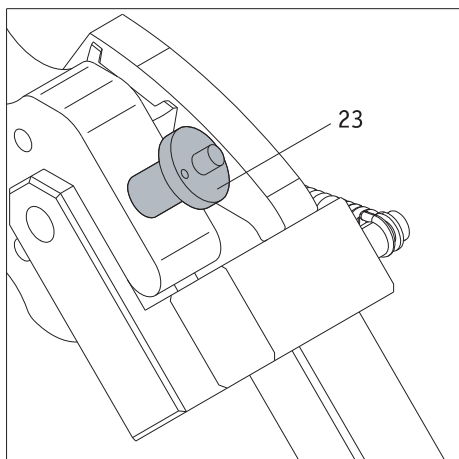
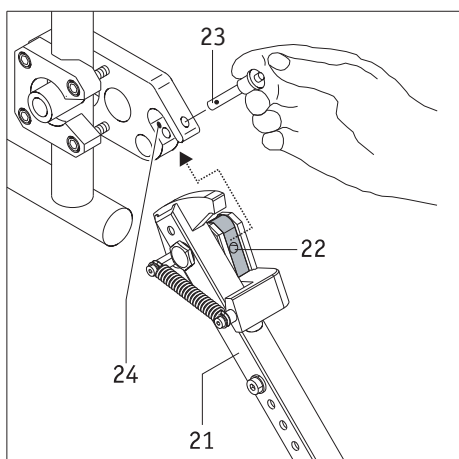
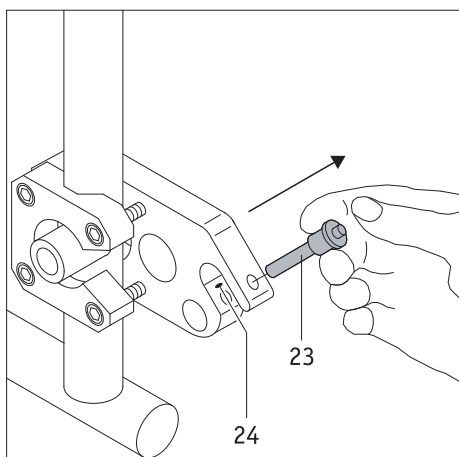
Komponentenetikett am Ladegerät

Geben Sie bitte die Komponentennummer des Ladegerätes (Nummer in der Mitte des Etiketts, in der nebenstehenden Grafik mit Pfeil markiert) bei einem Geräte-tausch im Rahmen des Alber-Tauschpools an.
Das Komponentenetikett befindet sich auf der Unterseite des Ladegeräts.

21. Mitteilungen zur Produktsicherheit

Alle Komponenten Ihres e-motion wurden zahlreichen Funktionstests und aus-giebigen Prüfungen unterzogen. Sollte es dennoch zu nicht vorhersehbaren Beeinträchtigungen beim Betrieb des e-motion kommen, wären entsprechende Sicherheits-Informationen für Kunden auf folgenden Internetseiten zeitnah ver-fügbar:

- Homepage der Firma Alber (Hersteller des e-motion)
 - Homepage des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
- Bei etwaigen notwendigen Korrekturmaßnahmen informiert Alber den Sanitäts-fachhandel, welcher sich dann mit Ihnen in Verbindung setzt.



Kippstützen (Art. Nr. 1489214)

Da Ihr Rollstuhl eventuell bereits mit Kippstützen ausgerüstet ist, werden Alber Kippstützen ausschließlich als Zubehör angeboten. Bei Verwendung der original Rollstuhl-Kippstützen gelten die Anweisungen und Sicherheitshinweise des Herstellers für den Gebrauch. Bei der Verwendung von Alber-Kippstützen sind an Ihrem Rollstuhl zwei weitere Halterungen angebracht, in welche die Kippstützen eingeführt werden. Es gelten die nachfolgenden Anweisungen und Sicherheitshinweise.

Anbringen und Abnehmen der Alber-Kippstützen

- Schalten Sie die e-motion Räder vor dem Anbringen der Kippstützen aus.
- Entnehmen Sie den Sicherungsstift [23] aus der Aufnahmegabel der Halterung [24], indem Sie mit dem Daumen auf den Stift drücken und ihn gleichzeitig mit Zeige- und Mittelfinger herausziehen.
- Schieben Sie das Klemmstück der Kippstütze [22] in die Aufnahmegabel der Halterung [24] ein.
- Verriegeln Sie die Aufnahmegabel der Halterung [24] mit dem Sicherungsstift [23]. Drücken Sie hierzu mit dem Daumen auf den Stift und schieben Sie ihn dann **vollständig** bis zum Anschlag in die Halterung ein.



Beachten Sie beim Anbringen der Kippstützen folgende Punkte:

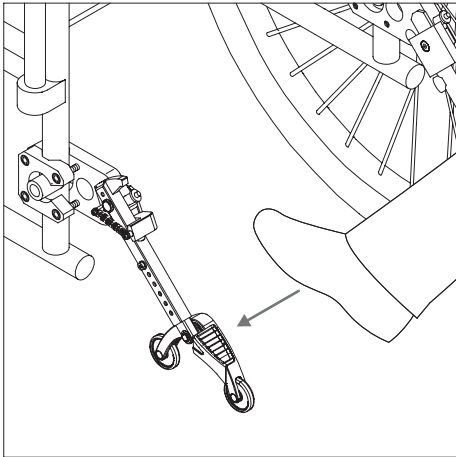
- Bringen Sie die Kippstütze mit dem Aufkleber „L“ auf der linken Seite des Rollstuhls an und die Kippstütze mit dem Aufkleber „R“ auf der rechten Seite.
- Sie müssen die Aufkleber auf den Kippstützen sehen, während Sie die Kippstützen anbringen.

Falls Sie die Kippstützen nicht wie beschrieben anbringen,

- kann der Rollstuhl nach hinten kippen (kein Kippschutz),
- können Sie die Kippstützen nicht so nutzen, wie im Abschnitt „Verwendung der Alber-Kippstützen“ beschrieben (keine Aufbockfunktion).

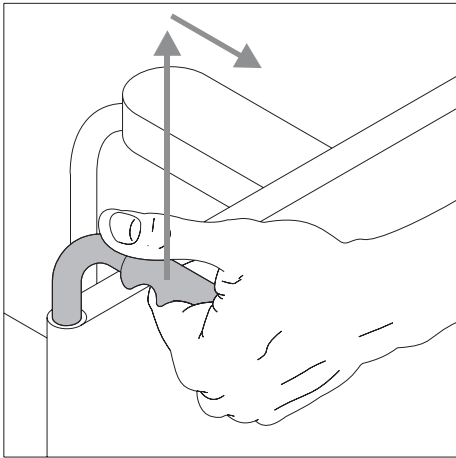
- Prüfen Sie den sicheren Halt des Sicherungsstiftes [23] in der Aufnahmegabel der Halterung [24]. Er darf sich ohne Drücken der Entriegelung nicht mehr entnehmen lassen.
- Bringen Sie die zweite Kippstütze an.

Das Abnehmen der Kippstützen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

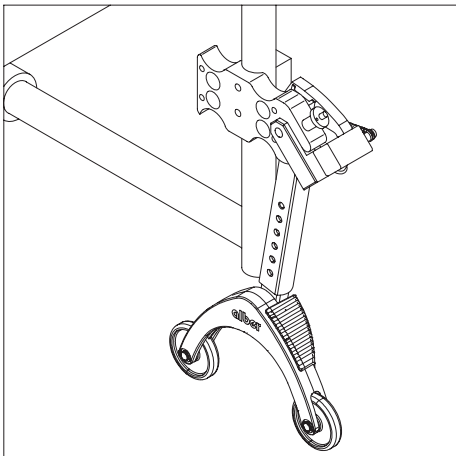


Verwendung der Alber-Kippstützen

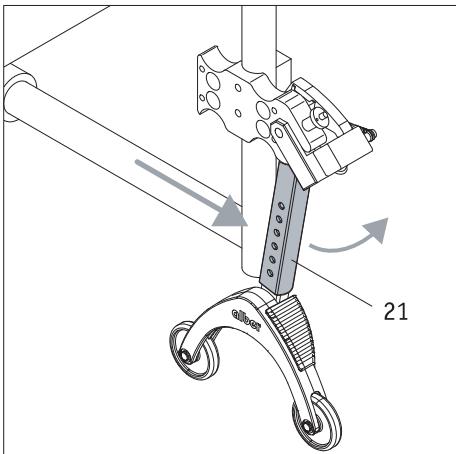
- Drücken Sie, wie in der Grafik dargestellt, mit dem Fuß gegen eine Kippstütze.



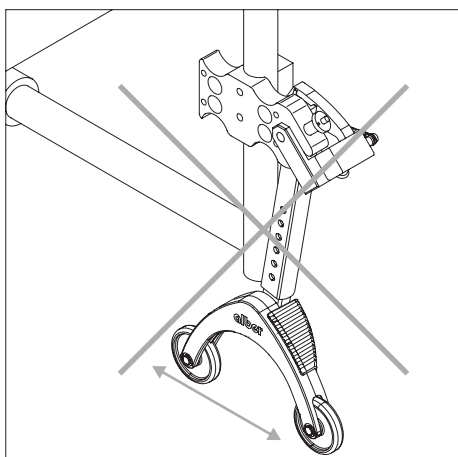
- Ziehen Sie gleichzeitig den Rollstuhl an dessen Griffen etwas nach oben und nach hinten, bis der Rollstuhl angehoben wurde und die Kippstützen in einer festen Position einrasten.



- Sie können jetzt ein Rad anbringen oder abnehmen. Werden e-motion Räder angebracht oder abgenommen, sind diese vorher auszuschalten.
- Wiederholen Sie den Vorgang mit der zweiten Kippstütze auf der anderen Seite des Rollstuhls.



- Sind die Räder angebracht, können Sie die Kippstützen wieder in die Ausgangsposition zurückstellen. Schieben Sie hierzu den Rollstuhl nach vorne und gleichzeitig die Haltestange [21] mit dem Fuß zurück.



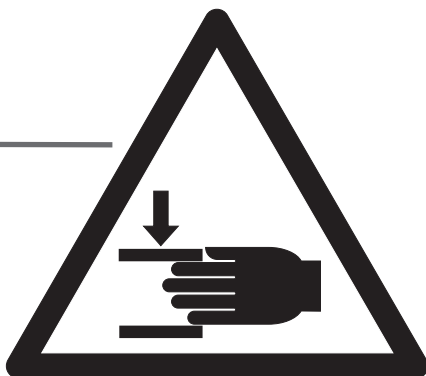
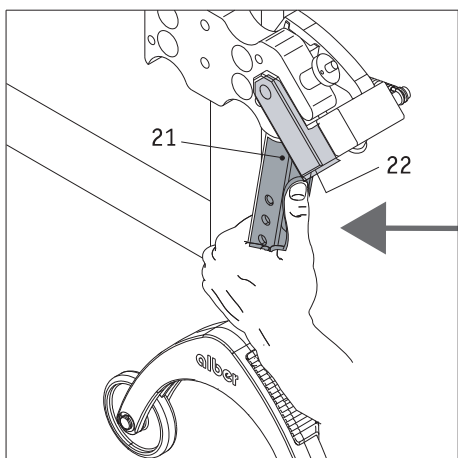
Wichtige Betriebs- und Sicherheitshinweise



Es ist nicht erlaubt den Rollstuhl aufzubocken, während sich der Fahrer noch im Rollstuhl befindet!



Kippstützen sind keine Transferrollen!
Bewegen Sie den Rollstuhl nicht im aufgebockten Zustand!



Vorsicht beim Verstellen bzw. Umklappen der Kippstützen, insbesondere bei Einstellung bzw. Betätigung mit der Hand. Aufgrund der notwendigen hohen Federkraft besteht zwischen Haltestange [21] und dem Klemmstück [22] Quetschgefahr.

Wichtige Hinweise



Jegliche Änderungen und Montagearbeiten an den Kippstützen, wie beispielsweise das Einstellen des Abstands zum Boden, dürfen nur von einem geschulten Sanitätsfachhändler oder einem Alber Bezirksleiter durchgeführt werden.



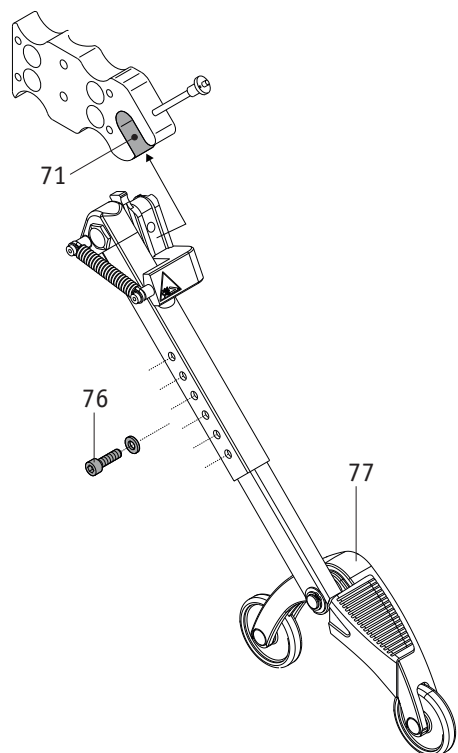
Die Sicherungsschraube für das Einsteckteil (siehe [76] in nebenstehender Grafik) muss mit 5 Nm angezogen werden. Beauftragen Sie Ihren Fachhändler mit dieser Montagearbeit.

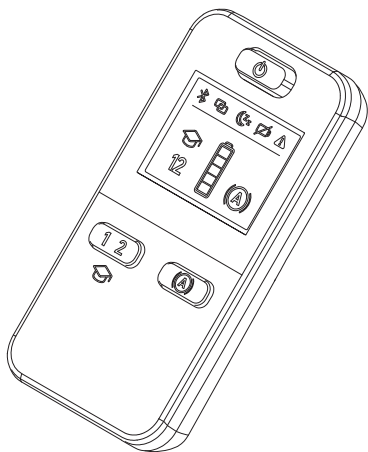


Die maximal zulässige Belastung für paarweise angebrachte Kippstützen beträgt 210 kg. Die Nutzung von nur einer angebrachten Kippstütze ist nicht zulässig.



Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Kippstützen noch fest in der Aufnahmegabel [71] der Halterung sitzen. Prüfen Sie, ob der Stützwinkel [77] sich noch frei bewegen kann. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben, oder der Stützwinkel sich nicht mehr frei bewegen können, so lassen Sie dies vom autorisierten Fachhandel beheben.





ECS Fernbedienung (Art. Nr. 1592486)

Wie bereits in Kapitel 9 ausgeführt, verfügt der e-motion über zwei Unterstützungsstufen (die pro Fahrprofil unterschiedlich eingestellt sind), sowie eine Rückrollverzögerung. Diese Funktionen können nur über die optional erhältliche ECS Fernbedienung, oder die Mobility App mit kostenpflichtigem Mobility Plus Package genutzt werden.

Steckachse für Transport (1591362)

Zusammenfügen der e-motion Räder

- Schalten Sie die beiden e-motion Räder ab (siehe Kapitel 2.3)
- Nehmen Sie die Räder vom Rollstuhl ab und entnehmen Sie die Steckachsen [8].
- Schieben Sie, wie in der Zeichnung dargestellt, die Achse [41] in die Vorderseite eines e-motion Rades und verschrauben Sie Rad und Achse mit dem Handgriff [40].
- Nehmen Sie das zweite e-motion Rad, schieben Sie es mit der Vorderseite auf die Achse [41] und verschrauben Sie Rad und Achse mit dem zweiten Handgriff [40].
- Beide Räder sind nur für den Transport gesichert.

Nach dem Transport

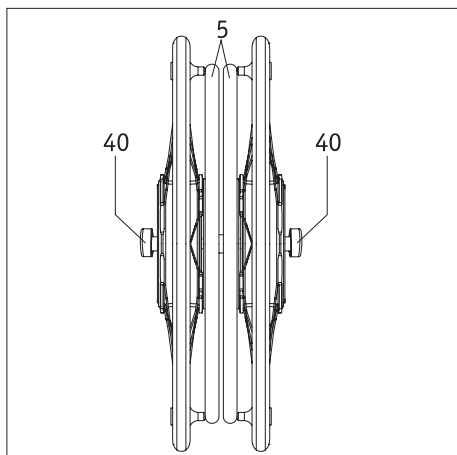
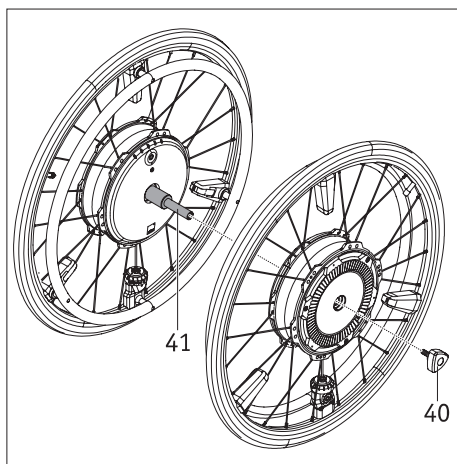
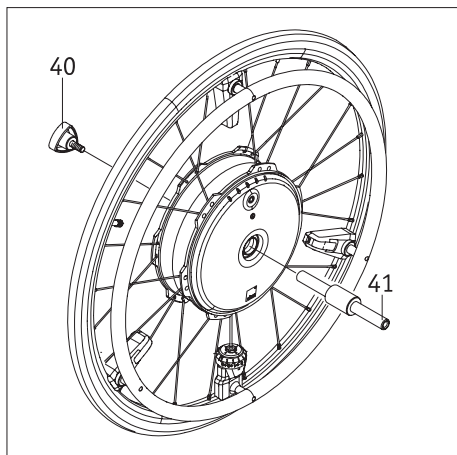
- Schrauben Sie die beiden Handgriffe [40] von der Achse [41] ab.
- Ziehen Sie die Achse [41] aus den beiden e-motion Rädern heraus.
- Schrauben Sie die beiden Handgriffe [40] auf die Achse [41], damit die drei einzelnen Teile zusammen sind und nicht verloren gehen können.



Halten Sie ein e-motion Rad niemals an dessen Greifreifen [5]. Der daran angebrachte Sensor könnte dadurch beschädigt werden. Halten Sie stattdessen das e-motion Rad an den Reifen oder an der Radnabe fest.



Achten Sie beim Zusammenfügen der Räder darauf, diese nicht versehentlich einzuschalten. Im Fall eines Flugtransportes dürfen die beiden Räder keinesfalls eingeschaltet sein.



Mobility Plus Package (Art. Nr. 1592408)

Durch den Erwerb des optionalen Mobility Plus Package können Sie mit einem Lizenzcode in der e-motion Mobility App weitere nützliche Zusatzfunktionen für Ihren e-motion freischalten.

- Erhöhen der maximalen Unterstützungsgeschwindigkeit von 6 km/h auf 8,5 km/h. Hierzu sind ggf. die länderspezifischen Straßenverkehrsgesetze zu beachten
- Auswahl aus zwei Unterstützungsstufen alternativ zur ECS
- Aktivieren des Lernmodus alternativ zur ECS
- Aktivieren der Rückrollverzögerung alternativ zur ECS
- Fahren mit dem Cruise Mode, ohne wiederholt am Greifreifen anschieben zu müssen (analog Tempomat-Funktion bei einem Auto)
- Fernsteuern des unbesetzten Rollstuhls mit dem Smartphone z.B. zum Umparken (Remote)
- Barrierefreies Navigationssystem für das Smartphone (Easy Navi)
- Push-Zähler, zählt die Anschubbewegungen an den Greifringen während einer Tour auf

Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieser Funktionen diese Gebrauchsanweisung, insbesondere die darin enthaltenen Sicherheits- und Gefahrenhinweise. Für die Verwendung des Mobility Plus Package sind ergänzenden zu den allgemeinen Sicherheitshinweisen die nachfolgenden Hinweise zu beachten.



Beachten Sie länderspezifische Straßenverkehrsgesetze, wenn Sie die Unterstützungsgeschwindigkeit von 6 km/h auf 8,5 km/h erhöhen.

Remote Funktion

- Die Fernsteuerung des Rollstuhls mit Hilfe der Remote-Funktion ist nur ohne Rollstuhlinsasse erlaubt.
- Falls noch nicht geschehen: An den e-motion Räder die beigelegten Aufkleber „L“ am linken Rad und „R“ am rechten Rad anbringen. Werden die Räder versehentlich nicht richtig aufgesteckt, ist die Lenkrichtungen vorwärts/rückwärts sowie links und rechts vertauscht.
- Achten Sie auf Hindernisse in Ihrer unmittelbaren Umgebung und vermeiden Sie Kollisionen. Nutzen Sie die Funktion nicht in zu engen Räumen und ausschließlich im Innenbereich.
- Hinweis: Während die Remote-Funktion aktiv ist, wird die maximale Geschwindigkeit, unabhängig von der eingestellten Unterstützungsstufe auf 2 km/h limitiert. Das Drehmoment beträgt jeweils 10% pro Rad. Bei schweren Rollstühlen in Verbindung mit hochflorigen Teppichböden ist es ggf. möglich, dass ein Betrieb der Remote Funktion nicht möglich ist.

Cruise Mode

- Falls noch nicht geschehen: An den e-motion Räder die beigelegten Aufkleber „L“ am linken Rad und „R“ am rechten Rad anbringen. Werden die Räder versehentlich nicht richtig aufgesteckt, sind die Lenkrichtungen vorwärts/rückwärts sowie links und rechts vertauscht.
- Vor der Nutzung des Cruise Modes im öffentlichen Raum sollten Sie sich erst mit den Fahreigenschaften in einer sichereren und gefahrfreien Umgebung vertraut machen. Entwickeln Sie ein Gefühl für das Einsetzen der Dauerfahrt, das Einleiten von Richtungsänderungen während der Dauerfahrt, beim Beschleunigen auf eine höhere Dauergeschwindigkeit, dem Abbremsen und dem Verhalten während eines Not-Stopps. Diese grundlegenden Fahrsituationen sollten Sie ausführlich erprobt und eingeübt haben, bevor Sie sich im öffentlichen Straßenverkehr bewegen.
- Bei aktiviertem Cruise Mode müssen Ihre Hände stets in der Nähe der Greifreifen positioniert sein, um zeitnah Richtungsänderungen vornehmen zu können und den Rollstuhl sicher zum Halten zu bringen.
- Bei Fahrten an Gefällen kann der Cruise Mode versehentlich deaktiviert werden, wenn die Bluetooth®-Verbindung zum Smartphone abbricht oder beide Greifreife Sensoren durch eine Erschütterung ein Fahrsignal erhalten. Bei deaktiviertem Cruise Mode befinden sich die e-motion Antriebsräder wieder im Freilauf und die Geschwindigkeit des Rollstuhls kann zunehmen. Behalten Sie bei Fahrten an Steigungen und Gefällen Ihre Hände in der Nähe der Greifreifen und bleiben Sie bremsbereit.
- Deaktivieren Sie stets den Cruise Mode im Stillstand bzw. während Fahrpausen, um ein versehentliches Einsetzen der Funktion zu vermeiden. Die Deaktivierung ist über die Cruise Mode Funktion in der Mobility Plus App vorzunehmen. Hierzu machen Sie sich bitte mit der App vertraut.
- Der Cruise Mode darf nur von der im Rollstuhl sitzenden Person aktiviert werden. Unbefugte Personen, die keine Kenntnisse über die Funktion des Cruise Modes haben, dürfen die Funktion weder aktivieren noch nutzen.
- Damit die Batterieanzeige des linken und rechten Akkus der Antriebsräder mit der Anzeige in der e-motion App auf Ihrem Smartphone übereinstimmt und die Anschubbewegung über die Greifreifen richtungsweisend korrekt interpretiert werden, müssen die Räder lagerichtig rechts und links aufgesteckt werden. Verwenden Sie die im Lieferumfang beigelegten Aufkleber (L/R) um die Räder entsprechend zu kennzeichnen (aus Sicht des Rollstuhlinsassen in Fahrtrichtung).
- Verwenden Sie niemals die Feststellbremsen des Rollstuhles um während der Fahrt im Cruise Mode Richtungsänderungen vorzunehmen. Die Bremsen Ihres Rollstuhles sind Feststellbremsen, welche den Rollstuhl in seiner Parkposition halten sollen und keine Betriebsbremsen. Ein Einsatz außerhalb des Parking ist nur im Notfall erlaubt.

- Behalten Sie immer die Fahrbahn vor Ihnen im Auge, da die Lenkräder des Rollstuhles bei Hindernissen und Fahrbahnunebenheiten blockieren können und dies zu Stürzen mit schweren Verletzungen führen kann.
- Bordsteine dürfen nur mit ausgeschaltetem Cruise Mode überwunden werden, um gefährliche Fahrsituationen zu vermeiden.
- Die Benutzung des Cruise Modes an Gefahrenstellen, speziell an den nachfolgend aufgeführten Stellen, ist nicht erlaubt:
 - Kaimauern, Landungs- und Anlegestellen, Wege und Plätze an Gewässern, ungesicherte Brücken und Deiche.
 - schmale Wege, Gefällstrecken (z.B. Rampen und Auffahrten), schmale Wege an einem Abhang, Bergstrecken.
 - schmale und/ oder abschüssige/ geneigte Wege an Hauptverkehrs- und Nebenstraßen oder in der Nähe von Abgründen.
 - laub- und schneebedeckte bzw. vereiste Fahrstrecken.
 - Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen.



**Erfolgt eine unerlaubte Verwendung, so wird dies als Missbrauch des Geräts angesehen.
Für daraus resultierende Schadenfälle lehnt Alber jegliche Haftung ab.**

Bluetooth®-Modul

Dieses Produkt nutzt ein marktübliches Bluetooth®-Modul mit entsprechenden Zulassungen. Wir erklären hiermit, dass dieses Produkt der Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU entspricht.

Vsebina			
1. Uvod	2	9. Profili vožnje, stopnje pomoči in funkcija zadrževanja na klancu	22
1.1 Namenska uporaba	2		
1.2 Pomembne varnostne opombe – prosimo, da jih vedno upoštevate	2	10. Pogoji in navodila za uporabo sistema e-motion kot sedeža v vozilu v kombinaciji z invalidskim vozičkom	23
1.3 Pravilna uporaba sistema e-motion	2		
1.4 Navodila za ravnanje	2	11. Nega, vzdrževanje in odstranjevanje	24
1.5 Znaki in simboli	3	11.1 Nega	23
1.6 Dopustni pogoji uporabe/mesta uporabe	5	11.2 Ponovna uporaba	24
1.7 Standardni obseg dobave	5	11.3 Vzdrževanje	24
1.8 Kratek opis glavnih elementov	5	11.4 Odstranjevanje	24
2. Začetek uporabe	6	1.2 Shranjevanje	25
2.1 Vgradnja koles	7	13. Varnostne informacije o izdelku	25
2.2 Vklon koles	8	14. Življenjska doba izdelka	25
2.3 Izklon koles	8	15. Garancija in odgovornost	25
2.4 Odstranjevanje koles	9	15.1 Garancija za napake	25
2.5 Prevažanje in shranjevanje koles kot prtljage za vozilo	10	15.2 Jamstvo trajnosti	25
2.6 Prevažanje koles z letalom	10	15.3 Odgovornost	25
3. Varnostna navodila in informacije o nevarnostih pri uporabi sistema e-motion	11	16. Pomembne pravne informacije za uporabnika tega izdelka	26
3.1 Splošna navodila	11	17. Pomembne informacije o letalskem prevozu	26
3.2 Varnostna navodila	12	18. Pomembne informacije o povezavi Bluetooth®	26
3.3 Ovire	13	19. Tehnični podatki	27
3.4 Nevarna območja in situacije	13	20. Nalepke in razlaga simbolov	28
4. Baterija (vgrajena v kolesa)	14	21. Varnostne informacije o izdelku	29
4.1 Varnostna navodila za baterije, vgrajene v kolesa e-motion	14	Priloga	
4.2. Shranjevanje koles	14	Podpore proti prevračanju	30
4.3 Splošne informacije o polnjenju baterij	15	Daljinski upravljalnik ECS	33
4.4 Varnostna navodila za polnilnik in polnjenje	15	Komplet za prevažanje	33
4.5 Polnjenje	16	Komplet Mobility Plus	34
5. Prikazi in obvestila o napakah na kolesu	17	Modul Bluetooth®	35
5.1 Napolnjenost baterije	17		
5.2 Prikaz pri polnjenju baterij	18		
5.3 Prikazi na polnilniku	18		
5.4 Pregled obratovalnih stanj	19		
5.5 Obvestila o napakah	20		
6. Samodejni izklon	21		
7. Pomembne informacije o nastavljanju položaja sedenja	21		
8. Pomembne informacije o tipalu	22		



1. Uvod

1.1 Namenska uporaba

Sistem e-motion je medicinska naprava za aktivne uporabnike invalidskega vozička, ki invalidski voziček potrebujejo zaradi svoje invalidnosti. Sistem e-motion je dodatni pogon za invalidski voziček (dve kolesi z električnim pogonom), ki se pritrdi na ročni invalidski voziček in ga s tem spremeni v invalidski voziček z električnim pogonom, ki bistveno poveča mobilnost in prilagodljivost uporabnika invalidskega vozička.

1.2 Pomembna varnostna obvestila – prosimo, da jih vedno upoštevate

Sistem e-motion je dodatni pogon za invalidski voziček, ki ga je dovoljeno vgraditi samo na invalidske vozičke, ki so naštet v podatkovni zbirki za vgradnjo podjetja Alber, in ga uporabljati samo s temi invalidskimi vozički. Zaradi varnosti ga smejo upravljati samo osebe, ki:

- so uvedene v njegovo uporabo;
- lahko usklajeno brez večjih omejitev premikajo obe dlani ali roki;
- so duševno in telesno sposobne v vseh možnih situacijah varno upravljati invalidski voziček s pritrjenimi kolesi e-motion ter lahko, kadar kolesa e-motion ne delujejo, invalidski voziček zavrejo in varno ustavijo.

Individualno uvajanje za uporabo in upravljanje naprave je vključeno v obseg dobave. Za uvajanje se obrnite na svojega specializiranega prodajalca ali zastopnika podjetja Alber GmbH. Uvajanje je brezplačno.

Če ste negotovi o uporabi svojega sistema e-motion, se za nasvet obrnite na svojega specializiranega prodajalca.

Če pride do tehničnih napak, se obrnite na svojega specializiranega prodajalca ali servisno središče Alber, telefon 0800 9096 250.

Pri uporabi sistema e-motion upoštevajte tehnične podatke proizvajalca invalidskega vozička (npr. največji dovoljeni naklon, zračni tlak sprednjih koles, največja možna hitrost itd.) in strogo upoštevajte navodila za uporabo invalidskega vozička. Nikoli ne presegajte nobene od predpisanih omejitev.

Priporočamo, da sistema e-motion ne uporabljate na mestih, kjer so prisotna močna električna polja.

V redkih primerih lahko sistem e-motion moti druge električne naprave, na primer pregrade proti kraji v trgovinah ali oddajnike RFID, npr. v nakupovalnih centrih.

Sistema e-motion ne smete uporabljati na tekočih stopnicah ali premikajočih se progah.

Če z invalidskim vozičkom opravljate športne dejavnosti, na primer dvigovanje uteži ali podobno, morate kolesa sistema e-motion izklopiti in vklopiti parkirne zavore invalidskega vozička, preden se lotite dejavnosti.

Kombiniranje sistema e-motion z dodatno opremo drugih proizvajalcev, ne podjetja Alber, ni dovoljeno.



Sistem e-motion je prepovedano zagnati, dokler ne opravite uvajanja v njegovo uporabo.

Za uvajanje se obrnite na svojega pooblaščenega specializiranega prodajalca ali zastopnika podjetja Alber.

Začetek uporabe sistema e-motion pred opravljanjem uvajanja je v nasprotju z namensko uporabo in med drugim razveljavi garancijo. Vsakršna nenamenska uporaba pomeni tveganje telesnih poškodb.



Ko potisnete obroč za potiskanje sistema e-motion, vam kolesa e-motion pomagajo pri premikanju in zaviranju.

Potrebna sila za premikanje potisnih obročev sistema e-motion je bistveno manjša kot pri ročnem invalidskem vozičku. Za zaviranje morate potisna obroča premakniti v nasprotno smer premikanja. Sistem e-motion med prostim tekom ne zavira samodejno.

1.3 Pravilna uporaba sistema e-motion

Sistem e-motion je medicinska naprava za aktivne uporabnike invalidskega vozička, ki invalidski voziček potrebujejo zaradi svoje invalidnosti. Sistem e-motion je dodatni pogon za invalidski voziček (dve kolesi z električnim pogonom), ki se pritrdi na ročni invalidski voziček in ga s tem spremeni v invalidski voziček z električnim pogonom, ki bistveno poveča mobilnost in prilagodljivost uporabnika invalidskega vozička.

Sistem e-motion uporabljajte, prevažajte, vzdržujte in servisirajte le tako, kot je opisano v teh navodilih za uporabo. Sistem e-motion je dovoljeno vgraditi samo na invalidske vozičke, ki so naštet v podatkovni zbirki za vgradnjo podjetja Alber, in ga uporabljati samo s temi invalidskimi vozički.

Izbiro opravi specializirani prodajalec ali samo podjetje Alber.

1.4 Navodila za ravnanje

Invalidski vozički, opremljeni s kolesi e-motion, so zasnovani izključno za prevažanje oseb, ki ne morejo hoditi. Ne pritrjujte drugih delov, razen dodatne opreme, ki jo je odobrilo podjetje Alber. Prav tako na napravi ne smete opravljati tehničnih sprememb.

Sistem e-motion je dovoljeno uporabljati le pri naslednjih pogojih:

- Popolno upoštevanje informacij, navodil in priporočil v teh navodilih za uporabo.
- Upoštevanje informacij o vožnji s sistemom e-motion ter informacij o varnosti in nevarnostih v poglavju 3.
- Sistem e-motion lahko upravlja le oseba, ki je bila uvedena v njegovo uporabo.
- Sistem e-motion ni bil tehnično predelan s strani uporabnika ali drugih.

Uvedena oseba je oseba, ki je bila uvedena v uporabo sistema e-motion in z njim povezana opravila in ki se zaveda možnih nevarnosti, povezanih z napačno uporabo naprave. To je na splošno uporabnik invalidskega vozička, na katerega so vgrajena kolesa e-motion. Uvajanje zagotavlja pooblaščen specializirani prodajalec ali zastopnik podjetja Alber GmbH. Neuvedenim ali neusposobljenim osebam je strogo prepovedano uporabljati sistem e-motion.

Sistema e-motion ni dovoljeno uporabljati v kateri koli namen, ki je v nasprotju z namensko uporabo naprave. To še posebno velja za vse vrste prevoza tovora, kot je prevažanje gospodinjskih predmetov ali dodatnih ljudi v invalidskem vozičku. Pravilna uporaba vključuje skladnost z informacijami v teh navodilih za uporabo o izvajanju vzdrževanja in upoštevanje varnostnih ukrepov ter informacij o nevarnostih pri vožnji.

Podjetje Alber GmbH šteje uporabo sistema e-motion v katerega koli od naslednjih namenov za zlorabo:

- uporaba naprave v nasprotju z navodili in priporočili teh navodil za uporabo;
- preseganje tehničnih omejitev v teh navodilih za uporabo;
- tehnične spremembe naprave;
- priključitev in/ali uporaba delov in dodatne opreme, ki jih ni dobavilo ali odobrilo podjetje Alber GmbH.



Podjetje Alber GmbH ne prevzema nikakršne odgovornosti za škodo, ki je nastala zaradi napačne uporabe sistema e-motion ali njegove dodatne opreme s strani oseb, ki niso bile primerno uvedene, zaradi uporabe sistema e-motion ali njegove dodatne opreme v nasprotju z navodili v teh navodilih za uporabo (zlasti v nasprotju z informacijami o varnosti in nevarnostih), ali zaradi preseganja tehničnih omejitev v teh navodilih za uporabo s strani uporabnika ali drugih.



Pred uporabo sistema e-motion pazljivo preberite vse informacije o varnosti in nevarnostih, ki so navedene v posameznih poglavjih teh navodil za uporabo.

3

1.5 Znaki in simboli

V teh navodilih za uporabo so pomembni nasveti in informacije označeni na naslednji način:



Nasveti in posebne informacije.



Opozorilo za možne nevarnosti za vašo varnost in zdravje ter opozorilo za možno nevarnost telesnih poškodb. Opozorilo za možne tehnične težave ali škodo.

Vedno upoštevajte te oznake in opozorila, da se izognete telesnim poškodbam in škodi na izdelku.

V teh navodilih za uporabo se izrazi „spredaj“, „zadaj“, „levo“, „desno“ itd. nanašajo na ustrezne položaje z gledišča uporabnika invalidskega vozička.

Sledi razlaga simbolov na nalepkah (glejte poglavje 17) in v določenih delih teh navodil za uporabo.



Sistem e-motion in zunanji polnilnik zanj sta skladna z zadevnimi deli standarda EN 12184 za električne invalidske vozičke in standarda ISO 7176-14 za invalidske vozičke ter z uredbo EU o medicinskih pripomočkih (MDR) 2017/745. Sistem e-motion je medicinski pripomoček razreda I.



Ta izdelek ima oznako UKCA v skladu z delom II uredbe Združenega kraljestva o medicinskih pripomočkih razreda I (UK MDR 2002) (kakor je bila spremenjena).



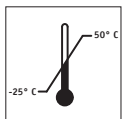
Medicinski pripomoček



Za informacije o odstranjevanju sistema e-motion in njegovih delov glejte poglavje 11.4.



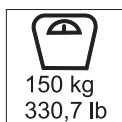
Napravo zaščitite pred vlago.



Označuje temperaturno območje, v katerem je dovoljeno uporabljati sistem e-motion (od -25 do $+50$ °C).



Pomembno: Preberite in upoštevajte navodila za uporabo in spremno dokumentacijo.



Največja telesna masa osebe, ki je še sprejemljiva za nosilnost sistema e-motion:
velikost koles 22" = 125 kg/velikosti koles 24" in 25" = 150 kg

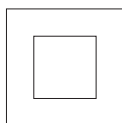
4



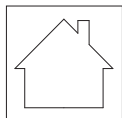
Navedba datuma proizvodnje na nalepki sistema.



Ime in naslov proizvajalca naprave (glejte hrbtno stran teh navodil za uporabo)



Zaščitna izolacija/razred naprave 2



Ni primerno za uporabo na prostem (polnilnik).



Skladno s smernicami za ZDA in Kanado.



Opozorilo za magnetna polja in sile



Nalepka za nevarne snovi (razred 9) na ohišju baterije

1.6 Dopustni pogoji uporabe/mesta uporabe

- Upoštevajte dopustne pogoje uporabe invalidskega vozička s pritrjenimi kolesi e-motion (glejte navodila za uporabo za invalidski voziček).
- Poleg informacij na sistemu e-motion morate obvezno upoštevati informacije, ki jih navaja proizvajalec invalidskega vozička (npr. največji dovoljeni naklon klanca, največja dovoljena višina ovir, največja dovoljena telesna masa uporabnika, največja dovoljena hitrost itd.). Vedno se upoštevajo najmanjše možne vrednosti.
- Vse omejitve uporabe za invalidski voziček (npr. največji dovoljeni naklon klanca, največja dovoljena višina ovir, največja dovoljena telesna masa uporabnika itd.) je treba upoštevati tudi pri uporabi sistema e-motion.
- Sistem e-motion je dovoljeno uporabljati samo pri temperaturah od -25°C do $+50^{\circ}\text{C}$. Zato sistema e-motion ne izpostavljajte virom toplote (na primer močni sončni svetlobi), saj se lahko zato površine močno segrejejo.
- Izogibajte se uporabi invalidskega vozička na mehkih podlagah (npr. zrahljan gramoz, pesek, blato, sneg, led ali globoke luže).
- Posebno skrbno upoštevajte varnostna navodila in informacije o nevarnostih v poglavju 3.



Nikoli ne vozite brez podpor proti prevračanju in jih odstranite samo za vožnjo čez velike ovire. Voznik mora sam presoditi, kdaj naj zaprosi za pomoč, ko je prisotno povečano tveganje za prevračanje invalidskega vozička.



Nevarnost nesreče in s tem telesnih poškodb se poveča, če vozite brez vgrajenega para podpor proti prevračanju. Podjetje Alber GmbH ne prevzema nikakršne odgovornosti za nesreče, ki se zgodijo zaradi uporabe sistema e-motion brez podpor proti prevračanju.



Prepovedana je „vožnja po zadnjih kolesih“ (če odstranite podpore proti prevračanju z invalidskega vozička in so kolesa e-motion na tleh, sprednja kolesa (vrtljiva) pa v zraku). Podjetje Alber GmbH ne prevzema nikakršne odgovornosti za nesreče, ki so posledica takega ravnanja.



**Zlasti kadar sistema e-motion ne uporabljate, ga po možnosti ne izpostavljajte dolgotrajni močni sončni svetlobi. To lahko povzroči segrevanje motorja, ki zato v izrednih primerih ne bo mogel delovati s polno močjo. Tudi deli iz umetne mase se na močni sončni svetlobi starajo hitreje.
Pri pregrevanju pustite kolesa, da se hladijo najmanj 60 minut.**

1.7 Standardni obseg dobave

- dve kolesi e-motion
- en polnilnik
- ta navodila za uporabo

Invalidski voziček mora imeti posebne nosilce za pritrditev koles e-motion. Če ni tako, se obrnite na specializiranega prodajalca ali zastopnika podjetja Alber.

1.8 Kratek opis glavnih elementov

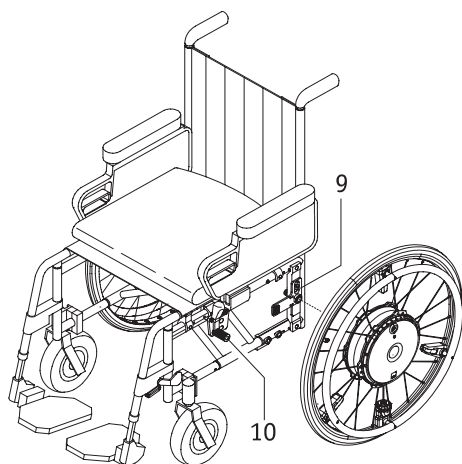
(odprite pregledno risbo, ki je zložena v platnici)

Kolo

Prikazovalnik LED	1
Tipka za vklop/izklop s polnilno vtičnico	2
Zaporni mehanizem osi	3
Ohišje kolesa	4
Potisna obroča	5
Tipalo	6
Zobje (zadnja stran kolesa)	7
Os	8

Invalidski voziček (ni priložen)

Nosilec z držalom kolesa	9
Parkirna zavora invalidskega vozička	10
Polnilnik	
Polnilni vtič	11
Prikazovalnik LED	12
Ohišje polnilnika	13
Električni vtič	14



2. Začetek uporabe

Kolesa e-motion in morebitno dodatno opremo, ki ste jo naročili, bodo na vaš invalidski voziček vgradili v podjetju Alber ali pri vašem specializiranem prodajalcu ter vam jih dobavili pripravljene za uporabo. Zato imata obe strani vašega invalidskega vozička vgrajena nova nosilca [9] z držalom koles, kamor vstavite kolesi e-motion (glejte poglavje 2.1). Prosimo, da ročni kolesi za invalidski voziček shranite, da jih boste lahko po potrebi znova uporabili.

Ob predaji sistema e-motion vam bo specializirani prodajalec pokazal, kako uporabljate sistem in vso morebitno dodatno opremo, ki ste jo naročili. Dobili boste tudi ta navodila za uporabo, ki poleg tehničnih informacij vsebujejo tudi pomembne informacije za vožnjo.



Nosilca [9] mora na invalidski voziček pritrditi podjetje Alber ali njegov pooblaščen specializirani prodajalec.



Redno preverjajte nosilca [9], da se prepričate, da sta trdno pritrjena na invalidski voziček. Če se vijalna povezava zrahlja, se obrnite na svojega pooblaščenega specializiranega prodajalca, da vam jo znova zategne.



Podjetje Alber GmbH ponuja nosilce različnih zasnov (eno- ali večdelne). Zaradi tega se lahko nosilec na slikah v teh navodilih za uporabo razlikuje od izvedbe, ki je vgrajena na vaš invalidski voziček.



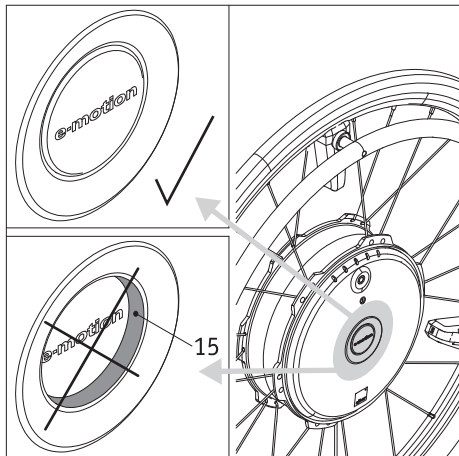
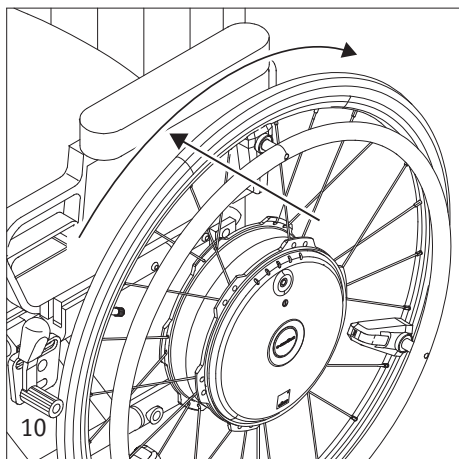
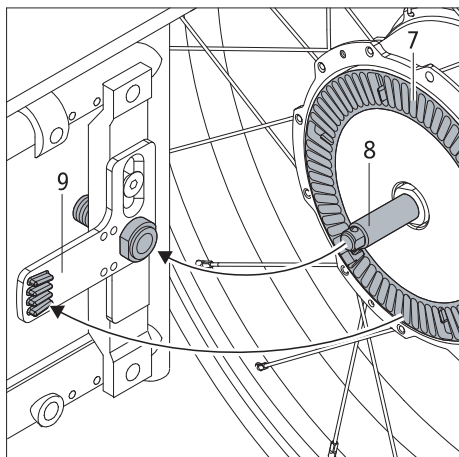
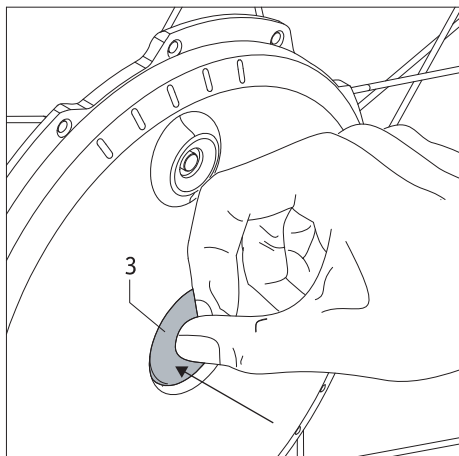
Parkirne zavore invalidskega vozička [10] so nastavljene za delovanje s kolesi e-motion. Če boste invalidski voziček spet uporabljali z ročnimi kolesi, boste morali na novo nastaviti parkirne zavore.



Omejitev hitrosti v prostem teku (brez pomoči motorja)
Kolesa e-motion je mogoče upravljati v načinu s prostim kolesom, npr. pri vožnji navzdol. Največja dovoljena hitrost je omejena na 15 km/h za uporabnike s težo do 100 kg in 10 km/h za uporabnike s težo med 100 kg in 150 kg. Poskrbite za prilagoditev hitrosti, zlasti pri vožnji skozi ovinke. Vendar pa nekateri proizvajalci invalidskih vozičkov največje dovoljene hitrosti omejujejo na manj kot 10 km/h. V vsakem primeru morate upoštevati omejitev hitrosti, ki jo predpisuje proizvajalec invalidskega vozička, če je navedena v navodilih za uporabo za invalidski voziček. Priporočamo, da med vsakodnevno uporabo zaradi lastne varnosti ne presegate navedene največje možne hitrosti dodatnega pogona ali invalidskega vozička (kar je manj). Ne prevzemamo odgovornosti za kakršno koli škodo, ki bi nastala zaradi uporabe pri hitrostih, ki presegajo navedeno največjo možno hitrost.



Če uporabljate ročno kolo ali vlečno napravo, morajo biti kolesa e-motion izklopljena.



2.1 Vgradnja koles

Vsakemu sistemu e-motion lahko določite različne parametre vožnje. To pomeni, da je bistveno zagotoviti, da sta kolesi e-motion vedno vgrajeni na pravi strani invalidskega vozička skladno z njunimi oznakami.

S tehničnega vidika so osi [8] koles e-motion podobne osem običajnih ročnih invalidskih vozičkov. To pomeni, da lahko kolesa e-motion na svoj invalidski voziček pritrdite na običajen način.

- Pred pritrdjevanjem na invalidski voziček izklopite kolesa e-motion (glejte poglavje 2.3).
- Pritisnite zaporni mehanizem [3] na sredini pesta kolesa in hkrati pritisnite os [8] kolesa e-motion v držalo kolesa [9] na invalidskem vozičku.
- Kolo e-motion boste morda morali na osi zavrteti za nekaj milimetrov, tako da se lahko zobje [7] na hrbtni strani kolesa zataknejo v držalo kolesa [9].
- Drugo kolo e-motion pritrdite na drugo stran invalidskega vozička.

S temi koraki ste kolesi e-motion pritrdili na svoj invalidski voziček.



Pred pritrditvijo na invalidski voziček morajo biti kolesa e-motion izklopljena.



Vožnja je dovoljena samo s kolesi e-motion, ki so pravilno povezana z držalom kolesa [9].



Pred vsako vožnjo preverite, ali parkirne zavore invalidskega vozička [10] delujejo pravilno. Biti morajo pravilno nastavljene na kolesa e-motion in vedno sposobne preprečiti nenamerno premikanje invalidskega vozička.



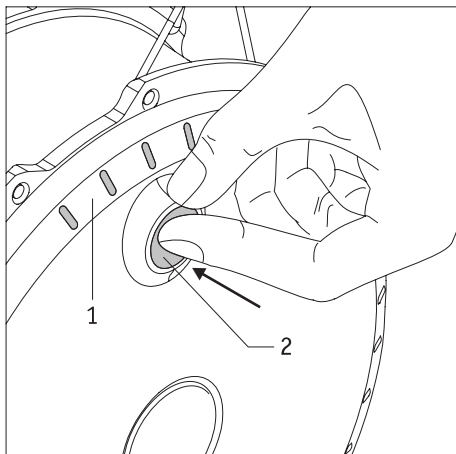
S kolesi e-motion vedno uporabite priložene osi! Ne uporabljajte osi ročnih koles za invalidski voziček, saj niso dovolj dolge za trdno pritrditev v nosilce [9] pri uporabi s kolesi e-motion.



Preverite, ali je mogoče kolo e-motion izvleči iz držala kolesa [9] brez pritiska na zaporni mehanizem [3]. Če je tako ali če je na zapornem mehanizmu [3] vidna rdeča oznaka na površini [15], kolo e-motion ne leži pravilno v držalu kolesa [9] in ga je treba znova vstaviti, kot je opisano zgoraj.



Vtične osi vsake 4 tedne očistite in obdelajte s pršilom, ki vsebuje PTFE.



2.2 Vključitev koles na pestu kolesa

Če sta obe kolesi e-motion pravilno pritrjeni na invalidski voziček, kot je opisano v poglavju 2.1, lahko zdaj vključite sistem.

- Tipko za vklop/izklop [2] na pestu kolesa pritisnite do konca in jo držite pritisnjeno približno sekundo.
- Za potrditev vklopa se na vsakem kolesu oglasi zvočni signal (1 pisk). Hkrati se na prikazovalniku LED [1] prikaže preostala življenjska doba baterije.
- Po približno dveh ali treh sekundah je kolo pripravljeno za uporabo in lahko začnete voziti. Prosimo, da upoštevate informacije v poglavju 3.

Opomba:

Če koles ne uporabljate 60 minut, se bodo samodejno izklopila (za več informacij glejte poglavje 6).



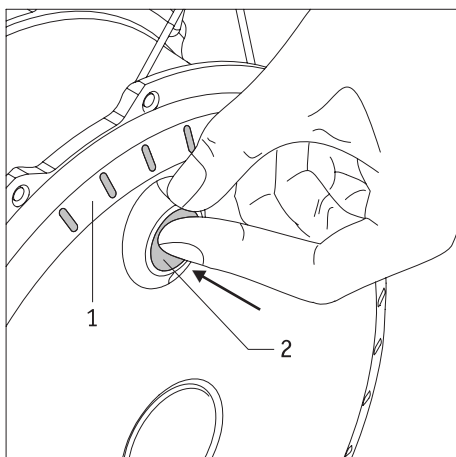
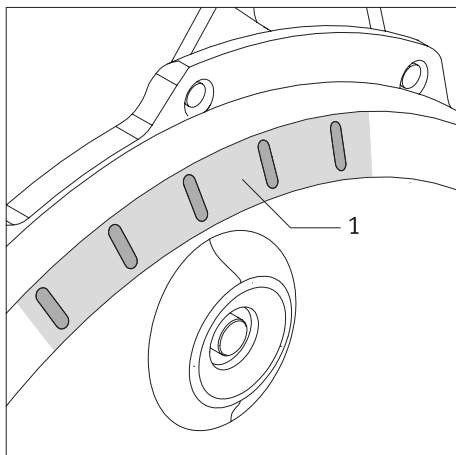
Potisnih obročev [5] ne smete upravljati, ko vklapljate kolesa, sicer se prikaže obvestilo o napaki (glejte poglavje 5.5).



Če pride pri vklopu koles do napake, se to prikaže na prikazovalniku LED [1] in z zvočnimi signali (za več informacij glejte poglavje 5.5).



Kolesi e-motion se vključita eno za drugim in ne hkrati. Če ju vključite hkrati, morda ne boste slišali opozorilnih signalov (glejte poglavje 5.5) ali bodo dodeljeni napačnemu kolesu.



2.3 Izklop koles

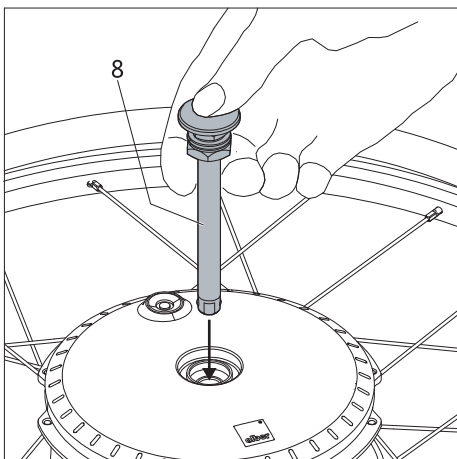
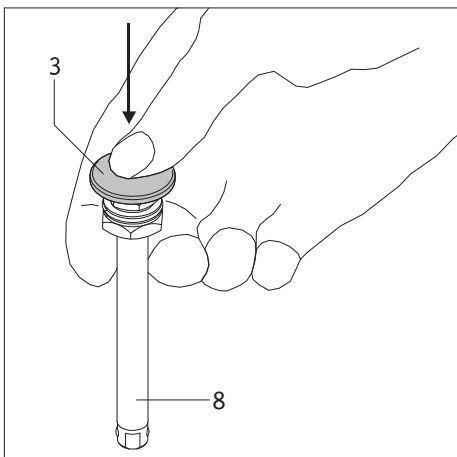
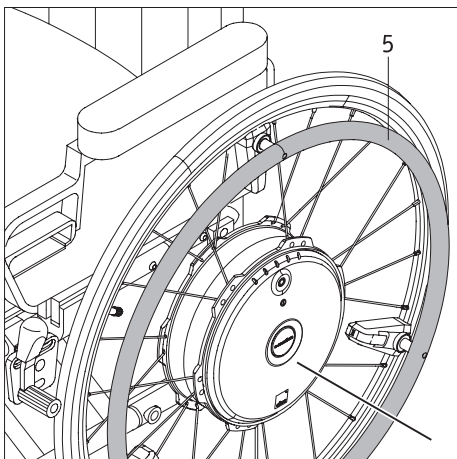
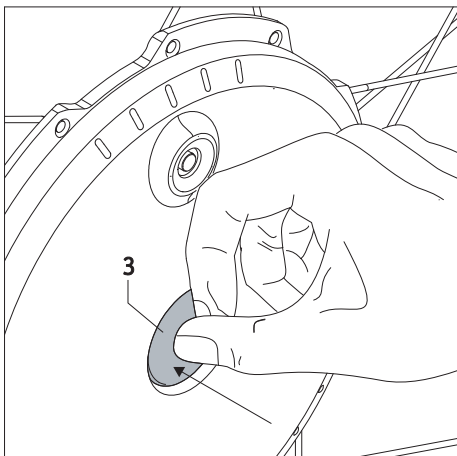
Ko končate vožnjo, naj bosta kolesi e-motion vedno izklopljeni in naj bosta aktivirani parkirni zavori na invalidskem vozičku. To ne prihrani le energije v obeh baterijah, ampak tudi preprečuje nehoteno premikanje invalidskega vozička.

- Tipko za vklop/izklop [2] na pestu kolesa pritisnite do konca in jo držite pritisnjeno približno sekundo.
- Prikazovalnik LED [1] na kolesih ugasne.
- Vključite parkirne zavore, da preprečite nenamerno premikanje invalidskega vozička.



Kolesa e-motion nimajo vgrajenih zavore. To pomeni, da je bistvenega pomena, da parkirne zavore na svojem invalidskem vozičku nastavite za uporabo s kolesi e-motion, da lahko preprečite nenamerno premikanje invalidskega vozička.

Za nastavitve se obrnite na specializiranega prodajalca.



2.4 Odstranjevanje koles

Kolesi e-motion na splošno ostaneta ves čas na vašem invalidskem vozičku. Če jih je treba odstraniti (na primer za prevažanje), to storite na naslednji način:

- Če tega še niste storili, izklopite kolesi e-motion (glejte poglavje 2.3).
- Invalidski voziček dvignite za ročaje za potiskanje.
- Pritisnite zaporni mehanizem [3] na sredini pesta kolesa in pazljivo potegnite kolo e-motion z invalidskega vozička.



Pri odstranjevanju kolesa e-motion nikoli ne vlecite za potisni obroč [5]. To lahko poškoduje vgrajeno tipalo [6].

Namesto tega držite kolo e-motion pri odstranjevanju za pnevmatiko ali pesto.



Kolesi morata vedno ostati izklopljeni, kadar sta v letalskem prometu. Priporočamo, da kolesi preklopite v letalski način (glejte poglavje 2.6), da preprečite njun nenameren vklop, na primer v prtljažnem prostoru. Po potrebi je mogoče kolo dodatno zavarovati s prevozno osjo, ki je na voljo kot dodatna oprema.



Da zagotovite skladnost s predpisi določenih letalskih družb, priporočamo, da poskrbite, da napolnjenost baterije vaših koles e-motion med prevozom z letalom ne presega 30 %. Brezplačna aplikacija e-motion Mobility omogoča praznjenje baterij e-motion, če je to potrebno zaradi take situacije. Za dodatne informacije o tej funkciji glejte navodila za uporabo za aplikacijo Mobility.

Odstranjevanje osi (če je potrebno)

Če kolesa e-motion hranite tako, da ležijo, bodo osi [8] štrlele za nekaj milimetrov nad pestom kolesa. Zato priporočamo, da osi v celoti odstranite iz kolesa, da preprečite morebitno škodo.

- Os [8] primite med kazalec in sredinec, kot kaže slika, in s palcem pritisnite zaporni mehanizem [3].
- Os [8] izvlecite iz pesta in jo odložite.

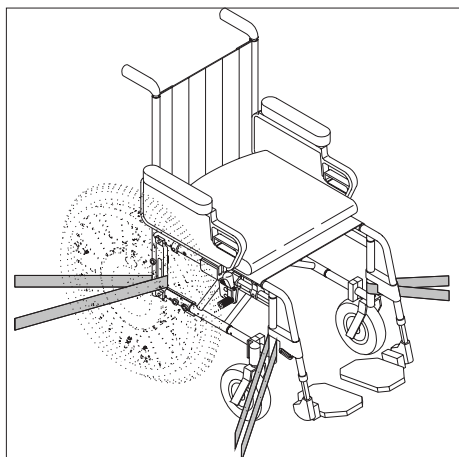
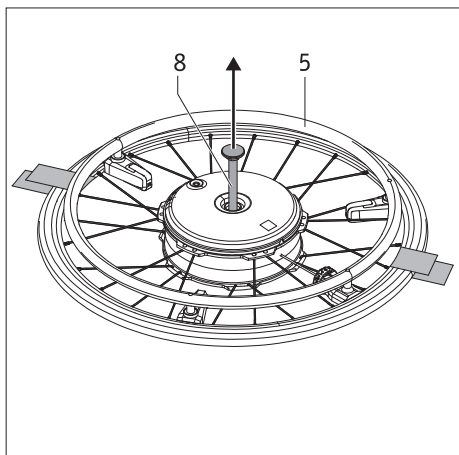
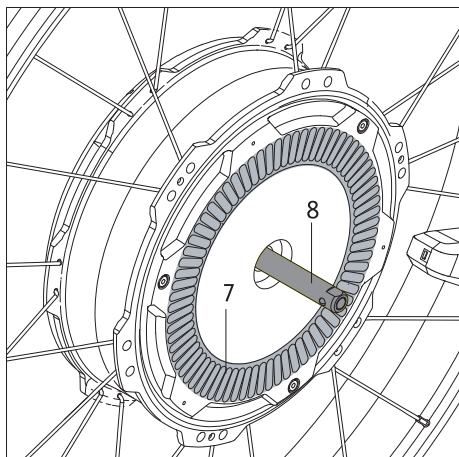
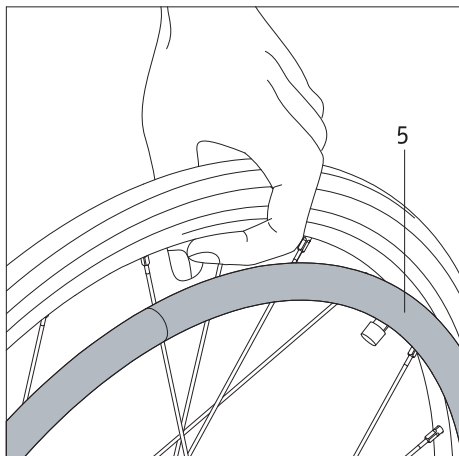
Vstavljanje osi

Če ste osi vzeli iz kolesa, kot je opisano zgoraj, jih morate vstaviti nazaj v pesto koles, preden naslednjič pritrdite kolesa na invalidski voziček.

- Os [8] primite med kazalec in sredinec, kot kaže slika, in s palcem pritisnite zaporni mehanizem [3].
- Os [8] vstavite v pesto kolesa.



S kolesi e-motion vedno uporabite priložene osi! Ne uporabljajte osi ročnih koles za invalidski voziček, saj niso dovolj dolge za trdno pritrditev v nosilce [9] pri uporabi s kolesi e-motion.



2.5 Prevažanje in shranjevanje koles kot prtljage za vozilo

- Kolesa e-motion morate izklopiti, preden jih odstranite z invalidskega vozička.
- Če so kolesa e-motion odstranjena z invalidskega vozička, jih **ne** dvigujte ali prenašajte za potisne obroče [5]. To lahko poškoduje vgrajena tipala. Namesto tega pri prenašanju držite kolo e-motion za platišče. Če ga nosite za ta del, ni nevarnosti, da bi kolo poškodovali.
- Pri odlaganju in shranjevanju kolesa pazite na zobe [7] in os [8] na hrbtni strani kolesa. Ne smejo se poškodovati.
- Za prevoz invalidskega vozička upoštevajte navodila proizvajalca. Invalidski voziček ali določene njegove dele boste morda morali pritrditi.
- Priporočamo, da kolesa e-motion vedno odstranite z invalidskega vozička in jih prevažate ločeno. Pred tem v celoti odstranite os [8] s koles.
- Kolesa morate hraniti ali prevažati obrnjena na hrbtno stran ali postavljena pokonci.
- Med prevozom je treba kolesa pravilno pritrditi, da ne predstavljajo nevarnosti za voznika ali potnike pri nenadnem zaviranju. Premikanje koles preprečite tako, da jih v vozilu pritrdite s primernimi močnimi pasovi, kot kaže slika. Ne pozabite, da je to nezavezujoče priporočilo (ne prevzemamo nikakršne odgovornosti za posledice takšnega ravnanja).



Pasov ne pritrdite na potisne obroče [5]; to lahko poškoduje tipala.

- Preverite, ali v vaši zakonodaji veljajo predpisi o pritrjevanju invalidskih vozičkov in koles za prevoz; če veljajo, jih natančno upoštevajte.
- Podjetje Alber GmbH in njegovi zastopniki ne prevzemajo nikakršne odgovornosti za škodo, ki nastane zaradi neupoštevanja teh navodil.
- Za prevoz celotnega invalidskega vozička brez razstavljanja koles je treba invalidski voziček zaščititi skladno s priporočili ali predpisi proizvajalca. Slika spodaj levo kaže samo en primer, kako lahko to storite.

2.6 Prevažanje koles z letalom

Za prevoz z letalom lahko kolesa e-motion izklopite tako, da jih ni mogoče nenamerno znova vklopiti, na primer zaradi nepritrjene prtljage v prtljažnem prostoru letala. To lahko preprečite z „letalskim načinom“ sistema e-motion.

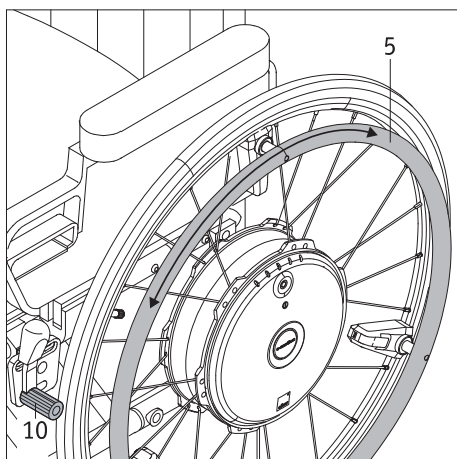
Vklop

- Tipko za vklop/izklop [2] na pestu kolesa pritisnite do konca in jo držite pritisnjeno vsaj 10 sekund. Za pet sekund zasveti vseh pet delov prikazovalnika LED.
- V naslednjih pet sekundah izpustite tipko za vklop/izklop [2]. Ta postopek ponovite za obe pogonski kolesi.

Izklop

- Tipko za vklop/izklop [2] na pestu kolesa pritisnite do konca in jo držite pritisnjeno vsaj 10 sekund. Za pet sekund zasveti vseh pet delov prikazovalnika LED.
- Nato sprostite tipko za vklop/izklop [2]. Zdaj je letalski način izklopljen. Kolesa so še vedno izklopljena, vendar jih lahko zdaj vklopite nazaj s ponovnim pritiskom na tipko.

Opomba: Letalski način svojih koles e-motion lahko vklopite tudi z brezplačno aplikacijo Mobility. Vendar pa vklop letalskega načina prekine povezavo Bluetooth® med kolesi in mobilno napravo. Zato morate za naknadni vnovični vklop uporabiti tipko za vklop/izklop [2].



3. Varnostna navodila in informacije o nevarnostih pri uporabi sistema e-motion

3.1 Splošna navodila

Uporaba koles e-motion je zelo podobna uporabi ročnih koles, ki ste jih uporabljali doslej. To pomeni, da lahko invalidski voziček premikate na običajen način s potisnima obročema [5]. Ko je sistem e-motion vklopljen, vsak potisk potisnega obroča pomeni ukaz za vožnjo. Sistem e-motion zato pomaga tako pri premikanju naprej in nazaj kot tudi pri pospeševanju ter zaviranju. Sistem e-motion med prostim tekom ne zavira samodejno.

Zato priporočamo, da ob prvem prevzemu sistema e-motion opravite kratko uvajanje v vožnjo. S tem se boste lahko navadili pogona in vsega, kar omogoča.

Kolesa e-motion lahko, kadar jih odklopite, uporabljate tudi kot ročna kolesa s potisnim obročem. Vendar pa morate v takih situacijah pri pospeševanju in zaviranju upoštevati dodatno maso koles.

Preverite, ali so parkirne zavore [10] vašega invalidskega vozička **nastavljene za uporabo s kolesi e-motion**, kar preprečuje nenamerno premikanje vašega invalidskega vozička. Če ni tako, se obrnite na pooblaščenega specializiranega prodajalca podjetja Alber, da vam nastavi zavore.

Informacije o uvajanju voznika

- Svoje prve poskuse vožnje začnite previdno in na ravnem.
- Svoje uvajanje za vožnjo opravite v okolju brez ovir.
- Pred uporabo sistema e-motion za vožnjo po klancu vadite upravljanje naprave na vodoravni podlagi.
- Svojo hitrost vedno prilagodite razmeram, da boste lahko na primer pravočasno ustavili invalidski voziček ali se izognili nenadnim oviram.
- Vedno poskrbite, da imate pred vožnjo v klanec napolnjeno baterijo.
Kolesa bodo delovala še naprej tudi pri prazni bateriji, vendar pa ne boste mogli več uporabljati pomoči pri speljevanju ali, še pomembneje, zaviranju!
- Pri vožnji po kakršnih koli klancih navzdol bodite vedno še posebno previdni.
Če hitro vozite po klancu navzdol z do konca napolnjeno baterijo, se lahko sistem e-motion izklopi zaradi previsoke napetosti. Kolesa bodo delovala še naprej, vendar pa ne boste mogli več uporabljati pomoči pri zaviranju.
Zato v takih situacijah vedno vozite počasi. To je priporočljivo v vseh primerih, saj boste tako lahko pravočasno ustavili invalidski voziček ali se izognili nenadnim oviram.
- Upoštevajte informacije, varnostna navodila in informacije o nevarnostih proizvajalca vašega invalidskega vozička. To velja tudi za vožnjo s sistemom e-motion.



Kadar vozite po klancu navzdol s polno baterijo, bodite previdni.

Vožnja pri visoki hitrosti s polno baterijo lahko povzroči, da se sistem samodejno izklopi. Temu ustrezno zmanjšajte hitrost.



Ovire (na primer pločnike) po možnosti vedno prečkajte vzvratno. Največja dovoljena višina ovir je 50 mm. Počasi in pazljivo vozite vzvratno, dokler se vaša kolesa e-motion ne dotaknejo ovire. Ko pridete do te točke, pazljivo zapeljite čez oviro. Sami se morate odločiti, ali boste morali prositi za pomoč.



Upoštevajte naslednja varnostna navodila in informacije o nevarnostih.



Ob morebitni okvari se takoj obrnite na svojega specializiranega prodajalca.



Daljinski upravljalnik ECS, ki je na voljo kot dodatna oprema, omogoča posebni učni način, kjer lahko kolo e-motion uporabljate z zelo malo pomoči motorja, dokler se ne navadite na obnašanje sistema.

3.2 Varnostna navodila

- Kolesa e-motion morate izklopiti, preden jih vgradite na invalidski voziček, odstranite z invalidskega vozička ali začnete delati na invalidskem vozičku ali samih kolesih.
- Zaradi varnosti morate vklopiti parkirne zavore svojega invalidskega vozička, kadar se ustavite, zlasti na klancih navzgor in navzdol, da preprečite nenamerno premikanje invalidskega vozička.
- Prepričajte se, da se sprednji dve vrtljivi kolesi vašega invalidskega vozička lahko vedno prosto vrtita v vse smeri. Kolesci se ne sme ta dotikati ali udarjati ob dele invalidskega vozička. Če so kolesca pred in med vožnjo nameščena pod pravim kotom glede na smer vožnje, lahko to povzroči nenadno zaustavitev invalidskega vozička med samim speljevanjem ali pa med premikanjem, zaradi česar lahko oseba pade iz invalidskega vozička.
- Če bi se (kar je zelo malo verjetno) baterija pregrela ali vžgala, morate poskrbeti, da ne pride v stik z vodo ali drugimi tekočinami. Proizvajalci baterij priporočajo za gašenje samo uporabo peska ali gasilnikov razreda D.

Pred začetkom vožnje:

- Sistem e-motion je dovoljeno pritrditi samo na invalidski voziček s potisnimi obroči, ki ga je za to napravo odobrilo podjetje Alber GmbH.
- Nosilec za kolesa e-motion sme vgraditi in spreminjati samo podjetje Alber GmbH ali pooblaščen specializirani prodajalec podjetja Alber.
- Pri uporabi sistema e-motion vedno strogo upoštevajte navodila za uporabo invalidskega vozička.
- Vožnja invalidskega vozička brez pritrjenih podpor proti prevračanju ni dovoljena.
- Podpore proti prevračanju pritrdite na svoj invalidski voziček v parih.
- Pred vsako vožnjo preverite kolesa e-motion. Če so pnevmatike dosegle mejo obrabe (profil ni več viden), sistema e-motion ne smete več uporabljati.
- Pred vsako vožnjo preverite, ali parkirne zavore invalidskega vozička delujejo pravilno. Invalidskega vozička ni dovoljeno voziti brez delujočih parkirnih zavor.
- Redno preverjajte zračni tlak v kolesih e-motion. Za tehnične podatke glejte tabelo v poglavju 16. Preverite zračni tlak sprednjih koles skladno z navodili in predpisi proizvajalca invalidskega vozička. Neizpravljen zračni tlak lahko vpliva na obnašanje in doseg invalidskega vozička.
- Kolesi e-motion morata imeti vedno enak tlak.
- Obe sprednji kolesi invalidskega vozička morata imeti vedno enak tlak.
- Pred vsako vožnjo preverite, ali sta kolesi e-motion pravilno vstavljeni v držali koles na invalidskem vozičku.
- Sistem e-motion lahko uporabljate skupaj z vlečno napravo za invalidski voziček ali ročnim kolesom, če nagib koles invalidskega vozička ne presega 1 stopinje. Največja dovoljena hitrost je omejena na 15 km/h za uporabnike s težo do 100 kg in 10 km/h za uporabnike s težo med 100 kg in 150 kg. Poskrbite za prilagajanje hitrosti, zlasti v ovinkih. Pri uporabi vlečne naprave ali ročnega kolesa morajo biti pogonska kolesa e-motion popolnoma izklopljena (brez načina pripravljenosti). Žal ne moremo prevzeti garancijske odgovornosti za poškodbe, ki nastanejo zaradi delovanja pri hitrostih, višjih od navedene največje hitrosti.

Pri vožnji s sistemom e-motion vedno upoštevajte naslednja pravila:

- Pred uporabo sistema e-motion za vožnjo po klancu vadite upravljanje naprave na vodoravni podlagi.
- Ne smete preseči največjega dovoljenega naklona, ki ga predpisuje proizvajalec invalidskega vozička.
- Zelo pazite, ko se približujete stopnicam in spustom.
- Ko je sistem e-motion vključen, vsak potisk potisnega obroča pomeni ukaz za vožnjo. Ko se ustavite ali čakate na potencialno nevarnih mestih (npr. pri čakanju na semafor, na klancih navzgor ali navzdol ali kakršnih koli klančinah), invalidski voziček zavarujte s parkirnimi zavorami in se ne dotikajte potisnih obročev.
- Ko je sistem e-motion vključen, nikoli ne segajte v kolo.
- V vključeno ali izključeno kolo e-motion ne vstavljajte ali mečite kakršnih koli predmetov.
- Na potisna obroča ne pritrjujte nobenih predmetov. To bi lahko sprožilo nehotene impulze za vožnjo.
- Pri vožnji po pločnikih bodite varno oddaljeni od roba (po možnosti za širino invalidskega vozička).
- Izogibajte se uporabi invalidskega vozička na mehkih podlagah (npr. zrahljan gramoz, pesek, blato, sneg, led ali globoke luže).
- Sistema e-motion ne pustite nikoli brez nadzora, tudi če je izključen.
- Na sistem e-motion lahko negativno vplivajo močna elektromagnetna polja, zlasti v bližini tipal potisnega obroča.
- V določenih primerih lahko sistem e-motion moti druge električne naprave, na primer pregrade proti kraji v trgovinah.
- Sistema e-motion ne smete uporabljati na tekočih stopnicah ali premikajočih se progah.
- Pri vožnji z največjo možno hitrostjo nikoli ne zavijte nenadoma v levo ali desno, saj se lahko invalidski voziček zato prevrne v stran.
- Pri zavijanju zmanjšajte hitrost.
- Če nameravate zaustaviti invalidski voziček na klancu, ga morate parkirati prečno na klanec (ne usmerjenega gor ali dol) in vklopiti parkirne zavore.
- Po vsaki vožnji ali pri mirujočem invalidskem vozičku vklopite parkirne zavore, da preprečite nenamerno premikanje invalidskega vozička.
- Po klancu navzdol ne vozite prečno.
- Med vožnjo ne segajte v sprednja kolesa invalidskega vozička ali špice koles e-motion.

- Zavoro sistema e-motion uporabite pazljivo glede na hitrost (tj. ne sunkovito).
- Pri vožnji v vozilu sedite samo v sedežih, vgrajenih v vozilo, z ustreznimi zadrževalnimi sistemi. Če tega priporočila ne upoštevate, lahko pride do telesnih poškodb vas ali vaših sopotnikov.
- Pri vožnji z vozilom svoj invalidski voziček in kolesa e-motion pritrdite skladno s trenutno veljavnimi zakonskimi zahtevami ter zakonodajo.
- Pri vožnji po javnih cestah in pločnikih v Zvezni republiki Nemčiji morate upoštevati določila nemških cestnoprometnih predpisov in predpisov za prometna dovoljenja. V drugih državah morate vedno upoštevati tam veljavne zadevne nacionalne predpise.
- Sistem e-motion je namenjen samo za prevažanje oseb z omejeno mobilnostjo in ga ne smete uporabljati drugače, na primer tako, da bi z njim prevažali tovor ali da bi se z njim igrali otroci.
- Sistem e-motion je prepovedano uporabljati v bližini močnih magnetnih polj, kot jih na primer tvorijo držalni elektromagneti, transformatorji, tomografi itd.
- Izogibajte se vožnji s sistemom e-motion v zahtevnih pogojih, na primer v nevihtah in toči ali po visoki podrasti.



Nikoli ne vozite brez podpor proti prevračanju in jih odstranite samo za vožnjo čez velike ovire. Voznik mora sam presoditi, kdaj naj zaprosi za pomoč, ko je prisotno povečano tveganje za prevračanje invalidskega vozička.



Nevarnost nesreče in s tem telesnih poškodb se poveča, če vozite brez vgrajenega para podpor proti prevračanju. Podjetje Alber GmbH ne prevzema nikakršne odgovornosti za nesreče, ki se zgodijo zaradi uporabe sistema e-motion brez podpor proti prevračanju.

Pri vožnji s sistemom e-motion vedno upoštevajte naslednja pravila:

- Sistem e-motion nemudoma izklopite, kadar ga ne uporabljate, da preprečite nenamerno proženje impulzov pogona, ko se dotaknete potisnih obročev, in da baterije ne izpraznite do konca.
- Kadar invalidski voziček miruje, vedno vklopite parkirno zavoro.
- Baterijo sistema e-motion napolnite čim prej po vsaki vožnji.

13

3.3 Ovire

Ovire (na primer pločnike) po možnosti vedno prečkajte vzvratno. Največja dovoljena višina ovir je 50 mm.

Počasi in pazljivo vozite vzvratno, dokler se kolesa e-motion ne dotaknejo ovire. Ko pridete do te točke, pazljivo zapeljite čez oviro. Sami se morate odločiti, ali boste morali prositi za pomoč.

3.4 Nevarna območja in situacije

- Uporabnik invalidskega vozička se mora v vsakem primeru na podlagi dejavnikov, kot so izkušnje z vožnjo in fizična moč, odločiti, ali lahko varno odide na predvideno pot.
- Pred potjo preverite kolesa e-motion, ali so nepoškodovana in pravilno napolnjena z zrakom. Preverite tudi napolnjenost baterij in pravilno delovanje vidnih ter zvočnih opozorilnih naprav na kolesu.
- Ta varnostna preverjanja in osebne izkušnje uporabnika invalidskega vozička so posebno pomembni na naslednjih nevarnih območjih ali blizu njih, kjer za varno vožnjo poskrbi uporabnik sistema e-motion po svoji presoji in glede na prisotna tveganja:
 - pomoli, valobrani in marine, poti in območja ob vodi, mostovi in jezovi brez ograj;
 - ozke pešpoti, strmi klanci (npr. klančine in dovozi), ozke poti na klancih, gorske poti;
 - ozke in/ali strme/nagnjene poti vzdolž cest ali v bližini prepadov;
 - poti, pokrite z listjem, snegom ali ledom;
 - klančine in dvizne ploščadi vozil.



Pri zavijanju ali obračanju invalidskega vozička na naklonih se lahko težišče invalidskega vozička premakne in se poveča tveganje bočne prevrnitve invalidskega vozička. Zato bodite zelo previdni in zmanjšajte hitrost.



Posebno previdni morate biti pri prečkanju cest, križišč in železniških prehodov. Železniških tirov na cestah ali prehodih nikoli ne prečkajte z vzporedno vožnjo, saj se lahko kolesa zataknejo v tire.

=> Nadaljuj z naslednjo stranjo



Posebno bodite previdni pri vožnji čez klančine ali dvizne ploščadi vozil. Pred dviganjem ali spuščanjem invalidskega vozička na klančini ali dvizni ploščadi izklopite sistem e-motion. Vključite tudi parkirne zavore invalidskega vozička. To preprečuje nehotene ukaze za premikanje ali vožnjo.



Če so tla mokra, je lahko oprijem pnevmatik slab in je prisotno tveganje zdrsa. Svojo vožnjo primerno prilagodite in nikoli ne vozite z obrabljenimi pnevmatikami.

4. Baterija (vgrajena v kolesa)



V kolesa e-motion so vgrajene polnilne litij-ionske baterije, ki ne potrebujejo vzdrževanja. Uporabnik invalidskega vozička jih zaradi varnosti ne more odstraniti. Če je treba, jih mora odstraniti pooblaščen specializirani prodajalec. Pred uporabo sistema e-motion in začetkom polnjenja preverite ter upoštevajte naslednja varnostna navodila in previdnostne ukrepe. Ob neupoštevanju previdnostnih ukrepov in navodil se lahko poškoduje izdelek ali nastane električni udar, požar in/ali hude telesne poškodbe. Litij-ionska baterija vsebuje kemikalije, ki lahko povzročijo nevarne reakcije, če ne upoštevate tukaj navedenih varnostnih navodil. Podjetje Alber GmbH ne prevzema nikakršne odgovornosti za škodo, ki bi nastala zaradi neupoštevanja splošnih informacij in varnostnih navodil.

4.1 Varnostna navodila za baterije, vgrajene v kolesa e-motion

- Pred prvo uporabo koles e-motion morate baterijo napolniti do konca.
- Kolesa je dovoljeno uporabljati samo pri temperaturah od -25°C do $+50^{\circ}\text{C}$.
- Kolesa ne smejo biti izpostavljeni vročini (npr. radiatorji) ali ognju. Izpostavljenost vročini od zunaj lahko povzroči eksplozijo baterije.
- Če bi se (kar je zelo malo verjetno) baterija pregrela ali vžgala, morate poskrbeti, da ne pride v stik z vodo ali drugimi tekočinami. Proizvajalci baterij priporočajo za gašenje samo uporabo peska ali gasilnikov razreda D.
- Sistem e-motion porablja energijo v vseh načinih delovanja. Zato je treba po vsaki uporabi vedno do konca napolniti obe bateriji, če je le mogoče.
- Koles e-motion, zlasti pa vgrajenih baterij, ni dovoljeno odpirati ali razstavljati. Napačno odpiranje ali namerno uničenje koles ali baterije je povezano z nevarnostjo hudih telesnih poškodb. Poleg tega odpiranje baterije razveljavi garancijo.
- Polnilne vtičnice [2] nikoli ne povezuje s kovinskimi predmeti in poskrbite, da kontakti ne pridejo v stik s kovinskimi predmeti (na primer s kovinskimi ostružki).
- Če je polnilna vtičnica [2] umazana, jo očistite s čisto suho krpo.
- Baterije nikoli ne potopite v vodo.
- Če je baterija poškodovana ali pokvarjena, jo je treba preveriti. Takrat se obrnite na svojega specializiranega prodajalca, da vam razloži pravilen postopek pri vračilih in popravilih.
- Kolesa s pokvarjeno/poškodovano baterijo nikakor ni dovoljeno uporabljati ali odpirati.
- Vedno poskrbite, da so kolesa e-motion čista in suha.

4.2 Shranjevanje koles

- Življenjska doba baterije je deloma odvisna od mesta shranjevanja. Koles e-motion zato ne puščajte dolgo časa na vročem. Še posebej jih ne hranite v prtljažniku na soncu parkiranega avtomobila, tam jih samo prevažajte.
- Kolesa hranite na hladnem in suhem, tako da niso izpostavljeni poškodbam in dostopu nepooblaščenih oseb.
- Za optimalno življenjsko dobo baterije hranite kolesa na temperaturi od 18 do 23°C in pri vlažnosti od 0 do 80% . Pri teh pogojih naj bo napolnjena do 50% .
- Kolo med shranjevanjem ne sme biti izpostavljeno kakršni koli vlagi (voda, dež, sneg itd.).
- Pred shranjevanjem napolnite baterije in vsake tri mesece preverite njihovo napolnjenost. Kadar je to potrebno, baterije napolnite na od 50 do 70% . Brezplačna aplikacija Mobility ponuja funkcijo za samodejno praznjenje polnih baterij na 65% , kadar kolesa e-motion shranite.
- Kolesa morate hraniti ali prevažati obrnjena na hrbtno stran ali postavljena pokonci.

4.3 Splošne informacije o polnjenju baterij

- Baterij ne polnite v bližini ali ob prisotnosti vnetljivih tekočin ali plinov.
- Če bi se (kar je zelo malo verjetno) baterija pregrela ali vžgala, morate poskrbeti, da ne pride v stik z vodo ali drugimi tekočinami. Proizvajalci baterij priporočajo za gašenje samo uporabo peska.
- Polnjenja ne opravljajte v prostorih, kjer lahko na kolesa in vgrajene baterije vpliva vlaga.
- Baterije nikoli ne polnite pri temperaturah pod 0 °C ali nad 40 °C. Če jo poskusite polniti zunaj tega temperaturnega območja, se bo polnjenje samodejno prekinilo.
- Polnjenje baterije traja največ 6 ur.

4.4 Varnostna navodila za polnilnik in polnjenje



Pred začetkom polnjenja morate izklopiti obe kolesi.

Če bateriji polnite neposredno na invalidskem vozičku, le-tega s parkirnimi zavorami zavarujte pred nenamernim premikanjem.

- Polnjenje poteka neposredno na kolesih, zato jih ni treba odstraniti z invalidskega vozička. Praviloma je treba obe bateriji polniti hkrati, zato ima polnilnik dva polnilna kabla.
- Za polnjenje baterij e-motion vedno uporabite polnilnik, ki ga je dobavilo podjetje Alber. Polnjenje se samodejno konča, ko je baterija povsem napolnjena. Prenapolnjenje je zato nemogoče.
- Nikoli ne uporabljajte nobenega drugega polnilnika razen tistega, ki ga je dobavilo podjetje Alber.
- S polnilnikom ne polnite drugih baterij razen tistih, ki so vgrajena v sistemu e-motion.
- Če koles e-motion ne boste uporabljali dalj časa (več kot en dan), polnilnik najprej odklopite s kolesa (baterije) in nato še iz električne vtičnice.
- Polnilnika med polnjenjem ne izpostavljajte kakršni koli vlagi (voda, dež, sneg itd.).
- Pazite na kondenzacijo. Če polnilnik prinesete iz hladnega v tople prostor, se lahko na napravi in v njej pojavi kondenzacija. Takrat ne uporabljajte polnilnika, dokler kondenzacija v celoti ne izhlapi. Ne pozabite, da lahko to traja več ur.
- Polnjenja ne opravljajte v prostorih, kjer lahko na polnilnik vpliva vlaga.
- Polnilnika nikoli ne nosite za električni kabel ali kabel polnilnika.
- Polnilnika nikoli ne odklapljajte iz električne vtičnice z vlečenjem za kabel.
- Električni in dva priključena polnilna kabla položite tako, da nanje nihče ne more stopiti ali se ob njih spotakniti in da so kabli ter polnilnik zaščiteni pred škodljivimi vplivi ali obremenitvami.
- Polnilnika ne uporabljajte, če so napajalni kabel, kateri od polnilnih kablov ali vtiči na kablilih poškodovani. Poškodovane dele mora takoj zamenjati specializirani prodajalec, ki ga je pooblastilo podjetje Alber.
- Polnilnika ne uporabljajte ali razstavljajte, če je bil izpostavljen močnemu udarcu ali padcu ali če se je poškodoval kako drugače. Poškodovani polnilnik odnesite k specializiranemu prodajalcu, ki ga je podjetje Alber pooblastilo za popravila.
- Polnilnika ne smejo uporabljati otroci.
- Polnilnik je zasnovan za delovanje samo z izmenično omrežno napetostjo od 100 do 240 V.
- Polnilnika nikoli ne poskušajte razstavljati ali predelovati.
- Polnilnika med polnjenjem ne pokrivajte in nanj ne dajajte predmetov.
- Kabla ali vtiča ne izpostavljajte mehanskim obremenitvam. Čezmerno napenjanje ali upogibanje kabla, stiskanje kabla med steno ali v oknu ali polaganje težkih predmetov na kabel ali vtič lahko povzroči električni udar ali požar.
- Dveh polov vtičev polnilnih kablov nikoli ne povezuje s kovinskimi predmeti.
- Poskrbite, da je električni vtič trdno vstavljen v vtičnico.
- Električnega vtiča ali katerega od vtičev polnilnih kablov se nikoli ne dotikajte z mokrimi rokami.
- Vtičev polnilnika in/ali električnega vtiča ne uporabljajte, če sta mokra ali umazana. Preden priključite vtiče, jih obrišite s suho krpo.
- Ko je polnjenje končano, najprej odklopite polnilna vtiča iz polnilnih vtičnic na kolesih e-motion in nato odklopite vtič polnilnika iz vtičnice.
- Poskrbite, da po odklopu polnilnika v polnilno vtičnico [2] ne more priti vlaga.
- Električni vtič se uporablja za prekinitev napajanja polnilnika. Predmeti zato ne smejo nikoli prekrivati polnilnika ali ovirati njegove uporabe.
- Vse vrste tehničnih sprememb sistema e-motion in njegovega polnilnika so prepovedane.
- Če je treba, preverite električne priključke, da se prepričate, da je polnilnik pravilno nastavljen in ga ne prekrivajo drugi predmeti.

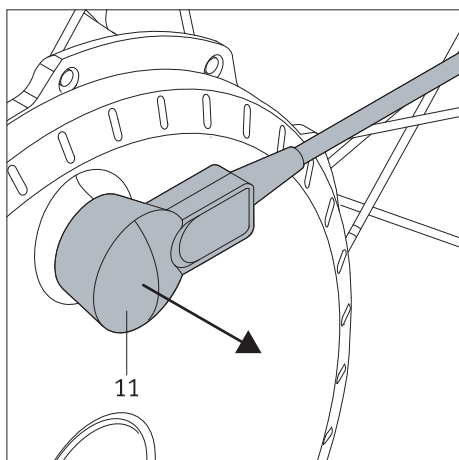
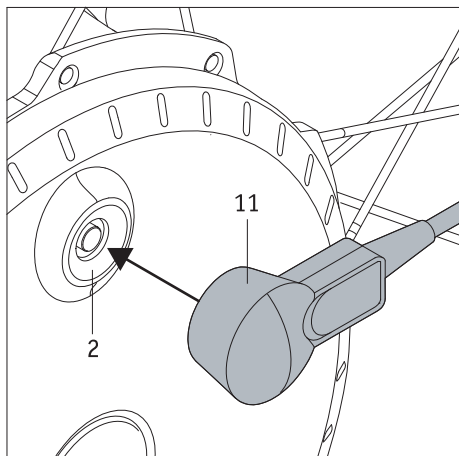


Pred polnjenjem in po njem poskrbite, da so vtiča polnilnika [11] ter polnilni vtičnici in tipka za vklop/izklop [2] na kolesu e-motion čisti in da na njih ni kovinskih delcev. Morebitne kovinske delce odstranite s čisto suho krpo.



Vtiča polnilnika sta magnetna.

Zato preprečite stik vtičev z medicinskimi vsadki, elektronskimi pomnilnimi mediji, bančnimi karticami in podobnimi stvarmi.



4.5 Polnjenje

- Izključite kolesi e-motion (glejte poglavje 2.3).
- Električni kabel polnilnika [14] priključite v vtičnico. Lučki LED [12] na polnilniku zasvetita oranžno.
- Vtič [11] polnilnika [13] priključite v polnilno vtičnico [2]. (Vgrajena je v tipko za vklop/izklop.) Priključek se samodejno zaskoči z magnetnim zapiralom.
- Lučki LED [12] na polnilniku utripata zeleno, kolesi e-motion pa na kratko zapiskata. To pomeni, da se je polnjenje začelo.
- Ko se polnjenje nadaljuje, sveti vedno več lučk LED na prikazovalniku LED [1] baterije kolesa e-motion, ki prikazujejo napolnjenost (glejte poglavje 5.2).
- Ko je baterija povsem polna, sveti vseh pet lučk LED na kolesih in prikazovalnik LED [1] na polnilniku zasveti zeleno.
- Ko se to zgodi, odklopite vtič [11] na polnilniku [13] s koles e-motion in nato odklopite električni vtič polnilnika [14] iz vtičnice.
- Kolesa e-motion se ne izklopijo, ko je polnjenje končano.



Po potrebi lahko polnjenje kadar koli prekinete.



Poskrbite, da so vtiča polnilnika [11] ter polnilni vtičnici in tipka za vklop/izklop [2] na kolesu e-motion čisti in da na njih ni kovinskih delcev. Morebitne kovinske delce odstranite s čisto suho krpo.



Če koles e-motion ne boste uporabljali dalj časa (več kot en dan), polnilnik najprej odklopite s koles in nato še z električne vtičnice. Pred vsako vožnjo vedno preverite napolnjenost baterij. Pred začetkom vožnje naj bosta povsem napolnjeni.



Če pride pri polnjenju koles do napake, se to prikaže na prikazovalniku LED [1] in z zvočnimi signali kolesa (glejte poglavje 5.5) ter z neprekinjeno vključeno rdečo lučko LED [12] na polnilniku.



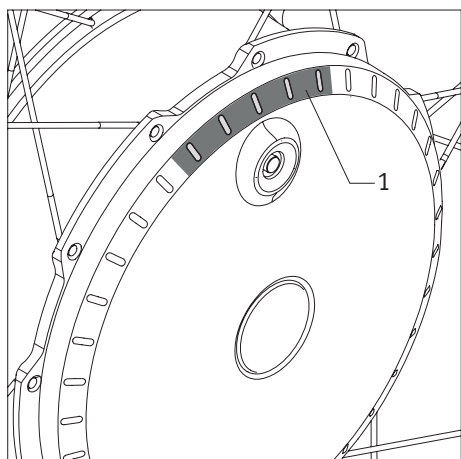
Če sta kolesi e-motion za polnjenje na invalidskem vozičku, pred začetkom polnjenja izklopite obe kolesi in invalidski voziček s parkirnimi zavorami zavarujte pred nenamernim premikanjem.



Magnetna vtiča polnilnika ne smeta priti v bližino tipala [6] na kolesu, ker lahko to vpliva na umeritev tipala.



Med polnjenjem ne pritiskajte na potisna obroča [5] in ju ne izpostavljajte kakršni koli sili, ker lahko to povzroči zaustavitev polnjenja.



5. Prikazi in obvestila o napakah na kolesu

5.1 Napolnjenost baterije

Napolnjenost dveh baterij sistema e-motion je prikazana z lučkami LED [1] na kolesu. Ob vsakem vklopu kolesa lučke LED zasvetijo in neprekinjeno kažejo preostalo življenjsko dobo baterije. Prikazovalnik LED ugasne takoj, ko se začnejo kolesa vrteti.

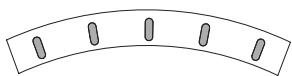


Brezplačna aplikacija Mobility omogoča vklop in izklop lučk LED med polnjenjem in uporabo.

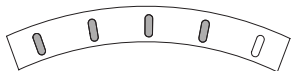
Prikazovalnik LED kaže posamezna stanja z naslednjimi kombinacijami:

Belo sveti pet lučk LED – baterija je napolnjena do konca (100 %).

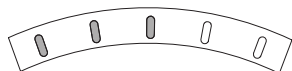
Izogibajte se hitri vožnji po klancu navzdol, saj lahko vračanje energije iz koles povzroči prenapetost baterije in zato prisilni izklop koles.



Belo svetijo štiri lučke LED – baterija je napolnjena do 80 %.

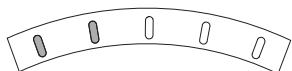


Belo svetijo tri lučke LED – baterija je napolnjena do 60 %.



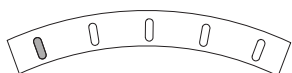
Belo svetita dve lučki LED – baterija je napolnjena do 40 %.

Močno priporočamo, da se ne odpravljate na daljše vožnje, dokler baterij ne napolnite.



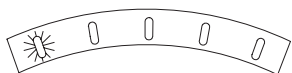
Belo sveti ena lučka LED – baterija je napolnjena do 20 %.

Baterijo napolnite pred začetkom vožnje.



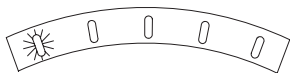
Ena lučka LED utripa belo – baterija je napolnjena do 10 %.

Baterijo napolnite pred začetkom vožnje.

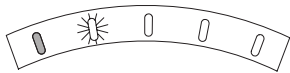


5.2 Prikazi pri polnjenju baterije

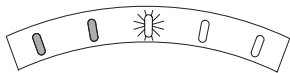
Prikazi na kolesu



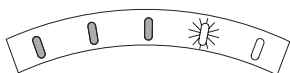
Ena lučka LED utripa belo – baterija je napolnjena manj kot 20 %.



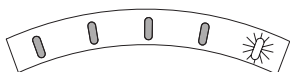
Ena lučka LED utripa belo, ena sveti belo – baterija je napolnjena do od 20 do 40 %.



Ena lučka LED utripa belo, dve svetita belo – baterija je napolnjena do od 40 do 60 %.



Ena lučka LED utripa belo, tri svetijo belo – baterija je napolnjena do od 60 do 80 %.



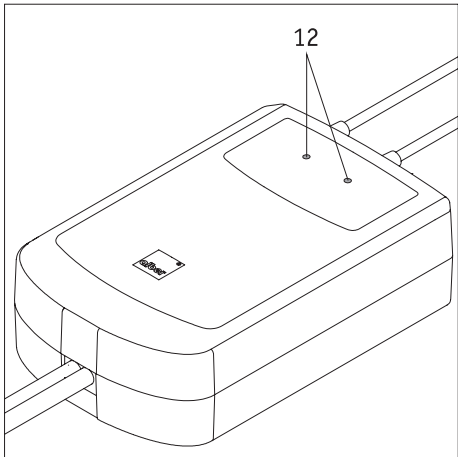
Ena lučka LED utripa belo, štiri svetijo belo – baterija je napolnjena do od 80 do 100 %.



Belo sveti pet lučk LED – baterija je napolnjena do konca (100 %).



Če pride pri polnjenju do napake, se to prikaže na prikazovalniku LED in z zvočnimi signali (za več informacij glejte poglavje 5.4).



5.3 Prikazi na polnilniku

Stanje polnilnika na naslednji način kažejo njegovi prikazovalniki LED [12]:

Barva lučke LED	Način lučke LED	Stanje
Rdeča	Neprekinjena luč	Napaka
Oranžna	Neprekinjena luč	Pripravljeno za uporabo
Zelena	Utripa	Polnjenje
Zelena	Neprekinjena luč	Polnjenje je končano

5.4 Pregled obratovalnih stanj

Stanje delovanja	Signaliziranje (prepoznate po)	Vklop sistema e-motion z	Poraba toka iz baterije
Letalski način (Sistema e-motion ne morete uporabljati.)	Ob pritisku na tipko za vklop/izklop [2] utripajo vse lučke LED prikazovalnika LED [1] rdeče.	Tipko za vklop/izklop [2] na pogonskem kolesu držite pritisnjeno 10 sekund, belo zasveti vseh pet lučk LED. Tipko za vklop/izklop [2] čez 5 sekundah znova spustite. Nato znova pritisnite tipko za vklop/izklop [2], da vklopite sistem e-motion.	Ni porabe toka
Sistem e-motion je v celoti izklopljen	Brez prikaza	Pritisnite tipko za vklop/izklop [2] na pogonskem kolesu (vklop z daljinskim upravljalnikom ECS ali aplikacijo e-motion Mobility ni mogoč).	Ni porabe toka
Delovanje v pripravljenosti	Srednja lučka LED prikaza LED [1] na pogonskem kolesu na kratko utripa vsakih 10 sekund.	Sistem e-motion lahko vklopite z daljinskim upravljalnikom ECS ali aplikacijo e-motion Mobility s paketom Mobility Plus ali funkcijo ECS (za doplačilo).	Majhna Po 48 urah brez uporabe se pripravljenost samodejno izklopi. Sistem je nato povsem izklopljen in ne porablja več toka.
Sistem e-motion je vključen (pripravljenost za vožnjo)	Prikaz napolnjenosti akumulatorja s prikazom LED [1] na pogonskem kolesu. Če je povezan: Prikaz napolnjenosti akumulatorja na daljinskem upravljalniku ECS ali aplikacijo e-motion Mobility (brezplačno).	----	Srednje Samodejni izklop je tovarniško nastavljen na 1 uro. Z aplikacijo e-motion Mobility (v z geslom zaščitenem profesionalnem območju) ga lahko nastavite na od 5 minut do 10 ur. Sistem e-motion se po tem času preklopi v pripravljenost in nato porabi manj toka iz baterije.
Ročni način vožnje	Prikaz napolnjenosti akumulatorja s prikazom LED [1] na pogonskem kolesu. Če je povezan: Prikaz napolnjenosti akumulatorja na daljinskem upravljalniku ECS ali aplikacijo e-motion Mobility (brezplačno).	----	Doseg do 25 km (na ravnem) Dejanska poraba toka je odvisna od izbranega profila vožnje, stopenj pomoči, obnašanja med vožnjo, teže uporabnika in terena.
Tempomat	Prikaz hitrosti v načinu tempomata, ki je na voljo z doplačilom v aplikaciji e-motion Mobility	----	Doseg do 15 km (na ravnem) Dejanska poraba je odvisna od hitrosti tempomata, teže uporabnika in terena.

5.5 Obvestila o napakah

Spodnje tabele kažejo napake, ki se lahko zgodijo v kolesu e-motion, skupaj z možnimi ukrepi, da jih rešite.

Prikazovalnik LED	Število zvokov	Interval med zvoki (sekunde)	Opis napake	Rešitev
○○○○● Neprekinjena rdeča luč	1	1	Baterija je pokvarjena ali zelo izpraznjena.	Napolnite baterijo. Če napake s tem ne odpravite, se obrnite na svojega specializiranega prodajalca ali servisno središče Alber.
●○○○● Neprekinjena rdeča luč	2	2	Notranja napaka pogona/baterije	Izogibajte se vožnji po klancu navzdol pri do konca napolnjenih baterijah. Po potrebi izklopite pogonska kolesa e-motion in pustite, da se ohladijo. Če napake s tem ne odpravite, se obrnite na svojega specializiranega prodajalca ali servisno središče Alber.
○●●●○ Neprekinjena rdeča luč	3	2	Tipalo potisnega obroča je pokvarjeno ali je bilo sproženo med zagonom ali daljinskim upravljanjem.	Med zagonom se ne dotikajte potisnih obročev. Upravljanje s potisnimi obroči ni dovoljeno, ko poteka daljinsko upravljanje, saj je ta funkcija dovoljena samo za upravljanje nezasedenega invalidskega vozička. Če napake s tem ne odpravite, se obrnite na svojega specializiranega prodajalca ali servisno središče Alber.
●●●●● Neprekinjena rdeča luč	5	2	Pogonsko kolo se je premaknilo med polnjenjem ali pa je prišlo do napake ali okvare med polnjenjem.	Izogibajte se premikanju pogonskih koles e-motion med polnjenjem. Polnilnik po potrebi odklopite od pogonskih koles in odklopite električni vtič. Po potrebi ponovite polnjenje. Če napake s tem ne odpravite, se obrnite na svojega specializiranega prodajalca ali servisno središče Alber.
○○○○● Utripa belo	4	4	OPOZORILO! Baterija ima kritično nizko napetost.	Napolnite baterijo.
●○○○● Utripa belo	4	4	Opozorilo za temperaturo pogona/baterije	Izogibajte se vožnji po klancu navzdol pri do konca napolnjenih baterijah. Po potrebi izklopite pogonska kolesa e-motion in pustite, da se ohladijo. Če napake s tem ne odpravite, se obrnite na svojega specializiranega prodajalca ali servisno središče Alber.
●●●●● Utripa belo	4	4	Temperatura okolja med polnjenjem je prenizka (<0 °C) ali previsoka (> 40 °C).	Polnjenje je bilo opušчено. Pogonska kolesa e-motion vedno polnite pri temperaturi od 0 do 40 °C, sicer se lahko baterije poškodujejo.



Če se prikažejo obvestila o napakah, ki tukaj niso naštet, je prišlo do resne napake v sistemu. V takih primerih kolesa e-motion ne morete uporabljati in ga morate pri svojem specializiranem prodajalcu poslati v preizkušanje podjetju Alber GmbH.



Ob morebitni težavi s pnevmatikami ali poškodbi pnevmatik se obrnite na svojega specializiranega prodajalca.



Če opazite hrup ali tresljaje, ki prihajajo iz kolesa ali invalidskega vozička, morate kolo e-motion takoj prenehati uporabljati. V takih primerih koles e-motion ne morete uporabljati in jih morate pri svojem specializiranem prodajalcu poslati v preizkušanje podjetju Alber GmbH.

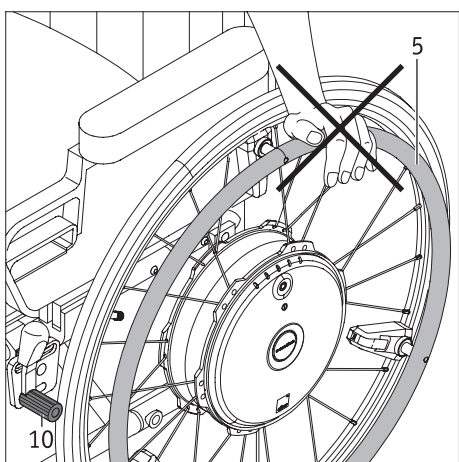


Za prikaz napak in možnih rešitev na pametnem telefonu lahko uporabite tudi brezplačno aplikacijo e-motion Mobility.

6. Samodejni izklop

Kolesa e-motion se zaradi varčevanja energije samodejno izklopijo, če jih določen čas ne uporabljate. Tovarniška nastavitev za ta samodejni izklop je 60 minut.

To nastavitev lahko spremenite z dodatno aplikacijo. Za več informacij se obrnite na svojega specializiranega prodajalca.

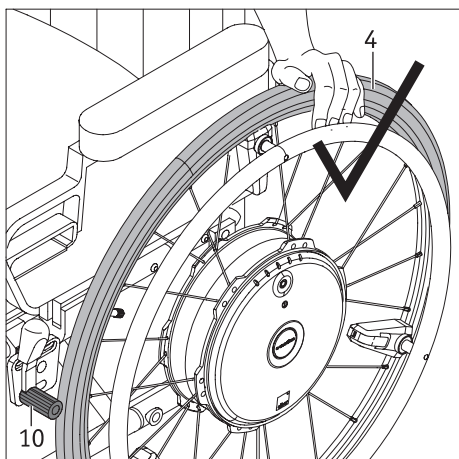


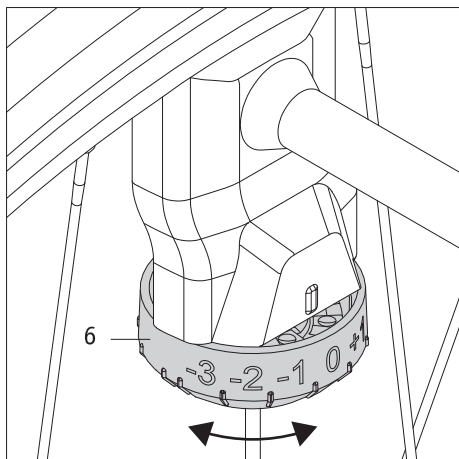
7. Pomembne informacije o nastavljanju položaja sedenja

- Pred nastavljanjem položaja sedenja v invalidskem vozičku ali izstopanjem iz invalidskega vozička vedno vklopite parkirno zavoro [10], da se ne more nehote premikati. Pri spreminjanju položaja sedenja nikoli ne prijemajte potisnih obročev [5]. To bo povzročilo trajne poškodbe na tipalih potisnih obročev, zaradi česar bo kolo prenehalo delovati.
- Namesto tega za podporo vedno uporabite ohišje kolesa [4] in pri tehik manevrih nikoli ne prijemajte potisnih obročev [5].



Sistem e-motion mora biti pred spreminjanjem položaja sedenja izključen, da preprečite nenamerno premikanje invalidskega vozička.





8. Pomembne informacije o tipalu

Tipalo [6] kolesa e-motion se uporablja za nastavljanje prametrov, opisanih v naslednjem poglavju, skladno z željami uporabnika invalidskega vozička. Zaradi tega nikoli ne spreminjajte položaja tipala brez predhodnega posvetovanja s svojim specializiranim prodajalcem.

Zabeležite si stopnjo, nastavljeno na kolesu, (od -3 do +3), da jo lahko pri nenamerni spremembi vrnete na pravilno nastavitev.

9. Profili vožnje, stopnje pomoči in funkcija zadrževanja na klancu

Privzeti profili vožnje

Sistem e-motion ima več prednastavljenih profilov vožnje, ki vplivajo na obnašanje invalidskega vozička; izberete jih lahko skladno z zdravstvenim stanjem in željami uporabnika invalidskega vozička.

Moč, ki se dovede na kolesa e-motion med premikanjem, je lahko večja ali manjša, kar določa izbrani profil vožnje. Profili vožnje vplivajo tudi na pospešek in čezmerni premik koles e-motion.

Te prednastavljene profile vožnje lahko izberete z brezplačno aplikacijo e-motion M25 Mobility. Aplikacija ponuja tudi podrobnejši opis profilov vožnje, ki so trenutno na voljo za uporabnika.

Specializirani prodajalec lahko poleg tega nastavi občutljivost tipal na vsakem kolesu e-motion na eno od sedmih ravni. S tem lahko kompenzira neuravnoteženost mišic rok ali dlani uporabnika invalidskega vozička, da lahko s sistemom e-motion vozi na primer čim bolj naravnost. Za več informacij o možnih nastavitvah se obrnite na svojega specializiranega prodajalca.

Lastni profili vožnje

Poleg prednastavljenih profilov vožnje lahko vaš specializirani prodajalec ustvari tudi nastavitve po meri, s katerimi vaš sistem e-motion prilagodi vašim individualnim potrebam. Ko so določene take nastavitve, pa ni več mogoče izbrati prednastavljenih profilov vožnje. Za več informacij o možnih nastavitvah se obrnite na svojega specializiranega prodajalca.

Stopnje pomoči

Sistem e-motion ima tudi dve stopnji pomoči, ki sta različno nastavljeni za vsak profil vožnje.

Za izbiro dveh stopenj pomoči je potreben daljinski upravljalnik ECS, ki je na voljo kot dodatna oprema. Med stopnjami pomoči lahko preklopite tudi z aplikacijo e-motion Mobility. Za to potrebujete paket Mobility Plus, ki je na voljo za doplačilo.

Različica sistema e-motion brez daljinskega upravljalnika ECS ali paketa Mobility Plus ima samo eno stopnjo pomoči. Daljinski upravljalnik ECS ali aplikacijo Mobility s paketom Mobility Plus lahko kadar koli dokupite kot dodatno opremo za vaš sistem e-motion.

Stopnja pomoči 1 (tovarniška nastavitev)

Ko je kolo vključeno, enkrat zapiska, moč motorja je zmanjšana in obnašanje je manj dinamično. Ta stopnja pomoči je priporočljiva predvsem za uporabo v zaprtih prostorih. Ima manjšo porabo energije, kar poveča doseg enote.

Stopnja pomoči 2

(Na voljo samo z daljinskim upravljalnikom ECS ali aplikacijo Mobility s paketom Mobility Plus.)

Ko je kolo vključeno, dvakrat zapiska, moč motorja pa je povečana glede na stopnjo pomoči 1. Stopnja pomoči 2 je priporočljiva predvsem za uporabo na prostem. Poraba energije je večja kot pri stopnji 1 in zato je doseg baterije manjši.

Funkcija zadrževanja na klancu

(Na voljo samo z daljinskim upravljalnikom ECS ali aplikacijo Mobility s paketom Mobility Plus.)

Če je vaš sistem e-motion opremljen z daljinskim upravljalnikom ECS ali aplikacijo Mobility s paketom Mobility Plus, lahko uporabljate funkcijo zadrževanja na klancu. Ta funkcija vam olajša vožnjo v klanec ali navzgor po klančinah, saj prepreči premik invalidskega vozička nazaj, ko premaknete dlani, da se boste lahko potisnili naprej.

Vožnja po klancih navzgor in navzdol, ko je vključena funkcija zadrževanja na klancu

Po klancih lahko vozite navzgor ali navzdol na običajen način, kolesa e-motion pa uravnavajo svoje obnašanje glede na izbrani profil vožnje in stopnjo pomoči. Če elektronski sistem kolesa zazna, da se kolo premika v nasprotni smeri kot prej, se vklopi samodejna funkcija za zadrževanje na klancu.

To za pet sekund vklopi zavore koles e-motion, da prepreči vaše premikanje vzvratno. Ko teh pet sekund mine, kolesa dvakrat zapiskajo in se zavore počasi izklopijo. Odvisno od klanca, po katerem vozite, kolesa nekaj sekund po tem delujejo v prostem teku. Če v tem petsekundnem obdobju potisnete potisna obroča (naprej ali nazaj), se funkcija zavore takoj izklopi, da lahko vozite naprej.

Varnost potovanja po klancu ali klančini (pri vključenem zadrževanju na klancu) je odvisna od skupne mase (= telesna masa uporabnika invalidskega vozička, invalidski voziček, obe kolesi e-motion in morebitna dodatna oprema) in od napolnjenosti baterije.

Funkcija zadrževanja na klancu varno zadrži položaj uporabnika s telesno maso do 150 kg (ali skupno maso sistema do 190 kg) na naklonih do 6 stopinj (10,5 %), če sta bateriji napolnjeni najmanj do 10 %. Ta vrednost je neodvisna od uporabljene velikosti kolesa e-motion. Pri manjši telesni masi uporabnika ali masi sistema lahko funkcijo zadrževanja na klancu uporabljate tudi na bolj strmih naklonih. Obrnite se na podjetje Alber GmbH, kadar v posameznih primerih niste prepričani o varnosti vožnje po naklonu s funkcijo za zadrževanje na klancu. Ko je funkcija za zadrževanje na klancu vključena, vozite samo naprej. Sicer ni mogoče zagotoviti zadostnega pogona za varno vožnjo ali držanje na mestu.

Pomembna varnostna navodila

- Na posebno strmih klancih in/ali pri posebno velikih skupnih masah funkcija za zadrževanje na klancu morda ne bo mogla preprečiti rahlega premika invalidskega vozička vzvratno.
- Funkcija zadrževanja na klancu ni parkirna zavora; njen namen je preprosto preprečevanje premikanja invalidskega vozička vzvratno za nekaj sekund. Zato morate vedno uporabiti parkirne zavore invalidskega vozička, če se želite ustaviti na naklonu.
- Funkciji zadrževanja na klancu uporabljajte samo pri dovolj napolnjeni bateriji (kadar svetita najmanj dve lučki LED)!
- Funkcijo zadrževanja na klancu morate znova vklopiti vsakič, kadar izklopite in znova vklopite kolesa e-motion.
- Tudi pri dejavni funkciji za zadrževanje na klancu morate imeti dlani ves čas v bližini potisnih obročev, da lahko kadar koli preprečite vzvratno premikanje invalidskega vozička.

10. Pogoji in navodila za uporabo sistema e-motion kot sedeža v vozilu v kombinaciji z invalidskim vozičkom

Uporabo invalidskih vozičkov kot sedežev v vozilu (npr. avtomobilih ali kombijih) urejajo nacionalna zakonodaja in predpisi proizvajalca invalidskega vozička. Kombiniranje sistema Alber e-motion z ročnim invalidskim vozičkom ne vpliva na obnašanje invalidskega vozička ob morebitnem trčenju. Zato ostaja ročni invalidski voziček odločilni dejavnik pri upoštevanju take zakonodaje in predpisov. Zaradi tega dopuščamo prevažanje oseb, ki sedijo v invalidskem vozičku, v vozilih le pri naslednjih pogojih:

1. Kadar nacionalna zakonodaja dopušča uporabo invalidskih vozičkov kot sedežev v vozilu.
2. Če je proizvajalec ročnega invalidskega vozička odobril ta invalidski voziček za prevažanje oseb v vozilih.
3. Če ima vozilo primerne sisteme za pritrditev ročnega invalidskega vozička (ISO 10542), primerna naslonjala za glavo in primeren sistem varnostnih pasov (tritočkovni varnostni pas). Uporabljati jih je treba skladno z navodili za invalidski voziček in sistem za pritrditev.
4. Če sistem za pritrditev ni vgrajen na kolesa e-motion.
5. Če je proizvajalec ročnega invalidskega vozička na seznamih združljivosti s sistemom e-motion podjetja Alber.

Proizvajalci invalidskih vozičkov ponavadi preverjajo primernost invalidskega vozička za prevažanje oseb v vozilih s preizkusnimi trki. Vendar pa ti preizkusni trki (ki se izvajajo skladno z ISO 7176-19) ne simulirajo vsake možne situacije; ne vključujejo na primer bočnih trčenj. Zato zelo priporočamo, da uporabnika invalidskega vozička presedete na standarden sedež vozila, kjer ga varuje varnostni sistem samega vozila, na primer varnostne blazine in zaščita za bočna trčenja.

Če je vozilo opremljeno z dvizžno ploščadjo za invalidski voziček ali podobno opremo, bodite izredno previdni, kadar sistem e-motion premaknete na ploščad. Vozite počasi in previdno. Pazite, da vozička ne premikate nenadoma ali sunkovito. Glejte v smeri vožnje in ne odvracajte pozornosti.

Podjetje Alber GmbH ne prevzema nikakršne odgovornosti za nesreče, njihove posledice ali škodo na invalidskem vozičku ali kolesih e-motion, do katerih bi prišlo zaradi neupoštevanja teh zahtev in navodil.

11. Nega, varnostni pregledi (vzdrževanje) in odstranjevanje

11.1 Nega



Vdor vode lahko trajno poškoduje pogon.

Zaradi tega ne čistite posameznih delov sistema e-motion pod tekočo vodo ali z visokotlačnim čistilnikom.

Vedno poskrbite, da v pesto kolesa ne pride tekočina ali vlaga. Zaradi tega morate biti izredno pazljivi, kadar sistem e-motion čistite.

Upoštevajte zlasti naslednja navodila:

- Površino koles očistite s suho ali nekoliko vlažno krpo.
- Nikoli ne uporabljajte abrazivnih gobic, abrazivnih čistil ali agresivnih kemikalij.
- Sistema e-motion nikoli ne čistite pod tekočo vodo, na primer s cevjo ali visokotlačnim čistilnikom. To lahko povzroči vdor vode v sistem in nepopravljivo škodo na elektroniki.
- Vtične osi vsake 4 tedne očistite in obdelajte s pršilom, ki vsebuje PTFE.

Podjetje Alber GmbH ne prevzema nikakršne odgovornosti za škodo, ki bi nastala zaradi vode v napravi.

Ne pozabite, da garancija ne krije takih poškodb.

11.2 Vnovična uporaba

Če vam je sistem e-motion priskrbel zdravstvena zavarovalnica in ga ne potrebujete več, se obrnite na zavarovalnico, zastopnika podjetja Alber ali pooblaščenega specializiranega prodajalca. Vaš sistem e-motion lahko nato prejme kdo drug.

Pred vnovično uporabo sistema e-motion je treba na njem opraviti vzdrževanje. Nosilec, s katerimi je kolo e-motion pritrjeno na invalidski voziček, lahko preprosto in hitro odstrani vaš pooblaščen specializirani prodajalec ali zastopnik podjetja Alber ter ga pritrdi na drug invalidski voziček.

Poleg navodil za čiščenje v poglavju 11.1 je treba pred vnovično uporabo sistema razkužiti vse od zunaj dostopne dele sistema e-motion iz umetne mase. V ta namen uporabite sredstvo za razkuževanje z brisanjem na osnovi alkohola, ki je odobreno v vaši državi. Za čas učinkovanja in koncentracijo glejte priporočilo proizvajalca. Primer: Bacillol AF, čas učinkovanja 15 minut.

11.3 Vzdrževanje

V Nemčiji vzdrževanje medicinskih izdelkov urejajo predpisi uredbe o medicinskih pripomočkih (MPBetreibV), 7. člen. Po tem zakonu so za zagotavljanje stalnega varnega in pravilnega delovanja medicinskih izdelkov potrebni vzdrževalni ukrepi, zlasti pregledi in servisiranje. Izkušnje na trgu kažejo, da se je za vzdrževanje naših izdelkov v običajnih pogojih uporabe kot primeren izkazal dveletni interval.

Priporočilo za vzdrževanje na dve leti je lahko odvisno od dejanske uporabe izdelka in ravnanja uporabnika. Za preverjanje intenzivnosti uporabe in obnašanja uporabnika je odgovoren uporabnik.

Vsekakor močno priporočamo, da pri svojem izvajalcu zdravstvenega zavarovanja vnaprej razjasnite, v kolikšni meri je vzdrževanje naših izdelkov krito z vašim zdravstvenim zavarovanjem, zlasti pri morebitnih obstoječih pogodbah.

11.4 Odstranjevanje



Ta naprava, njene baterije in dodatna oprema so trpežni izdelki.

Lahko pa vsebujejo snovi, ki so škodljive za okolje, če jih zavržete na takem mestu (npr. odlagališčih), ki v skladu z zadevno zakonodajo v državi ni primerno za odstranjevanje takih materialov.

Izdelek ima oznako prečrtanega smetnjaka (po evropski direktivi o odpadni električni in elektronski opremi – OEEO Directive (WEEE Directive)), kar vas opozarja, da ga je treba reciklirati.

Prosimo, da zavarujete okolje in izdelek ob koncu življenjske dobe vrnete v krajevno središče za recikliranje.

Ker tega izdelka ne pokrivajo predpisi direktive OEEO Directive (WEEE Directive) v vseh evropskih državah, se informirajte o zadevnih predpisih za odstranjevanje odpadkov v svoji državi.

Sistem e-motion pa lahko za pravilno in okolju prijazno odstranjevanje vrnete tudi svojemu pooblaščenemu specializiranemu prodajalcu ali podjetju Alber GmbH.

12. Skladiščenje

Če boste invalidski voziček in sistem e-motion shranili za dalj časa (tj. več mesecev), upoštevajte naslednje:

- Invalidski voziček shranite skladno z navodili proizvajalca.
- Dele sistema e-motion zaščitite pred vlago s folijo.
- Invalidski voziček in vse dele sistema e-motion hranite v suhem zaprtem prostoru.
- Poskrbite, da v dele invalidskega vozička ali sistema e-motion ne more vdreti ali nanje kapljati vlaga.
- Poskrbite, da invalidski voziček in sistem e-motion nista stalno izpostavljena sončni svetlobi (npr. skozi okna).
- Poskrbite, da nepooblaščen osebe, zlasti otroci, nimajo nenadzorovanega dostopa do tega prostora.
- Upoštevajte obvestila o shranjevanju baterije.
- Invalidski voziček in dele sistema e-motion morate pred vnovičnim začetkom uporabe očistiti.
- Preverite, ali je treba pred vnovičnim začetkom uporabe opraviti vzdrževanje, in, če je potrebno, poskrbite, da se opravi.

13. Varnostne informacije o izdelku

Vsi deli vašega sistema e-motion so bili preverjeni s preizkusi delovanja in obširnimi pregledi. Če bi vseeno prišlo do nepredvidenih ovir pri uporabi sistema e-motion, so na naslednjih spletnih straneh takoj na voljo primerne varnostne informacije za stranke:

- domača stran podjetja Alber (proizvajalec sistema e-motion);
- domača stran nemškega Zveznega inštituta za zdravila in medicinske naprave [BfArM].

Če so potrebni popravni ukrepi, bo podjetje Alber obvestilo specializiranega prodajalca, ta pa bo stopil v stik z vami.

14. Življenjska doba izdelka

Življenjsko dobo tega izdelka ocenjujemo kot povprečno pet let, če se izdelek uporablja namensko in vzdržuje ter servisira skladno s celotnimi navodili za uporabo. Življenjsko dobo lahko podaljšate s skrbno obravnavo, servisiranjem, vzdrževanjem in uporabo izdelka ter če se

z razvojem znanosti in tehnologije ne pokažejo dodatne omejitve. Vendar pa se lahko s čezmerno ali napačno uporabo življenjska doba tudi bistveno skrajša. Življenjska doba, ki jo določajo zadevni standardi, se ne šteje kot dodatna garancija.

15 Garancija in odgovornost

15.1 Garancija za napake

Podjetje Alber jamči, da bo sistem e-motion ob dobavi brez napak. Ta garancija se izteče 24 mesecev od datuma dobave sistema e-motion.

15.2 Jamstvo trajnosti

Podjetje Alber daje 24-mesečno jamstvo trajnosti za vaš sistem e-motion.

Jamstvo trajnosti ne pokriva:

- naprav s spremenjenimi ali odstranjenimi serijskimi številkami;
- obrabnih delov, kot so pnevmatike, upravljalni elementi, špice in baterije;
- napak, ki nastanejo zaradi običajne obrabe, napačnega ravnanja, kar vključuje neupoštevanje teh navodil za uporabo, nesreč, poškodb zaradi malomarnosti ter poškodb zaradi požara, vode, višje sile in drugih dogodkov, na katere podjetje Alber GmbH ne more vplivati;
- delov, ki jih je treba servisirati ali zamenjati pri običajni uporabi (npr. menjava pnevmatik);
- pregledov naprave brez zaznanih napak ali okvar.

15.3 Odgovornost

Podjetje Alber GmbH kot proizvajalec sistema e-motion ne prevzema odgovornosti za varnost izdelka v naslednjih primerih:

- Če je bil sistem e-motion napačno uporabljen.
- Če sistem e-motion ni bil servisiran ob predpisanih dvehletnih intervalih pri pooblaščenem specializiranem prodajalcu ali podjetju Alber GmbH.
- Če je bil sistem e-motion uporabljen neskladno s temi navodili za uporabo.
- Če je bil sistem e-motion uporabljen z nezadostno napolnjeno baterijo.
- Če je sistem e-motion popravljala ali predelovala oseba, ki ni pooblaščen za tako delo.
- Če na sistem e-motion pritrdite ali z njim kombinirate dele drugih proizvajalcev.
- Če odstranite dele sistema e-motion.

16. Pomembne pravne informacije za uporabnika tega izdelka

Dogodke, ki se zgodijo zaradi okvare izdelka in zaradi katerih pride do hudih telesnih poškodb, je treba javiti proizvajalcu in pristojnemu organu države članice EU, kjer prebiva uporabnik.

V Zvezni republiki Nemčiji sta to:

- Alber GmbH (za naslov glejte hrbtno stran teh navodil za uporabo);
- Nemški Zvezni inštitut za zdravila in medicinske naprave (BfArM),
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
53175 Bonn, Nemčija
www.bfarm.de.

V drugih državah članicah EU obvestite:

- prodajalca Alber (za naslov glejte hrbtno stran teh navodil za uporabo);
- organe, ki so v vaši državi odgovorni za dogodke, povezane z medicinskimi pripomočki.

Pregled pristojnih organov lahko vidite v spletu na naslovu: <http://ec.europa.eu/growth/sectors/medical-devices/contacts/>

17. Pomembne informacije o letalskem prevozu

Sistem e-motion, zlasti njegova litij-ionska baterija, je po svoji tehnični zasnovi skladen z vsemi zadevnimi standardi, smernicami in zakoni. Skladen je z zahtevami mednarodnega združenja za letalske prevoze (angl. „International Air Transport Association“ – IATA). To vsako leto potrdimo s svojim prevoznim potrdilom. Pripravimo ga na podlagi novih predpisov IATA o nevarnem blagu, ki se običajno objavijo v sredini decembra vsakega leta. Trenutno potrdilo lahko prenesete z domače strani podjetja Alber: (<https://www.alber.de/de/hilfe-service/alber-service/reisen-mit-alber-produkten/>). Na zahtevo vam ga z veseljem pošljemo.

Vseeno pa se pri načrtovanju poti s prevoznikom ali letalsko družbo posvetujte glede jemanja sistema e-motion s sabo na kateri koli let. Na koncu je za odločitev, ali dovoli ali prepove prevoz sistema e-motion z letalom, odgovoren pilot. Na odločitev pilota ne more vplivati ne podjetje Alber GmbH ne njegovi specializirani prodajalci.



Upoštevajte tudi zadevne predpise za prevažanje litij-ionskih baterij v državah, ki jih obiskujete (glejte tudi poglavje 3.5.8).

18. Pomembne informacije o povezavi Bluetooth®

Pogoj za uporabo načina tempomata in daljinskega načina (invalidski voziček ni zaseden – glejte navodila za uporabo aplikacije) sistema e-motion M25 je aktivna povezava Bluetooth® med pogonskimi kolesi in aplikacijo. Če je povezava Bluetooth® prekinjena, je neprekinjeno delovanje/vožnja sistema e-motion M25 onemogočena. To uporabniku omogoča, da lahko v primeru nujnih situacij kadar koli odregira in sistem upravlja z ročnimi obroči, na primer z običajnim načinom vožnje sistema e-motion M25.

Komplet uporabljenih tehnologij zagotavlja ustrezno kakovost storitev (angl. »Quality of Service – QoS«) za obe povezavi Bluetooth®.

Sicer pa sta obe povezavi Bluetooth® dobro zaščiteni z najnovejšim, aktivnim šifriranjem in varni pred napadi zaradi ranljivosti »Sweyn Tooth«.

Prekinitev povezave Bluetooth® se lahko zgodi iz različnih vzrokov.

Sistem e-motion M25 je uspešno preстал preizkus elektromagnetne združljivosti (EMC) po standardu ISO 7176-21, vključno z aktivno povezavo Bluetooth® in preverjanjem medsebojne koeksistence brezžičnih naprav (angl. »Wireless Coexistence«) po standardu ANSI C63.27:2017.

Zato prekinitev v gospodinskem in pisarniškem okolju niso verjetne, čeprav nismo mogli upoštevati vseh možnih kombinacij virov velikih motenj.

Tako je zelo malo verjetno, da bi povezavo Bluetooth® prekinili drugi viri motenj, na primer alarmni sistemi proti kraji.

Pri medicinskih napravah ni mogoče povsem izključiti možnosti naklepnih poskusov vdora.

Napadalec lahko poskusi poškodovati napravo s povzročitvijo usodnih napak zaradi ranljivosti »SweynTooth« in s tem z onemogočanjem uporabe naprave.

V malo verjetnem primeru uspešnega napada med uporabo sistema e-motion M25 v običajnem načinu vožnje: Napad med uporabo tega načina ne vpliva na vedenje med vožnjo, ker sistem e-motion v tem načinu deluje neodvisno od morebitnih brezžičnih naprav.

Med uporabo načina tempomata: Podpora za neprekinjeno vožnjo motorja se ustavi. Nenamerni premiki niso mogoči. Vedno, kadar se povezava prekine, se lahko odzivate in preprečite nevarne situacije, tako da sistem, kot je e-motion M25, uporabljate v običajnem načinu vožnje in se tako umaknete iz območja nevarnosti.

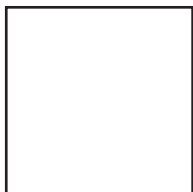
Med uporabo daljinskega načina (invalidski voziček ni zaseden – glejte navodila za uporabo aplikacije): Podpora za vožnjo motorja se ustavi z namenom vstopa v varno stanje sistema (to pomeni, da ni več zagotovljenega dodatnega pogona). Nenamerni premiki niso mogoči.



Kot previdnostni ukrep je treba po povezovanju pogonskih koles s pametnim telefonom nalepke s QR-kodami, ki služijo za šifriranje, odstraniti s koles in jih varno shraniti. Odstranjene QR-kode prilepite v polja na tej strani navodil za uporabo.

Po povezovanju nalepite QR-kode pogonskih koles na naslednja mesta:

QR-koda levega pogonskega kolesa
(z vidika uporabnika invalidskega vozička)



QR-koda desnega pogonskega kolesa
(z vidika uporabnika invalidskega vozička)



19. Tehnični podatki

Kolo

Doseg (*):	25 km po standardu ISO 7176-4 (Tempomat 15 km)
Največja možna hitrost:	6 km/h/8,5 km/h (s paketom Mobility Plus)
Vedno upoštevajte prometne predpise, ki veljajo v državi.	
Moč pogona:	2 x 80 W
Napetost motorja:	36 V
Delovna temperatura:	od -25 do +50 °C
Dovoljena skupna masa:	kolo 22": 165 kg; največja dovoljena telesna masa: 125 kg (**) kolo 24": 190 kg; največja dovoljena telesna masa: 150 kg (**) kolo 25": 190 kg; največja dovoljena telesna masa: 150 kg (**)
Type of wireless technology:	IEEE 802.15.4 (Bluetooth® Low Energy)
FCC compliance:	CFR47, Part 15
FCC ID:	WAP6045
Wireless Coexistence Compliance:	ANSI C63.27-2017, separation distance $\geq 1,25$ m
EMC Compliance:	ISO 7176-21:2009
RF frequency range:	2.402 GHz to 2.480 GHz
RF maximum output power:	-7,03 dBm
Wireless operating range:	10m / class 2
Wireless functions:	Speed, Emergency stop, Operating mode (on/standby)

Baterija

Vrsta baterije:	litij-ionska 10INR19/66-2 – polnilna, odporna proti puščanju in brez vzdrževanja
Nazivna delovna napetost:	36 V
Temperatura polnjenja:	od 0 do 40 °C
Razred zaščite (kolo z baterijo):	IPx4 (zaščita pred brizganjem vode)

Razno

Vsi deli sistema e-motion so zaščiteni pred korozijo.

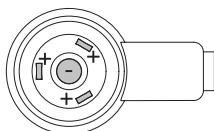
Masa delov

Kolo:	7,8 kg
Polnilnik:	1,2 kg
Skupna masa:	15,6 kg

- (*) Doseg je odvisen od podlage in pogojev uporabe. Navedeni največji doseg velja za optimalne pogoje vožnje (ravna podlaga, pravkar napolnjena baterija, temperatura okolja okoli 20 °C, vožnja brez spreminjanja hitrosti itd.).
- (**) Ta vrednost označuje zgornjo tehnično mejo in je odvisna od modela invalidskega vozička.
To vrednost lahko zmanjša tudi zagotavljanje primernosti za uporabnika.
- Vsi električni deli sistema e-motion so zaščiteni pred pršenjem vode in vlago.
- Nekateri tehnični podatki na seznamu so bili izračunani na podlagi zadevnih standardov in poskusnih lutk z maso 150 kg. Kljub temu pa se lahko določene vrednosti med uporabo sistema e-motion razlikujejo od navedenih tehničnih podatkov.

Polnilnik

Model	PS 4820
Omrežna napetost	od 100 do 240 V~, od 50 do 60 Hz
Moč	96 W
Izhodna napetost	2 x 48 V=
Izhodni tok	2 x 1,0 A
Razred zaščite	IP 31
Temperatura okolja	Med uporabo: od 0 do 40 °C Med skladiščenjem: od -40 do +65 °C
Vlažnost	Med uporabo: od 10 do 80 % Med skladiščenjem: od 5 do 95 %
Zračni tlak	Med uporabo: od 500 do 1060 hPa Med skladiščenjem: od 700 do 1060 hPa
Polarnost dveh polnilnih vtičev:	



CE Sistem e-motion in zunanji polnilnik zanj sta skladna z zadevnimi deli standarda EN 12184 za električne invalidske vozičke in standarda ISO 7176-14 za invalidske vozičke ter z uredbo EU o medicinskih pripomočkih (MDR) 2017/745. Sistem e-motion je medicinski pripomoček razreda I.

Pridržujemo si pravico do spremembe zasnove in tehnologije naših izdelkov zaradi vključitve najnovejšega razvoja.

Pnevmatike za kolesa 22"

Ime	Proizvajalec, model in tip	Velikost (palci)	Zračni tlak v bar in kPa
Schwalbe Rightrun	Schwalbe, Rightrun 25-489, črna	22 x 1"	Najmanj 6,0/največ 10,0 bar Najmanj 600/največ 1000 kPa
Pnevmatike Airless	Alber, črn plašč z vložkom PU	22 x 1 3/8"	Odporno proti prebadanju

Pnevmatike za kolesa 24"

Ime	Proizvajalec, model in tip	Velikost (palci)	Zračni tlak v bar in kPa
Schwalbe Rightrun	Schwalbe, Rightrun 25-540, črna	24 x 1"	Najmanj 6,0/največ 10,0 bar Najmanj 600/največ 1000 kPa
Schwalbe Marathon Plus	Schwalbe, Marathon Plus 25-540, črna	24 x 1"	Najmanj 6,0/največ 10,0 bar Najmanj 600/največ 1000 kPa
Pnevmatike, odporne proti prebadanju	Rolko PROSPEED, material: PU, črna	24 x 1"	Odporno proti prebadanju
Pnevmatike Airless	Alber, črn plašč z vložkom PU	24 x 1 3/8"	Odporno proti prebadanju

Pnevmatike za kolesa 25"

Ime	Proizvajalec, model in tip	Velikost (palci)	Zračni tlak v bar in kPa
Schwalbe Rightrun	Schwalbe, Rightrun 23-559, črna	25 x 0,9"	Najmanj 6,0/največ 10,0 bar Najmanj 600/največ 1000 kPa
Schwalbe Marathon Plus	Schwalbe, Marathon Plus 25-559, črna	25 x 1"	Najmanj 6,0/največ 10,0 bar Najmanj 600/največ 1000 kPa



Za kolesa e-motion se smejo uporabljati izključno tipi pnevmatik, navedeni v ustrezni tabeli (22-palčne, 24-palčne in 25-palčne pnevmatike); mešanje različnih tipov pnevmatik na istem sistemu pa ni dovoljeno. V primeru morebitne okvare se obrnite na svojega pooblaščenega prodajalca.



Uporaba koles ročnega invalidskega vozička z 1" pnevmatikami v kombinaciji z 1 3/8" pnevmatikami je dovoljena samo, če parkirne zavore na novo nastavite na kolesa ob vsaki menjavi.

20. Nalepke in razlaga simbolov

Na kolesih in polnilniku so nalepke, ki navajajo različne podrobnosti izdelka. Pri napaki na napravi lahko posamezne sestavne dele zamenja vaš specializirani prodajalec in pri tem uporabi sistem za nadomestne dele Alber. Vaš specializirani prodajalec bo v ta namen potreboval nekatere informacije na nalepkah. Naslednje ilustracije so le primeri!

Systemnr. / System No.
 Produkt/Modell [Product/Model]
 Betriebsspannung [Rated Voltage]
 Motor Nennleistung [Rated Power]
 Max. Geschwindigkeit [Max. Speed]
 Batterie Typ [Battery Typ]
 Batteriekonfiguration [Battery Config.]
 Batterie Nennkapazität [Rated Capacity]
 Batterie Nennenergie [Rated Energy]

M25229999
 e-motion M25
 36 V
 2 x 80 W
 6 km/h [4 mph]
 Lithium-Ion
 101NR19/66-2
 2 x 4,2 Ah
 2 x 150 Wh

2022-12-05

Alber GmbH
 Vor dem Weissen Stein 14
 D-72461 Albstadt
 Made in Germany
 (01)04046727184865
 (11)221205
 (21)M25229999

Nalepka sistema na kolesu e-motion

Prosimo, da pri zamenjavi naprave v okviru sistema za nadomestne del Alber navedete številko sistema za kolo.

Nalepka sistema je na hrbtni strani kolesa e-motion.

Wartung Maintenance			
am/at:			
durch/by:			
in (PLZ)/in:			
01	nächste	07	
02	next	08	
03	alber	09	
04		10	
05		11	
06		12	
2021	2022	2023	2024

Nalepka za vzdrževanje na kolesu e-motion

Ta nalepka kaže čas, ko zapade naslednje vzdrževanje. Je na hrbtni strani kolesa e-motion.

Betriebsmodus-Anzeige / Operation Status

LED Farbe / LED Colour	LED Modus / LED Mode	Status
Rot / Red	Dauerlicht / Illuminated	Fehler / Fault
Orange	Dauerlicht / Illuminated	Betriebsbereit / Ready for use
Grün / Green	Blinkend / Flashing	Ladevorgang läuft / Charging in progress
Grün / Green	Dauerlicht / Illuminated	Ladevorgang abgeschlossen / Charging completed

Battery Charger Art. No. 1592086
Gerätetyp / Type Reference PS4820
Ausgangsnnennspannung / Rated Output Voltage 2 x 48 V
Ausgangsnnennstrom / Rated Output Current 2 x 1,0 A
Ausgangsnnennleistung / Rated Output Power 96 W
Eingangsnnennspannung / Rated Input Voltage 100 – 240 VAC, 50 – 60 Hz
Eingangsstrom / Input Current 2,5 A
Schutzart / Degree of Protection IP 31
OEM Hersteller / OEM Manufacturer ANSMANN AG
OEM Gerätetyp / OEM Type Reference 2041 – 3041

ACHTUNG! Vor der Benutzung ist die Gebrauchsanweisung zu lesen.
Nur zur Verwendung in trockenen Räumen.
CAUTION! Read user manual before use. For indoor use only.
AVERTISSEMENT ! Il faut lire le mode d'emploi avant d'utiliser l'appareil.
Appliquer exclusivement à l'intérieur.

Alber GmbH
Vor dem Weißen Stein 21
72461 Albstadt

Nalepka s tehničnimi podatki na polnilniku

Na nasprotni strani prikazana nalepka je na spodnji strani polnilnika in navaja tehnične podatke ter kaže prikaze med polnjenjem.

1520540 051021.0

1016133494

4046727146443

Nalepka dela na polnilniku

Prosimo, da pri zamenjavi naprave v okviru sistema za nadomestne del Alber navedete številko dela za polnilnik (številka na sredini nalepke, s puščico označene na sliki).

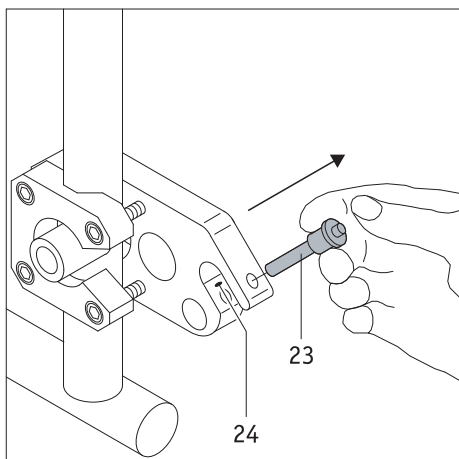
Nalepka dela je na spodnji strani polnilnika.

21. Varnostne informacije o izdelku

Vsi deli vašega sistema e-motion so bili preverjeni s preizkusi delovanja in obširnimi pregledi. Če bi vseeno prišlo do nepredvidenih ovir pri uporabi sistema e-motion, so na naslednjih spletnih straneh takoj na voljo primerne varnostne informacije za stranke:

- domača stran podjetja Alber (proizvajalec sistema e-motion);

Če so potrebni popravni ukrepi, bo podjetje Alber obvestilo specializiranega prodajalca, ta pa bo stopil v stik z vami.



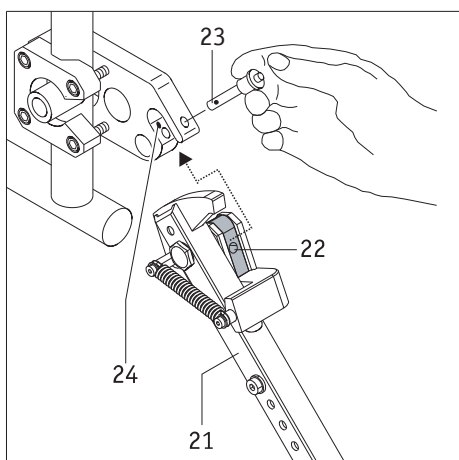
Podpore proti prevračanju (št. art. 1489214)

Ker je vaš invalidski voziček morda že opremljen s podporami proti prevračanju, so podpore proti prevračanju Alber ponujene samo kot izbirna dodatna oprema. Originalne podpore proti prevračanju morate uporabljati skladno s proizvajalčevimi navodili in varnostnimi informacijami za njihovo uporabo.

Pri uporabi podpor proti prevračanju Alber se na vaš invalidski voziček vgradi dva dodatna nosilca, v katera se vstavi podpora proti prevračanju. Veljajo naslednja navodila in varnostni ukrepi.

Vgradnja in odstranjevanje podpor proti prevračanju Alber

- Pred pritrditvijo podpor proti prevračanju izklopite kolesa e-motion.
- Odstranite hitri zatič [23] iz vgradnih vilic nosilca [24], tako da pritisnete zatič s palcem ter ga izvlečete s kazalcem in sredincem.



- Vpenjalni kos podpore proti prevračanju [22] vstavite v vgradne vilice nosilca [24].
- Vgradne vilice nosilca [24] zavarujte s hitrim zatičem [23]. To storite tako, da zatič potisnete navznoter s palcem in ga nato potisnete **do konca** v nosilec.

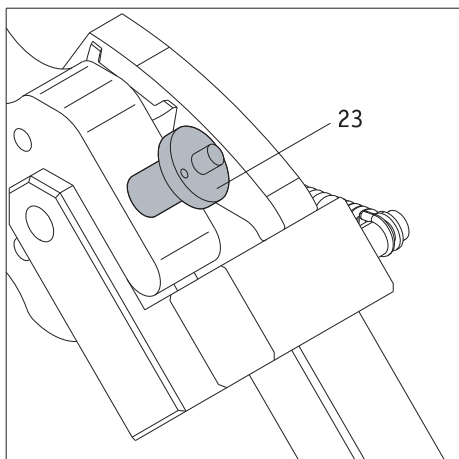


Pri pritrdjevanju zaščitnih vrvic upoštevajte naslednje točke:

- Na levo stran invalidskega vozička pritrdite zaščitno letvico z nalepko „L“, na desno stran pa zaščitno letvico z nalepko „R“.
- Med pritrdjevanjem zaščitnih trakov morate imeti možnost videti nalepke na zaščitnih trakovih.

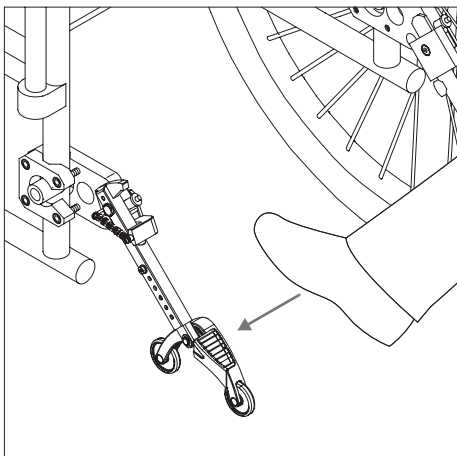
Če ne pritrdite protihrupnih ploščic, kot je opisano,

- se lahko invalidski voziček prevrne nazaj (brez protihrupne letve),
- ne boste mogli uporabljati protizdrsni ploščic, kot je opisano v poglavju „Uporaba podpor proti prevračanju Alber“ (brez funkcije dvigovanja).



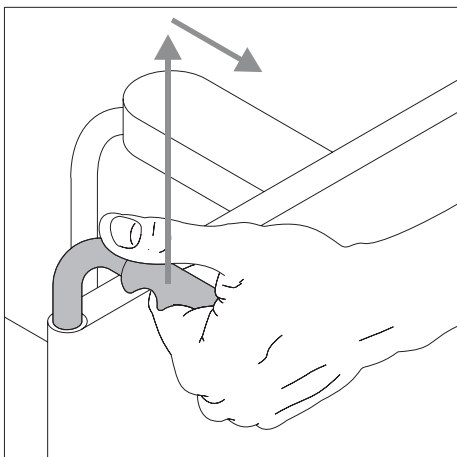
- Preverite, ali je hitri zatič [23] dobro pritrjen v vgradne vilice nosilca [24]. Ne sme ga biti mogoče odstraniti brez pritiska na sprostitveno napravo.
- Pritrdite drugo podporo proti prevračanju.

Za odstranjevanje podpor proti prevračanju upoštevajte zgornji postopek v obratnem vrstnem redu.

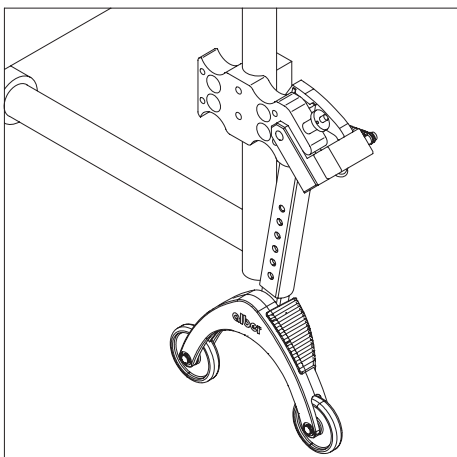


Uporaba podpor proti prevračanju Alber

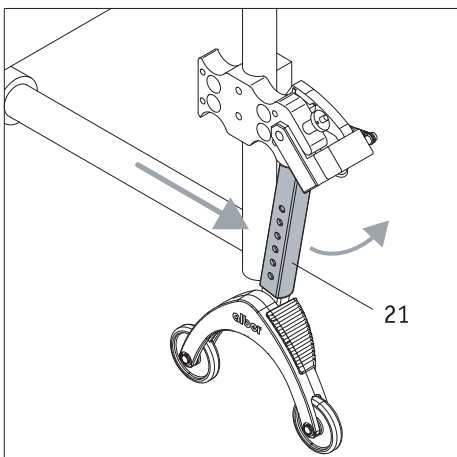
- S stopalom pritisnite na podporo proti prevračanju, kot kaže slika.



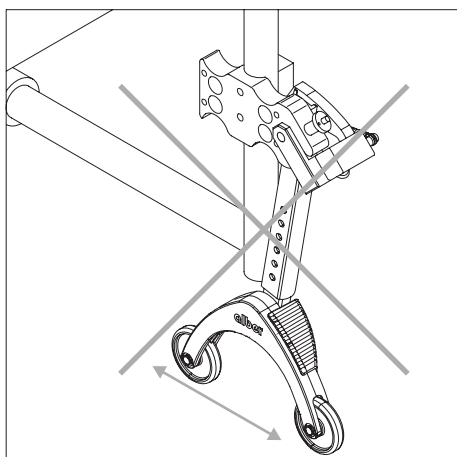
- Hkrati potegnite invalidski voziček za ročaja navzgor in malo nazaj, dokler ni dvignjen in sta podpora proti prevračanju zaskočeni v fiksnem položaju.



- Zdaj lahko vgradite ali odstranite kolo. Kolesa e-motion morate pred vgradnjo in odstranjevanjem izklopiti.
- Postopek ponovite za drugo podporo proti prevračanju na drugi strani invalidskega vozička.



- Ko sta kolesi vgrajeni, lahko podpora proti prevračanju vrnete v izhodiščni položaj. To storite tako, da potisnete invalidski voziček naprej in s stopalom hkrati držite držalno palico [21] nazaj.



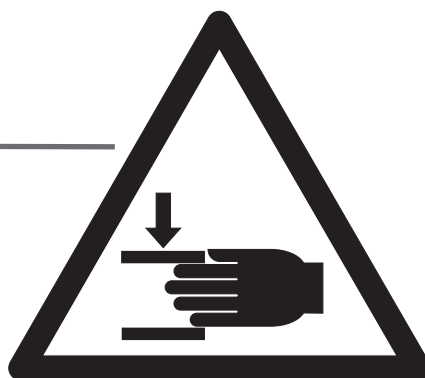
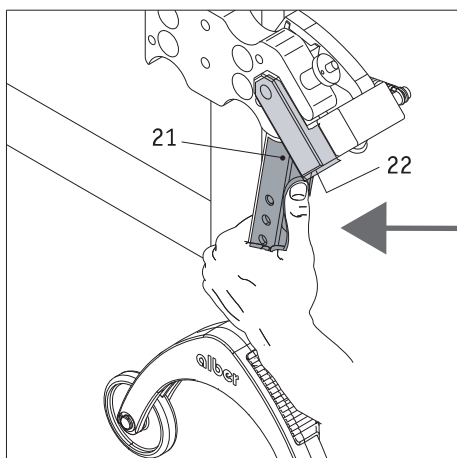
Pomembna navodila za uporabo in varnost



Dvigovanje invalidskega vozička ni dovoljeno, ko v njem še sedi uporabnik.



Podpore proti prevračanju niso kolesca za prevažanje. Dvignjenega invalidskega vozička ne premikajte.



Pri premikanju ali zlaganju podpor proti prevračanju bodite previdni, zlasti med ročnim nastavljanjem ali vklopom. Ker je potrebna velika sila vzmeti, obstaja nevarnost zmečkanja med držalno palico [21] in vpenjalnim kosom [22].

Pomembne informacije



Vse spremembe in sestavljanje na podporah proti prevračanju, na primer nastavljanje razdalje do tal, sme izvajati samo usposobljeni specializirani prodajalec ali regionalni zastopnik podjetja Alber.



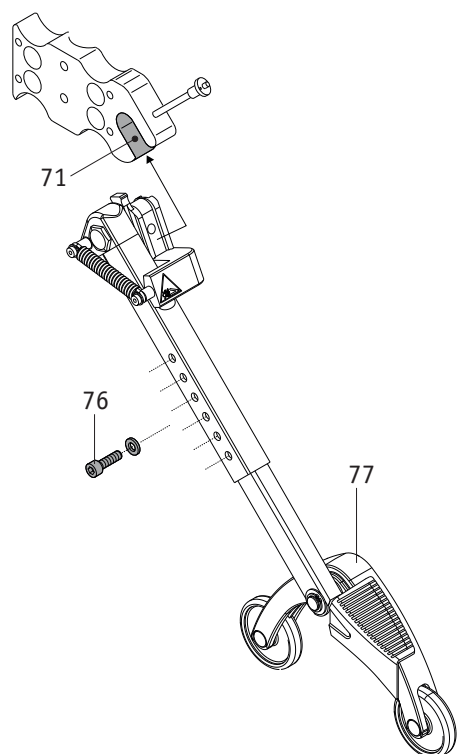
Zaporni vijak za vtični del (glejte [76] na sliki) je treba zategniti z navo-rom 5 Nm. Za to sestavljanje se dogovorite s specializiranim prodajal-
cem.

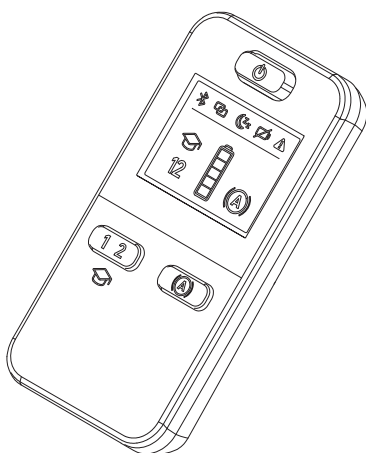


Največja dopustna obremenitev v paru vgrajenih podpor proti pre-
vračanju znaša 210 kg. Uporaba le ene podpore proti prevračanju ni
dovoljena.



Redno preverjajte, ali sta podpori proti prevračanju še vedno trdno
nameščeni v vgradnih vilicah [71] nosilca. Preverite, ali se lahko pod-
porni kotnik [77] še vedno prosto premika. Če so se vijačne povezave
zrahljale ali celo razpadle ali če se podporni kotnik ne premika več
prosto, se za rešitev obrnite na svojega pooblaščenega specializiranega
prodajalca.

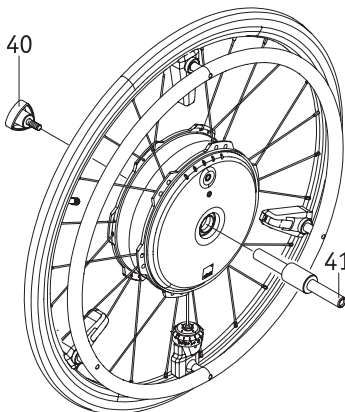




Daljinski upravljalnik ECS (št. art. 1592486)

Kot je podrobno opisano v poglavju 9, ima sistem e-motion dve stopnji pomoči (ki se različno nastavitva za vsak profil vožnje) in funkcijo za zadrževanje na klancu.

Ti funkciji sta na voljo le pri uporabi daljinskega upravljalnika ECS ali aplikacije Mobility s paketom Mobility Plus, ki sta dodatna oprema in na voljo za doplačilo.



Os za prevoz (1591362)

Pritrditev koles e-motion

- Izključite kolesi e-motion (glejte poglavje 2.3).
- Kolesi vzemite z invalidskega vozička in odstranite osi [8].
- Kot kaže slika, potisnite os [41] v sprednji del kolesa e-motion in privijte kolo na os z ročajem [40].
- Vzemite še drugo kolo e-motion, ga potisnite na os [41] najprej s sprednjo stranjo in privijte kolo na os z drugim ročajem [40].
- Kolesi sta zdaj pritrjeni za prevoz.

Po prevozu

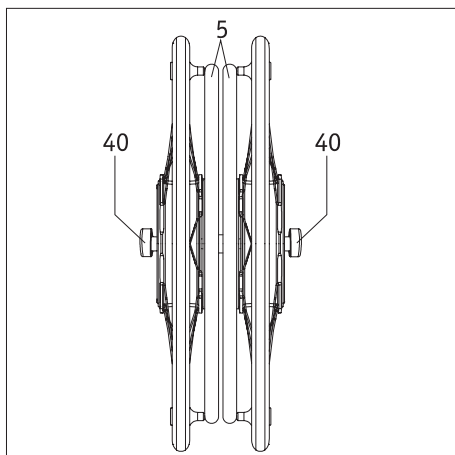
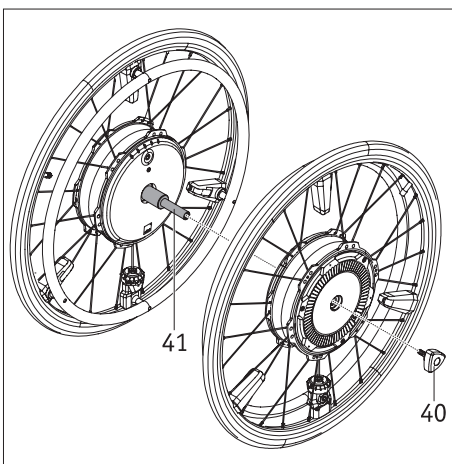
- Ročaja [40] odvijte z osi [41].
- Osi [41] izvlecite iz koles e-motion.
- Ročaja [40] privijte na os [41], da bodo vsi trije deli povezani in se ne morejo izgubiti.



Kolesa e-motion nikoli ne nosite za potisna obroča [5]. To lahko poškoduje vgrajeno tipalo. Namesto tega držite kolo e-motion za pnevmatiko ali pesto.



Ko kolesi povežete, pazite, da jih nenamerno ne vklopите. Kolesi morata vedno ostati izključeni, kadar sta v letalskem prometu.



Paket Mobility Plus (št. art. 1592408)

Če kupite kot dodatno opremo paket Mobility Plus, boste prejeli kodo licence, ki jo lahko vnesete v aplikacijo e-motion Mobility in tako odklenete priročne dodatne funkcije vašega sistema e-motion:

- Povečanje največje hitrosti s pomočjo s 6 na 8,5 km/h. Vedno upoštevajte cestnoprometne predpise v državi
- Možnost izbiranja med dvema stopnjama pomoči (alternativa za ECS)
- Vklon načina za usposabljanje (alternativa za ECS)
- Vklon funkcije za zadrževanje na klancu (alternativa za ECS)
- Vožnja v načinu tempomata brez potrebe po potiskanju potisnih obročev (podobno funkciji tempomata v avtomobilu)
- Daljinsko upravljanje invalidskega vozička s pametnim telefonom, kadar ni zaseden (na primer za parkiranje)
- Dostopen navigacijski sistem za pametni telefon (Easy Navi)
- Števec potiskov – šteje število potiskov potisnih obročev med potjo

Pred uporabo teh funkcij preberite navodila za uporabo za svoj sistem e-motion, še zlasti tam navedene informacije o varnosti in nevarnostih. Poleg splošnih varnostnih informacij morate pri uporabi paketa Mobility Plus upoštevati naslednje informacije.



Pri povečanju hitrosti s pomočjo s 6 na 8,5 km/h upoštevajte cestnoprometne predpise v državi.

Funkcija daljinskega upravljalnika

- Daljinsko upravljanje invalidskega vozička z daljinskim upravljalnikom je dovoljeno le pri nezasedenem invalidskem vozičku.
- Če tega še niste storili, na levo in desno kolo e-motion pritrдите priloženi nalepki „L“ in „R“. Če kolesi nehote vgradite na napačni strani, bosta zamenjani smer premikanja naprej/nazaj in krmiljenje levo/desno.
- Pazite na ovire v svoji neposredni bližini in se izognite trkom. Te funkcije ne uporabljajte na prostem ali v tesnih prostorih.
- Opomba: Pri daljinskem upravljanju je največja možna hitrost omejena na 2 km/h, ne glede na stopnjo pomoči. Navor vsakega kolesa je omejen na 10 %. Daljinskega upravljanja morda ne bo mogoče uporabljati pri težkih invalidskih vozičkih ali preprogah z dolgimi vlakni.

Način tempomata

- Če tega še niste storili, na levo in desno kolo e-motion pritrдите priloženi nalepki „L“ in „R“. Če kolesi nehote vgradite na napačni strani, bosta zamenjani smer premikanja naprej/nazaj in krmiljenje levo/desno.
- Pred uporabo načina tempomata na javnih površinah se morate najprej seznaniti z voznimi lastnostmi v varnem okolju brez zunanjih tveganj. Seznanite se z obnašanjem neprekinjenega pogona, zavijanjem med delovanjem neprekinjenega pogona, pospeševanjem do povečane hitrosti neprekinjenega pogona, upočasnjevanjem in ustavljanjem v sili. Pred vožnjo po javnih cestah morate preizkusiti in vaditi te temeljne situacije pri vožnji.
- Ko je način tempomata vključen, mora biti vaša roka vedno v bližini potisnih obročev, da se lahko naglo odzovete in varno zavijete ali ustavite invalidski voziček.
- Pri vožnji po klancu se lahko tempomat nehote izklopi, ko se prekine povezava Bluetooth® s pametnim telefonom ali obe tipali na potisnih obročih zaradi tresljajev dobijo signal za vožnjo. Pri izklopu tempomata so pogonska kolesa e-motion znova v prostem teku in se lahko hitrost invalidskega vozička poveča. Pri vožnji po naklonih imejte roke vedno v bližini potisnih obročev in bodite pripravljeni na zaviranje.
- Da se funkcija ne zažene nehote, vedno izklopite način tempomata, ko se ustavite in si vzamete odmor. Tempomat izklopite s funkcijo za način tempomata v aplikaciji Mobility Plus. Seznanite se z aplikacijo, da boste to lahko storili.
- Tempomat sme vklopiti samo oseba, ki sedi v invalidskem vozičku. Nepooblaščen osebe, ki niso seznanjene s funkcijo za tempomat, te funkcije ne smejo vklopiti ali uporabiti.
- Za zagotovitev, da so kazalniki baterij za levo in desno pogonsko kolo usklajeni s prikazom aplikacije e-motion na pametnem telefonu in da bodo pravilno upoštevani pritiski na potisna obroča, morata biti kolesi pritrjeni na pravo stran (levo in desno). Kolesa ustrezno označite s priloženima nalepkama (L/R) (gledano v smeri vožnje z gledišča uporabnika invalidskega vozička).
- Med vožnjo v načinu tempomata nikoli ne zavijajte s parkirnimi zavorami invalidskega vozička. Zavore na invalidskem vozičku so parkirne zavore, ki so namenjene držanju invalidskega vozička na mestu, in ne delovne zavore. Razen parkiranja jih ne smete uporabljati drugače kot v sili.
- Vedno pozorno glejte cesto pred seboj, saj se lahko sprednja kolesa invalidskega vozička na ovirah ali neravninah zataknejo, kar lahko povzroči padec in hude telesne poškodbe.
- Da preprečite nevarne situacije med vožnjo, je dovoljeno dvigovanje na pločnik in spuščanje z njega samo pri izključenem tempomatu.

Način tempomata je prepovedan v nevarnih območjih, zlasti naštetih:

- pomoli, valobrani in marine, poti in območja ob vodi, mostovi in jezovi brez ograj;
- ozke pešpoti, strmi klanci (npr. klančine in dovozi), ozke poti na klancih, gorske poti;
- ozke in/ali strme/nagnjene poti vzdolž cest ali v bližini prepadov;
- poti, pokrite z listjem, snegom ali ledom;
- klančine in dvizne ploščadi vozil.



Vsakršna nepooblaščen uporaba pomeni zlorabo naprave.

Podjetje Alber ne prevzema odgovornosti za škodo, ki je nastala zaradi napačne uporabe naprave.

Modul Bluetooth®

Ta izdelek uporablja komercialno dostopen modul Bluetooth® z ustreznimi odobritvami. Izjavljamo, da je ta izdelek skladen z Direktivo o radijski opremi 2014/53/EU.

Ihre Alber-Vertretung / Your Alber representative / Votre représentation Alber /
Vostra rappresentanza Alber / Su representación Alber / Din Alber representant /
Din Alber-agenturene / Uw distributeur Alber / Deres Alber-repræsentation



Alber GmbH
Vor dem Weißen Stein 14
72461 Albstadt-Tailfingen
Telefon +49 (0)7432 2006-0
Telefax +49 (0)7432 2006-299
info@alber.de
www.alber.de